DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Mils bei Hall: Urkunden

1359-1789

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7309.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51932

Visual Library

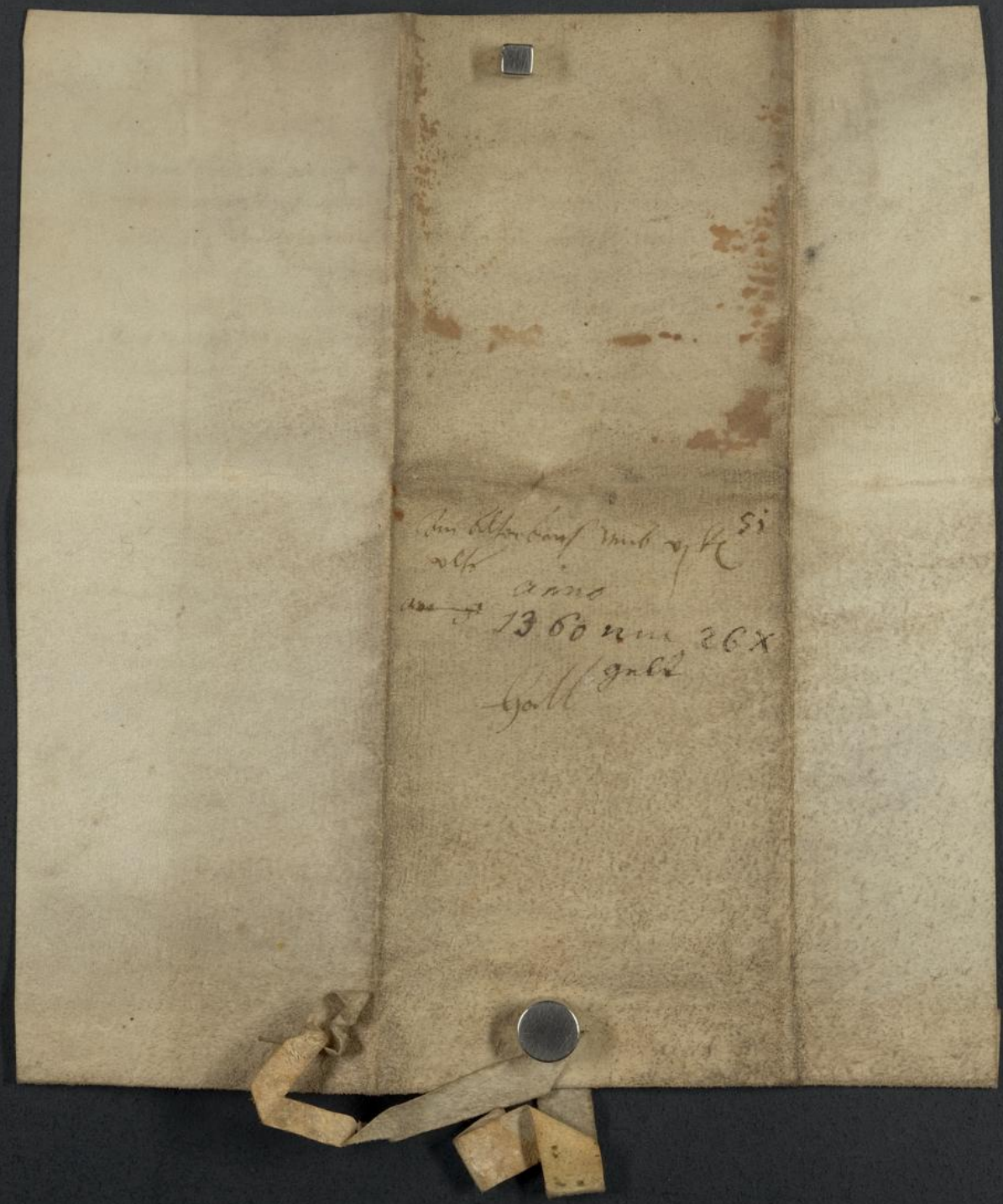
Ich Chünrat Schürze von Zürich vnd tün chünt offenlich an disem brief für mich vñ für
alle mine Erben daz ich mit güten willen vnd mit güter vorbetrachtung dur ze lób ze dienst
vnd ze Ere vnd miner Lieben gnädigen Marien vnsr frowen dorfhaus der Chirchen ze gülles
zů der Eingen gesse diu her Ebrlin der pfarrer Chorherre ze Zürich stiftet hat mit
hilfe andr Ere bar Laure Schibe Aychen vnd schaffe ich durch gotlichkeit vnd hilfmüsse vnd ze
ewiger gedenchnüsse miner sele miner vordn sele mins wirtin vnd chinde sele Am
phünt pfar gelts daz vnser frowe vnd ir phlegr aller ewiclich nemen süllent von mins
ab mentag hofstatt in dem halpgo daz ich von der hochgelobten küngin hán vnd lange her
prächt hán vnd nach minem tode vnd miner wirtin tode so sol vnser frowe von gülles
daz vorgen hofstatt mine haben vnd niessen als vil sy vrgelten mächte als lange hintz
mine nächste Erben chind vnd Enchen vnser frowen chäuffent vnd bezaigent am phunt
gelts daz sy am pfarrer vnd am Chirchmaier mit Rat gewn nement vnd frowm daz be
schehe so verr daz hofstatt lidich sy vnd auch daz diu vorgen gesse abgienge dez chor mehr
verhänge so sol daz phunt pfn gelts als vor beschaiden ist gevellen vnd gebn werde den
zwain Corherren chünd vberlaufen vnd in daz Spital der Stat ze halle Mit vrchünd dirz pfes
den ich gibe vrsigelt vnd gevestent mit Albrechten dez Ballare hailgen vrsigel der vnder
ich mich vrbinde vnd vrbürge mit minen triwen stete ze habn stetz vorgeschriben stat Wan sy
es durch mins pet willn dar an gehengt hänt in an schad dez sint gezügen Wernh zelhar
Eberhart hopfn hainr Schopp vnd Petter von Hainrichhain Geschehen nach Christs gepürt
drüzehn hündert iar der nächst in dem fünfzigistem jare an sand michels tage

1359
1459 von Conrad
Hertz zu Baden

Ich Chünr Chalchstain purg zu Halle vrgich vnd tün chunt offenlich an disem brief für
mich vnd für all mein Erben. Daz ich mit güter vorbetrachtung pei gesüntem leibe
vnd mit gütem willen. gelichent vnd geben han. vnser frawen Gotshaus d Chirchn
ze Gülles zu d Ewigen gesse ain phunt pner gelts. daz ich schaffe rab reichleich
Chn ze nemen von ainem achtber m dem dych ach auf gülsser pache vnd d geleg
ist. zwischen d Vetterm ach. vnd Chamitzen ab d schaffgazze dnger. vnd also
anerwürt ich. daz phunt gelts auf dem vorgen achter. Ledichleich vor allen
Lauten vnsr liebn frawen gen gülltz. vnd allen ire phlegn zu d Ewigen
gesse. mit gewalt hinwenden. reichleich ze niezzen vnd Chn ze nemen. Got
ze dienst ze lob vnd ze Ere vnd sein liebn güter gewiss vnd main vm alle
maniger vorden gelt ze hilf vnd ze trost vnd ze gehügnüsse zu dem Ewigen
leben. Dir vrchund ditz priefs den ich vnser frawen gilde gebestent mit
meinen trewen. vnd vestiglichen mit Ersten Chünr sun ab dem Lamie Insigel
der ez durch meiner per willen dar an gehengt hat m an allen schaden
Dez sint gezügen. her Fridreich phawer ze gülles. her Chünr sper der
selbe Ersten dez Chirchmaiers sün. Christan schöchsle vnd gartrein brie
von gultz Casteln nach Christi gepürt dreizehn hundert jar vnd dar
nach m dem sechzigistem jare an sand Scolastiken tach.

Anno 1360

Ich Chuni Swiegmaier vgich vnd tün chünt offenlich an disem brief
für mich vnd für alle mein erben. daz ich nimmen durch mit
gütem willen vnd mit vorbedachtem mütes gelten vnd geraychent
han vnserr lieben frawen dorfhaus ze güllez zů d' Dirigen
gesse. sechs zwainzig gelts. die gelegen sint ze Eichhaus
auf haus hofstat vnd garten weiland Chünrats des bech
wernachlig. vnd stozzet an berchtolds des aufleggers haus. vnd
also antwürt ich die vorgenant sechs zwainzig gelts
nimmer frawen gewalt der chirchen ze güllez zů der
Dirigen gesse. der chirchmaier chimen für Ennichleich vnd
auch jarlichleich ein ze nemen. vnd ze niezzen. der. vnd
seinem lieben gůter garten ze dienst ze lob. vnd ze eren
vnd mir vnd meinr hantt sele vnd aller vnser vordern
sele ze hilf vnd ze trost. von den auch die sechs zwainzig
gelts her chomen auf dem vorgen hause. vnd garten
vnd da von ensol ich noch chain mein erben vmb die selben
sechs zwainzig gelts chain vordrung noch ansprach nimmer
haben noch gewinnen in dehainen weis weder mit rechten
noch an dez recht vnser frawen dorfhaus ze güllez zů
d' Dirigen gesse ze beleiben vnd ze behalten. vnd nimmer vn
allen meinen erben ze recht dirigen chürzich. dez vns
frawen vnd irem vorgenant dorfhaus dez also stät vnd
vnzeprochen beleibe. dar ich ir disen brief vnsigelten
vnd gevestent mit meinem aygen anhangendem insigel.
der geschehen nach christi geburt drüzehen hündert jar vnd
dar nach in dem sechzigistem jare an sand gichels abent.



Ich Hilprant Pöchal purg[er] ze Halle vrich vnd tun chunt offenlich an disem brief für mich vnd für all mein erben. Daz ich mit gütem willen vnd mit wolbedachtem müt vnd wol gerätleich bestanden han von chunt dem Gretlinger purg[er] ze Halle vnd von seinen erben ir hausgenözzen dechsen einen achster der gelegen ist in dem Eythach vnd stozzet an stozzet an chunt der chalnig achtl mit allen dechsen vnd nützn die dar zu gehörent. oder da von chomen mügent besüchet vn besüchet oder dem gedinge daz ich vnd mein erben oder wem wir den achter geben. in vnd seinen erben. oder swem si den gelt schüffen. da von alles jerichleich geben sullen fünfschalk. phunt gner ze dienste. ie ze vasnacht dienst zeit vnd als dienstes recht ist. vnd am hün ze vasnacht ze recht weyssöd ich vnd mein erben oder wer den achter nine hat sullen alles jerichleich geben vnser ierwirt ze vullen vnd swem si ez verlegen von den vorgen. fünfschalk phunde gner. ein phunt pfeffer ze dienst vnd swaz der übergen gelten ist. mit dem weyssöd hunet daz sülle wir geben dem gerichtnar vnd seinen erben vnd mein. Er dar schaffe. Mit wechund dirr prieff. den wir in gebn gelaistet mit vnsern ern vnd insigeln mit vrkunden der gerichtschreiber ze Halle insigel. Der ez durch meiner pete willen dar an gehengt hat in an schaden. Der sint gezügen. Albel schuster. Hubor smidt Christan Hügel vnd Wernle Heydenreich. Darnach nach christi geburt dreizehen hundert jar. Dar nach in dem ainen vnd sechzigistem jare. An sand Jörgen abent.

1361

Brief

H. Heinrich Gumpelzhaimb
des Aeltern, allen
von Rietlands Zoll

Von Ulrich Hunnenzick
zu Hall 10 Mk jährlich ab
Martini anno 1370.

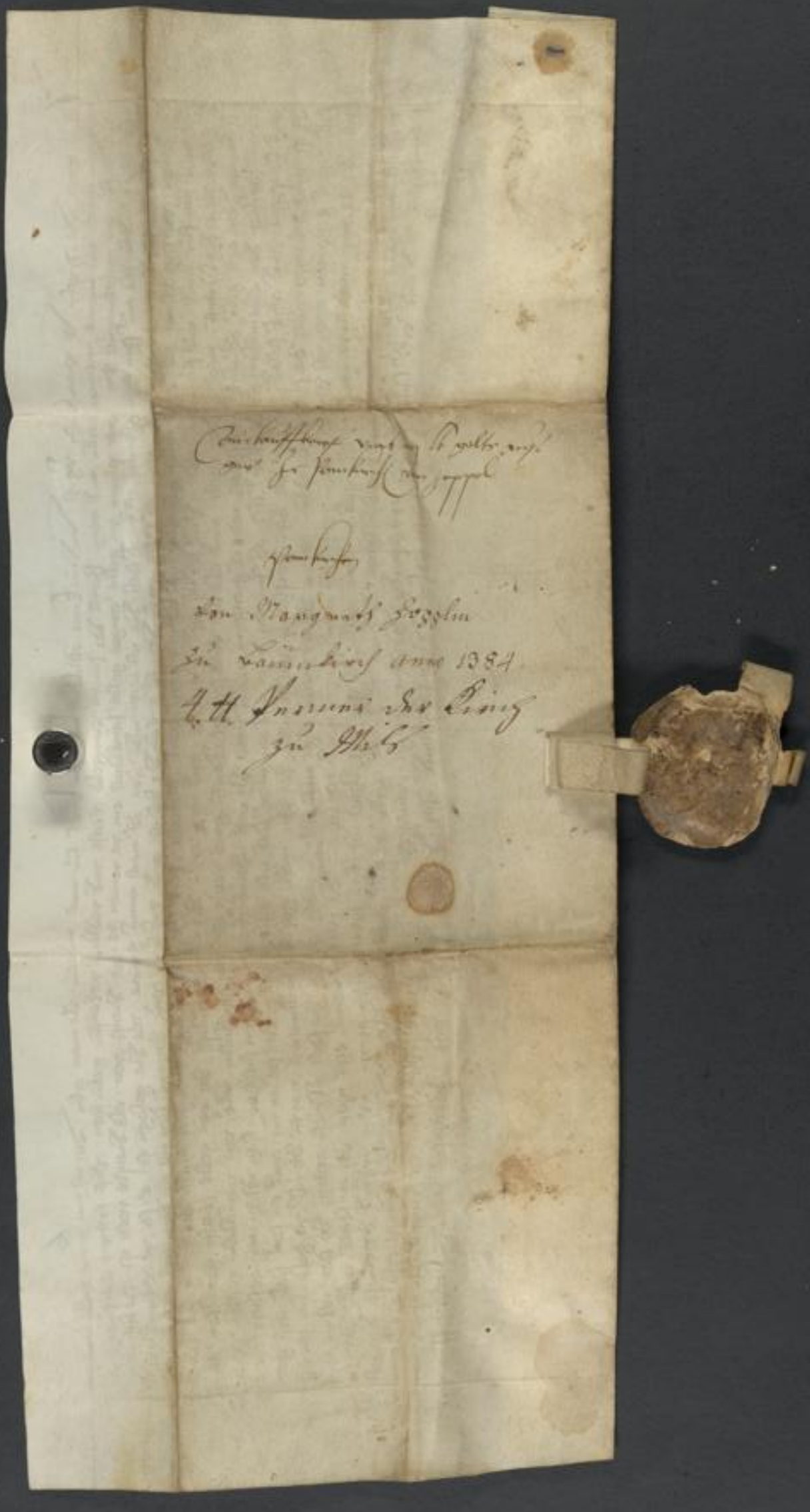
1379

Ich Hanns d' Bygwein burg ze Hall verich offenlich mit dem brief fur mich vnd fur erwirten mein hausfrawn vnd fur all vns
erbn Daz wir mit gutem willen vnd mit bedachtem mue durchsichts recht vnd redlich ze kaufen gebn haben dem erbn
Rybolde dem patstuber von offlies vnd allen semen erbn vnser gut vnd pawrecht ze prutnes dar inne yetz
ohnsun gesessen ist vnd mit allen dru vnd darzu gehort besucht vnd vnbesucht Akher vnd wismat als ich daz
in nutz vnd gewer her pracht han Daz jarichlich gilt ze recht Sinkte zeit Acht phunt pf gut aferch munz
vnd weyssd d' Recht zwaintzich fur die weyssde Vnd also haben wir daz obgen gut vnd pawrecht Im
gebn mit allen eren rechten vnd nutzen die dar zu gehorent d' da von komen mugent besucht vnd vnbesucht
fur ayn ledigs freyt aygens vnd vnbekumbz gut vor allen gulten vnd vor aller menichlich vmb soul berdig gelt
deb vnd wol genugt hat vnd deb wir vns gewt vursen ze recht zeit an allen schaden ze ein ewigen gemgen
furzicht vnser vnd aller vnser erbn vnd sullen nu furbaz da mit tun vnd schaffen was si wellent besetzen vnd
entsetzen verchern vnd kern handeln vnd wendeln als ander sam aygenlich gut an vnser vnd menichlichs hindrung
vnd irrung Vnd sol auch deb also sam dem sam an aller stat vnd im deb not beschicht nach deb d' ordes recht
d' wie dann ayns solchen verkauften gut recht ist wa d' von wem ez im ze krieg geten wurde Da sol ich d'
mein erbn m d' semen erbn daz auzwisen vnd rechtvertig machen an allen iren schaden vnd ob in dar ob schim
lay pruch krieg d' wirfil auf erstunde wa d' von wem daz wer Wann er d' sam erbn deb schamen schaden
wie d' genant mocht sein Den sol ich d' mein erbn im vnd semen erbn ab tun gar vnd gantzlich vnd
vnuzagenlich an widrede w ayns worts dar ob ze glaubn an dirr vnd an all ander bewarung vnd sullen daz
haben namlich auf allem dru vnd ich d' mein erbn yetz nicht haben d' noch gewinnen wie daz genant mag
sein nichts da von daz ze nemen wa er d' sam erbn deb icht entkoment d' weisig werdent Des sullen
vnd mugen si sich wol vnderwinden hinz auf volle bezung haubtgut vnd schaden In allen den rechten als ob er
d' sam erbn emt mr d' mit meinen erbn alle wir recht erlangt vnd ausgetragt haben vor allem gericht vnd an
aller stat Ort vrkunde daz briefs den ich im dar ob gib fur mich vnd fur mein obgen hausfraw vrsichtig mit
meinem aygen anhangendem insigl Nach kristi geburt Dreuzehn hundt jar vnd dar nach in dem Acht
zigistem jar an sand Laurencien tag Beris

(...) 53

Anno 1388 den Hauch
Virginia Lungus zu Hall
Haus und alles Grenzstein

Ich Margret die Töpplin von Frankenstein Vrgicht vnd tün kunt offenlich mit dem brief für mich vnd für alle mein erben. Daz ich mit gütem willen vnd mit wachtem müte mit meins vatmos willn vnd wort hansn des jungen Pongels rechte vnd redleich zu kaufn gebn han Cristn frawen dorfhaus zu Müllen für ein ewikeingneß güt vor phunt pf gelts ewiges gelts järlichs an zu nemen zu recht. Dieselb gelt als dieselb recht ist zu handln vnd zu wandln als ein ander sein eigen güt auf all mein hab die ich itzund nicht han als noch wenn vnd wa die gelegn ist es sey zu Frankenstein oder anderswo es sey zu recht oder gewaltn augn oder sichtn varender oder vnvarender besucht vnd vnbesucht vnd darumb han ich zu dem egn dorfhaus empfangn vorberg phunt pf. Ich vnd gänzlich nicht bereche vnd gewert zu recht zu recht. Also bit ich egn margret mich der egn gelts gänzlich für recht für mich vnd für mein erbn. Vnd sol ich egn margret vnd mein erbn der egn dorfhaus der egn gelts recht gewern sein an all ab Stat wa es der bedarf nach lender recht vnd als als ems sogetn offnen gütn rechte ist vor gaystlichn vnd vor werltlichn rechtn. War ab ob im an den egn gelt oder an der gerechtikeit icht abgieng in weiß wens dz wär. Darumb zu ein merern sicherheit han ich zu mir gesagt zu einr purgn ewiklich den ehrsamen herrn Müllen alz ob im an mir vnd an mein hab icht icht abgieng der sol an mir vnd an mein hab auf gen comb hawgrit vnd vmb stetikeit ob sein dz egn dorfhaus stehn nicht der zu gut nicht geb der kirchmaus wenn dz nicht zu gehaltn an ge. Es ist auch zu wissn dz die sach ist beschehn vor e dz ich meine obgn man hansn nam vnd e die sach abbrieft wurd. Da sach ich in nicht selbn weil genomen wenn ich der gelt haben must zu mein grossn notdurft ausgn. Do bat ich meinen egn man dz er seine willn darzu gab dz er mir nicht nye wurd. Also gab er seine willn darzu dz obgrich ich obgn hans intsetzt vn. Mit vrkund der briefs den ich obgn margret im gib vrgebn mit der ersten folgn der figl zu P. zu recht zu stall mit gedrucktn insigel. Darumb ich mich egn margret vnd ich obgn hans retzmpt vn mit ansn treun gelobn. Der sint zugn hanns Cünz. Hedrich steckl. Phil. adam. zu Frugnis. Jemans von Frankenstein vnd ander erbs lüt. Nach cristi geburt. Dreuzehnhundert Jar. Vnd in dem vier- vnd Achtzigsten Jar. zu nechstn mitt.



55

1460

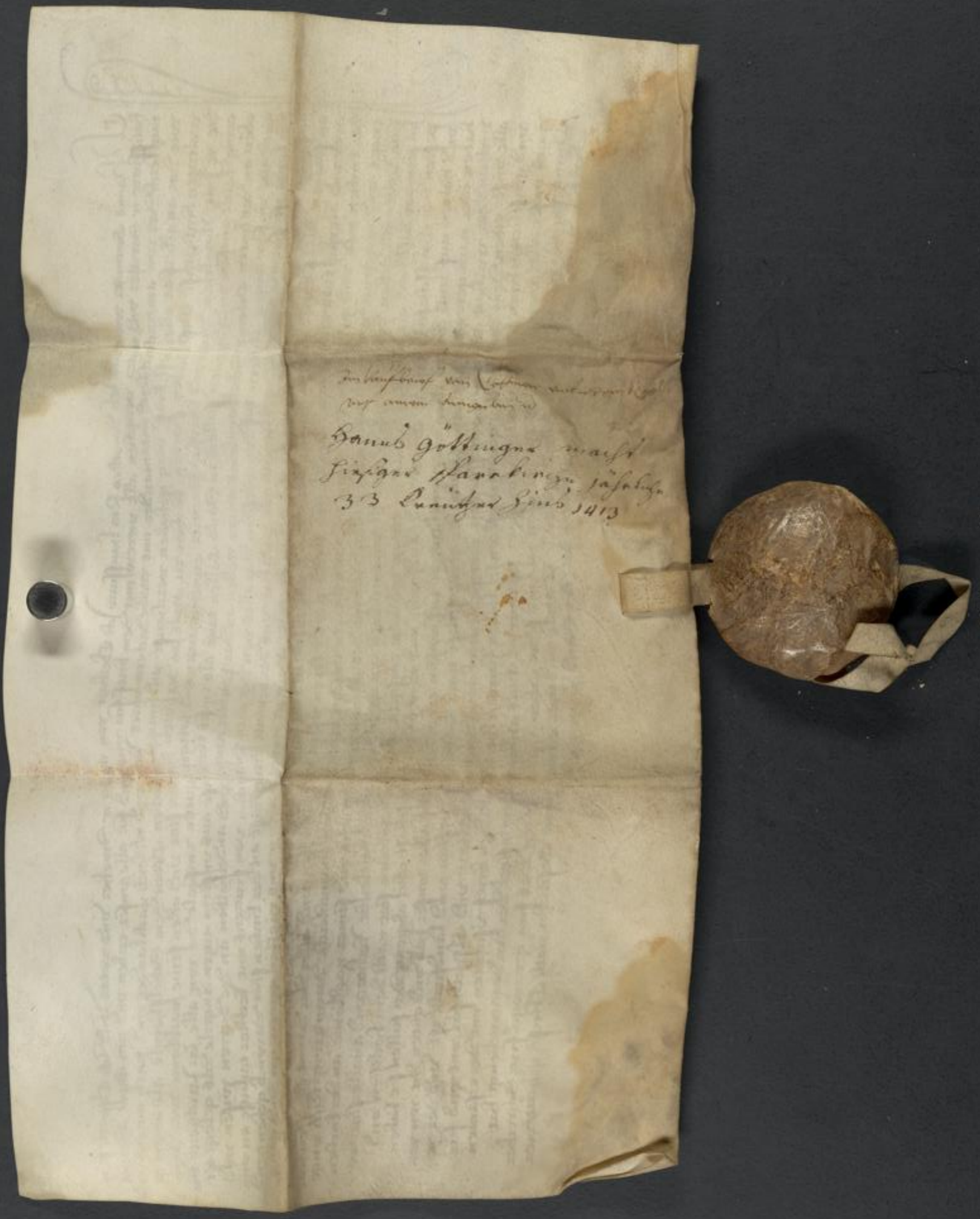
Ich Chünz Zimmerman von Hüls und ich Demüt sein Hausfraw Bekenne und thün kunt offenlich mit
disem brief für uns und für all unser erben das wir unwiderruflich durch recht recht und redlich zekauf
sein gebn haben den erbn Hansen dem Aberer des zeit gemalter kirchpröbst unser lieben frawen gots
haus ze Hüls in dasselb gotshaus seit und allen seinen nachkomen nämlichen ein Chnecht gn gütz gelegen
auf unser hofstat und gewent gelegen ze Hüls Leut und im Eisengertz gütt und in de widern tail in
der Creützmans hofstat und darzü auf allen unsern graw äkern und lösmad mit allen zügehörungen
und wir haben in den bemelten gotshaus das egen Chnecht gn gelt gebn für ein freis ledigs und dar-
umb gütt von nämmlichen und soul berautz gelt des uns wol benügt hat und wir auch ge-
richt und gewert wissen ze recht zu antwurten und darumb so süllen wir egen vorgenant und
all unser erben den egen gotshaus und an sein stat all sein nachkomen gegen allermenigklich und thün
den egen Chnecht gn gelt recht gewern für fremd und öther sein nach dem landsrechte der grafschaft
ze Tyrol. ob wir aber dann eines solchen Chnechts gütz recht ist was in das ze brach gegen wir und
in wern in ausrichten und rechtfertigen machen an allen den egen gotshaus schaden ädn und wir egen vor-
genant oder unser erben des also nicht nämen des dann das egen gotshaus ob an sein stat seine verwese
gegenwürtig und thünlich schaden wer der gemalt möcht sein nichts ausgenomen den süllen ze
halten mit sampt dem hauptgüt aller allerdings und wir der haben ob noch ymmer gewinne und nü-
tzen ob schad ze darumb mit uns rechten vor gaistlichem ob weltlichem recht das süllen sy all
zeit halten bestabt und gewunnen und wir oder unser mit verbünd des briefs den egen vor-
genant Chünz und Ilsbet dem egen unser lieben frawen gotshaus ir erbn verfertigt mit des
erbn Peters des Gerhartz kurz ze hall insigl der das ainig gehenget hat durch unser
flissigen bet willen in an schaden ab sind zeugen der erbn Christan Lampart Apetzl Spangual
Chünz Sulab der Schüst Peter Schüst Hans Zalstam kurz ze hall Hans Smid von Appiam und
m" erber Laut Fridrich Lapi Gepurt vierzehn hundert jar und darnach in dem zehende jar
am Montag vor Sant Peters und Sant Pauls tag der heiligen zwelfpoten

1472 Von [illegible] Kaufmann
Kaufmann zu Wels
[illegible] gelöst

1410 VI

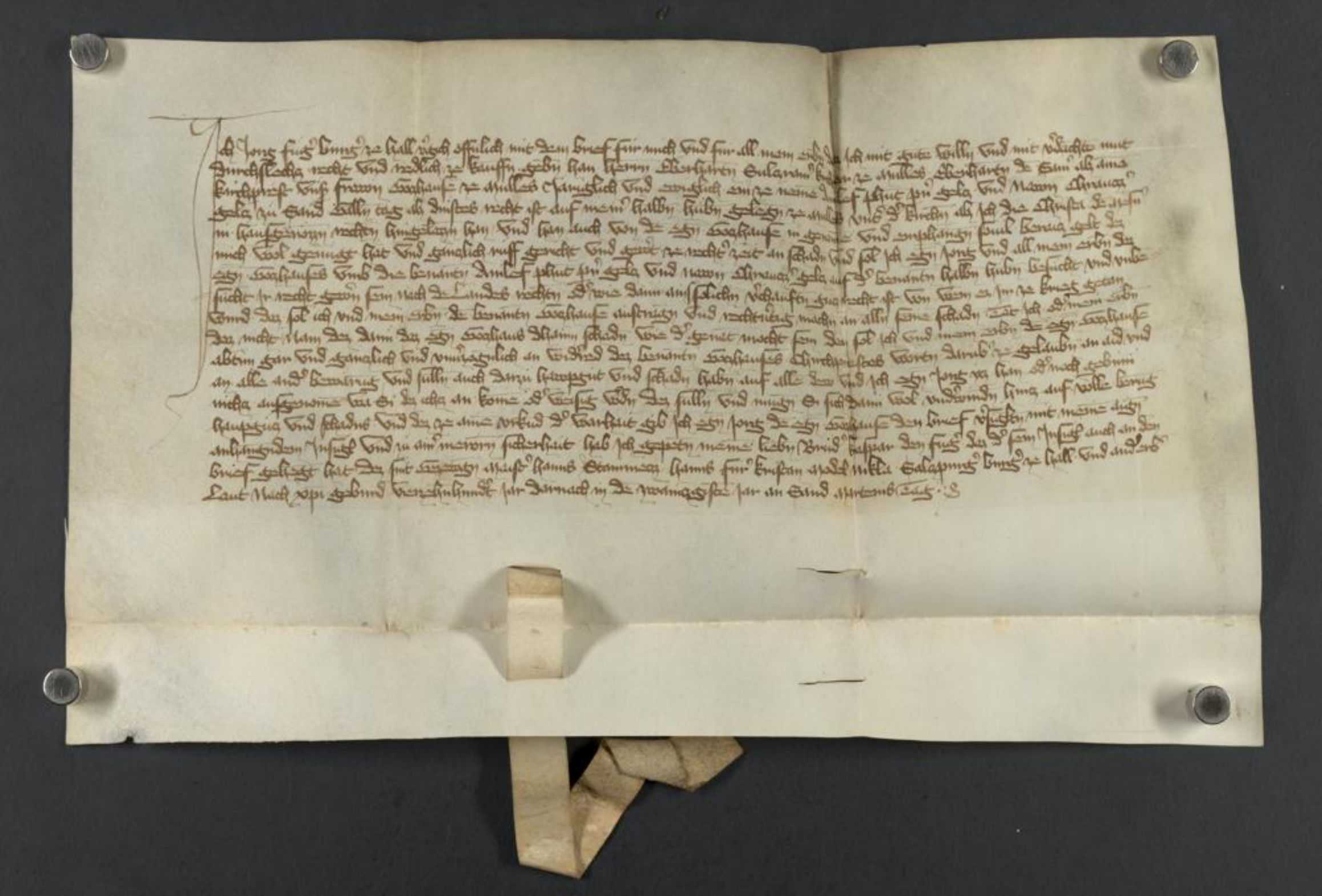
Ich Hanns Koumger von Muls Ich Drothea sein hausfraw Ich Eberhart von Muls vnd Ich Elspeth sein hausfraw vnd vnser erben vergehen alle vier mit dem brief für vns vnd für alle vnser erben vnd tun chunt allermanichleuch daz wir ainmuetichleuch mitainander mit wolbedachtem muet rechter vnd redleuch nach landes vnd nach augenscheine mit vrchund dez brief vnd gebunden haben Otten dem Schelhornle als amem gesworn burger ze Muls an der buten kirchen stat vnd allen seine nachkome wez dann die ze zeiten vnd dienen sullen zu Sand Gallen tage als zinses recht ist aus vnserm augen angerle das gelegen ist oben an des buten Oelems Schelhornlems anger neben an der pühler anger vnd anderhalben an der herren wisen vnd auch aus vnserm augen ackern auf der matschur daz alles von der alten planchun von frutens mit rechter tauluge an vns her chome ist für ain freyes lediges augens gut vnd hat vns der benante kirchprust an der kirchen stat darumb geben vnd ausgericht recht nutzlich vnd frum pfunt pner aller guter wenner munt der wir vns nuczzen gewert gar vnd gantz an schaden als ez vnd mag nuhmer bei obgen kirchprust vnd alle seine nachkome an der kirchen stat mit den obgenanten drey vnd dreyzig kreutzern gelts tun vnd lassen wenden vnd keren vzere vnd krausen vnd allez daz damit schaffen waz der kirchen nutz vnd gut ist von vns obgen vier wintlawte vnsern erben vnd von mannichleuche darum ewiglech vnge enget vnd vngeirret wenn vnd vnser eben sullen darumb des obgemelten kirchprusts vnd seiner nachkome an der kirchen stat rechter gilt geben vnd gewern sein gen allermanichleuch vor gaistleuchen vnd weltleuche rechter vnd anallerstat wo in sein not bestuchte als sunlichen krausten ewiglich vnd aige zinsgelt wie oben geschriben stet nach dem hohsten vnd pesten der Gwarschaft lute ist ze Tyrol vnd landrecht vnd ob in an der gewer schaft icht abgeng der sullen sie haben vnd halten auf vns obgenen allen vier wintlawten auf unsern erben dutzn auf aller vnser hab vnd guter die wir yez haben der nach gewinnen Als dann sämleuther gewerschaft nach hohsten vnd pesten vnd landrecht ist Vnd dez ze vrchund der warhaft geb wir vorgeschriben vier personen hanns Drothea Eberhart vnd Elspeth für vns vnd für alle vnser erben dem vorgeschriben gotshawse vnser lieben frawen hie ze muls den brief versigelten mit dez ersamen vnd gaistlichen hern Eberharts Sulzenamer pfarrer ze Muls anhangendem insigel der dar daran gehenkt hat Durch vnser aller vierer flizzigen pett willen wir vnd seine erben anallen schaden des sint gentzwege frey Schreiber Chuntz pühler hanns Ott Oul Schelhornle alle ze muls vnd mer erberger lawt Beschehen nach Christi gebürt vier zehen hundert jar vnd in dem dreyzehenten jar An Sand Jorgen tage

Ich Hamms Kemnater von Mulß Ich Dorothea sein hausfraw Ich Eberhart von Mulß nr Oweher vnd vater Vnd Ich Elspeth sein
hausfraw nr Swiger vnd muter verjehen alle vierer mit dem brief fur vns vnd fur alle vnser erben vnd tun chunt allenma
menclich Daz wir ainer rechtleich miteinander mit wolbedachtem muet Recht vnd redleich nach landes vnd nach augens rechte
wee dar an allerstat allerpest kauft mag gehaben verchauft vnd hingeben haben Otten dem Schelhornle als ainem ge
waltigen kirchprobst vnser lieben frawen kirchen zu Mulß an der hinten kirchen stat vnd allen seine nachkome wez dann
die ze zeit Namlichs drey vnd dreyssig krawczer ewigen augen vnd jarigen guten zinsgelt die wir alle jar jarichleich vn
ewiglichen zinsen vnd dienen sullen zu Sand Gallen tage als zinses recht ist aus vnserm augen Angerle das gelegen ist
oben an des hinten Oelems Schelhornlems anger neben an der Pühler anger vnd anderhalben an die Herren wisen vnd
auch aus vnsern augen Ackern auf der watschur daz alles von der alten Planchin von Fruteng mit rechter taidinge an vns
her kome ist fur ain freyes ledigs augens gut vnd hat vns der benante kirchprobst an der kirchen stat darumb geben vnd
aufgerichte Recht marich vnd Diew pfunt pner aller guter Hennner munt Der wir vns ruessen gewert gar vnd ganz
an schaden Als sol vnd mag nuhmehr der obgen kirchprobst vnd alle seine nachkome an der kirchen stat mit den obgenan
drey vnd dreyssig krawczern gelz tun vnd lassen wenden vnd keren vnser erben vnd von mänichleiche darin ewiglichs vnge
der kirchen nutz vnd gut ist von vns obgen vier avntlawte vnsern erben vnd von mänichleiche darin ewiglichs vnge
engert vnd vngeweret wir vnd unser ebn sullen darumb des obgemelten kirchprosts vnd seiner nachkome an der kirchen
stat Rechte gut geben vnd gewern sein gen allermänichleich vor gaistleichen vnd weltleiche Rechter vnd allerstat wo
in sein not bestuecht als sinlichen krauften ewige vnd aige zinsgelt wie oben geschriben stet nach dem hohisten vnd
pesten der Stat haft ist ze Brixl vnd landsrecht vnd ob in an der gewer ichtes abgeng dan sullen sie haben
vnd halten auf vns obgen allen vier avntlawten auf unsern erben darzu auf aller unser hab vnd guter die wir ver
haben der nach gewinnen Als dann samlicher gewer stat nach hohisten vnd pesten vnd landsrecht ist Vnd des ze
vrchund der warhait geb wir vorgenanten vier personen hanns Dorothea Eberhart vnd Elspeth fur vns vnd fur
alle unser erben dem vorgenanten gotshawse unser lieben frawen hie ze Mulß den brief versigelten mit der ersamen
vnd gaistlichen hirn Eberharts Sulzenamer pfarrer ze Mulß anhangendem insigel der darzu gebeten hat
Durch unser aller vorgenanten pett willen wir vnd seine erben anallen schaden Des sind geczeuge frit Schreiber
Chuntz Pühler hanns der Dill Schelhornle alle ze Mulß vnd mer erberger laut Beschehen nach Christi geburt vier
zehen hundert jar vnd in dem Drevzehenten jar An Sand Luzien tage



1414

Mels



Vom Verhaltungs wie die Pässe[illegible] sollen
[illegible]

1426 Landrag über [illegible]
Stadt Freistag [illegible]

[illegible]

Ich Juliana yetz witib ayrtolin Schreibers seligen zu Aulls Tirol kunt vnd verjehen offenl mit dem brief für mich vnd all mein erbn das kaufen pächter=
die zeit kirchpröbst vnser frawen gotshaus zu Aulls Hainreich pächter Stoffan Ehlengart oswald Zeissler Leys Hamer Lienhart häsel nachpawrn zu Aulls als gewalthaber
pernatores des obgemelten gotshaus zu Aulls von des gemelten gotshaus wegn Spruch vnd wedrung gehabt haben hinz mir von des guts wegn her erwerbt von der padstuberin
seligen darumb ich yetz für gelegn zu Aulls hams hof pangarten Stall Aecher wisn mit allem zugehörn vnd darzu gehört dasselb gut die gemelt padstuberin in das obgemelt
gotshaus gestorben vnd gestiftet hat zu ainer ewign metz vnd and' gilt mer vnd ich leute Juliana von dem gemelten gut hans hof mit seinem zugehörn jarleich gerüst
sind zehn pfund pf' vnd aber die leute pernatores dasselb gut zu des gotshaus handn manen zu nemen vnd vmb ain mererz gelt hin gelassn vnd maunt das es mer zue
ertragn möcht Darumb die leute pernatores gegn mir leuten Julian Hagen vnd mit mir in recht komen sein vnd aber ich leute Juliana vnd an mein statt hansen Klocker als
mein gewalthaber pernator vnd machthaber für recht komen vnd maynte ich hiet das gemelte gut in gewer her pracht dem obgemelten gotshaus jarleich dinen zu zinsn zehen
pfund pf' vnd nichtmer Auf das aber aber laütt die bey den rechtn waren mit Gerichtz wollen vnd verfridn zwischen vnser paid widrigl wollt vnd wissn auch mit wollt vnd in gegnbürtikait
paide tail darumb gänzleich gerecht vnd geaimt haben auf am ganz end vnd ewrhart vnd auch mit vnser paid widrigl wollt vnd wissn auch mit wollt vnd in gegnbürtikait
herrn martem lehnherr Kirchherrn des obgemeltn gotshaus Aufgepwehn Alse das der Spruchbrief aufgenomen von den fürsichtign weisn dem Vat zu Hall in Intal vnd gerichts
Gesn Dietrich pfleger auf Taure der offen rechtn verlesn ist worden bey kraft peleihn sol vnd ich leute Juliana vnd all mein erbn sollen von dem obgemeltn gut mit seinem
zu gehörn vnd den nachgeschribn stukn die in das gut gehören hinfür jarleich vnd ewicleich zinsn in das obgemelt gotshaus zu ainer ewign metz darzu es ain geordnt
ist viertzehn pfund pfenr vnd Sechs kraüzer steraner münss alleg zu Sand Gallen tag als zinsz vnd dienstes recht ist vnd es sollen die obgemelten pernatores mich von
des gotshaus wegn mit ainem guten hinlag brief darumb versorgn nach dem landes rechtn der Grafschaft zu Tirol Dasselb So also getan haben Auf das han ich obgemelt
Juliana vnd auch ich obgemelt Hans Klocker als ir pf' gelobt vnd versprochn loben vnd versprechn auch in kraft des briefs das zu halten vnd zu volbringn wie dan gesprochn
ist als ein geschrifft sey alles getreulich an alle aufsatz vnd an alle generd Vnd auf das verjehen ich obgemelte Juliana mit dem brief für mich vnd all mein erbn das ich
zu ewign erbrechtn inne vnd allu mein erbn besonder han nach dem landes rechtn der grafschaft zu Tirol vnd auch mir in sölcher metz die obgemelten pernatores gelassen
haben an das obgemelten gotshaus sint vnd willn vnd wissn des obgemelt kirchherrn martems lehner das obberüeht gut dar mit ich yetz nechstleich sin haus hof pangarten
vnd pawrt gelegn zu Aulls bey dem pach gegn ebenlems Sämers hawsing über stosst dasselb an die gemain straz vnden auch an die gemain straz hinden an
Silkopfs Egerten Sunst auch die nachgeschribn stukk die zu dem gut gehören Item am Aecher in der obern kapäln genant hainpeint Item am Stadl stosst an des
Pauchs vnd anre leutang Aecher Item am Aecher gelegn in der vndern kapäln genant der weidacher Item am Aecher genant hainpeint Item am Stadl stosst an des
padstuberr gut Item drew wismad auf der vnden wisn die weilnt des plänklems gewesn sint vnd es habnt nw also vnd alls mein erbn an statt des gemelt gotshaus das
obgemelt gut mitsampt den obgeschribn stukn mit rem zugehörn vnd rechtn grantburtt in vnser gewalt nun vnd gener für am lon ledigs vnd vnbetämerts gut von mün=
dench mit alln eren wirdn rechtn nützn gepärchn gewonhaitn vnd allen zugehörn vnd darzu gehört oder dasselb künftig mag besucht vnd volsucht nichts ausgenome als es dan
herkomen ist vnd wir sullu vnd mügn das nu hinfür innhaltn nützn messn damit tün vnd lassn als mit anderm unserm gut wie wir dan mit ainem sölchem hingelassn gut
tün sullu vnd mügn nach dem obgeschribn landes rechtn wir sullu auch das obgemelt gut mit seinem zugehörn in guten wirdn vnd pawlich halm Doch also das ich ob
genant Juliana vnd all mein erbn hinfür jarleich vnd ewicleich in das obgemelte unser frawen gotshaus zu der ewign metz darzu es geordnt ist dasselb zinsn vnd dienen
sullen an allen abgank viertzehn pfund pf' vnd Sechs kraüz' gut' steran münss alleg zu Sand Gallen tag als zinsz vnd landes recht ist wir sullu uns auch der gemelt gotshaus das
vmb das obberüeht gut vnd unsers leibs halben hinz dem obgemelten gotshaus vnd auf aller der gotshaus hab gründürftig vnd hinfür kainerlay ausgenome wer
wen uns auch irrung zarung beschäh vnd wo das gotshaus wegn zu krieg getan wurd das sol uns von ainem kirchpröbst wer der zu derselbn zeit des obgemelten gotshaus
kirchpröbst ist aus gebrung vnd rechtens gemacht werdn an allu unsern schadn wie dan ains yeden hingelassn gut nach dem obgeschribn landes rechtn recht ist als
das auch in dem hinlag brief den ich leute Juliana von den obgenten procuratores han innhalt Auf das han ich obgent Juliana für mich vnd all mein erbn gelobt vnd
versprochn lob vnd versprech auch ingleich in kraft des briefs den obgeschribn ding alls zu gehn in mass wie obn set an alle fürkert vnd an verzichn vnd ob wir den ob
gemelten ding nicht gäbn So hat am kirchpröbst dasselb gotshaus wer der zu dieszeit kirchpröbst ist volln gwalt uns darumb zu pfendn auf dem obgemelten gut nach dem lades
rechtn vnd darzu auf aller ander unser hab gang-bürtig vnd hinfür kainerlay ausgenomen Des urkund am warhait han ich obgente Juliana für mich vnd all mein
erbn gebn dem obgemelten gotshaus den brief versigelt mit des erbern weisen hainreichn slosers die zeit Statrichter zu Hall im Intal Anhängenden insigl der es
auch mein fleissign petwegn an den brief gehengt hat im vnd sein erbn an allu schadn vnd sint tädingt vnd ansprechr der obgemelten sach vnd tengn der bet vmb
das jarzal gewesen die erbern weisen Sigmund Ölkopf kristoff Sigwein Ambrosius hainerspach Sigmund über Hn Simon plasers hausz pürhlinger burger zu Hall
Beschehn nach Cristi gepurd tausent viertzindert vnd im zwai vnd vierzigisten jar des pfinztags nach Sand Jeronimi tag :-:-:-

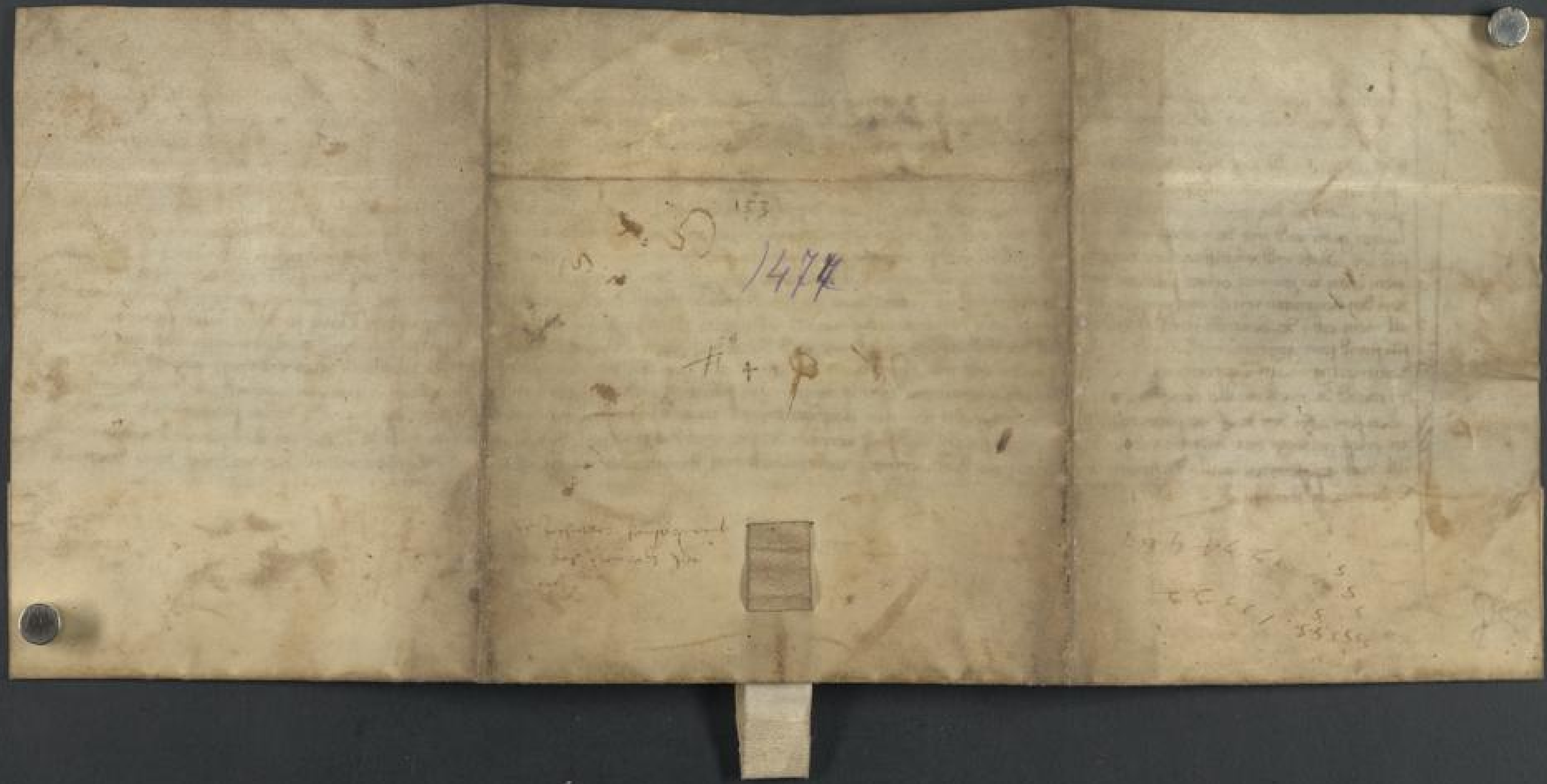
Ich Hanns Vögelmann gesessen zu Arbis bekenn offenlich mit dem brieff für mich vnd alle mein erben vnd thun kunt allen den die den brieff ansehent horent oder lesent Das ich mit gutem willen vnd wolbedachtem muet durchsthlerhts recht vnd redlichen kaufleichen zu kaufen geben han zu ainem rechten ewigen kauff Nach dem landsrechten der Grafschafft zu Tyroll Dem erwirdigen vnser lieben frawen gotzhaws zu Arbis vnd allen seinen gewaltigen kirchpräbsten Namleichen zwai pfundt pfenning gelts järleichs vnd ewiger gült geltzen zu Arbis auff meinen Hanns hoff hofstat vnd garten stost morgenhalben an richtel matte vnd gen mittentag an steinernes erben angerte vnd abendhalben an die gemain strass vnd oben gegenhalben an gruchsler Hanns vnd hofstat vnd also hab ich in die benanten gült darauff geben vnd mit dem brieff engentwurt aus mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gerechtigkeit des obgenanten Gothaws vnd aller seiner gewaltigen kirchprälat gewalt nutz vnd gewer für ain ayginne freije los ledige vnd unbekümerte gült von männiglich Es süllen vnd mügen auch Nun hin für das benannten vnser lieben frawen gotzhaws gewaltige kirchpräbst die benannten gült järleich vnd ewigkleich auff den obgenanten Hanns hoff hofstat vnd garten mit sampt ihren zugehörungen vnd erben haben vnd ainnemen alles ze Sand Gallen nach ains rechts vnd landes recht ist vnd mügen auch die rechtuffen versetzen damit thun vnd lassen als mit ander ihrer aigner gült von recht vnd alter meiner erben ze gantzer ewiger sicherheit vnd hab auch darumb von den Erbern Oswalden Hiesen die zeit gewaltiger kirchpräbst vnser lieben frawen Gotzhaws ze Arbis entpfangen vnd empfangen Namleichen fünff marck zalpfen alles gutter vnd gäber meiner meiner erben ze kaufen Ich mich von in mit dem brieff gemeinleichen vor allem gericht vnd gewert sein ze rechter weil vnd zeit an allen schaden Ich obgenannter Hanns vnd alle mein erben süllen vnd wöllen des obgenanten Gotzhaws vnd aller seiner gewaltigen kirchpräbst der obgeschriben zwai pfund pfenning gelts auff den obgenanten Hanns hoff hofstat vnd garten mit allen seinen zugehörungen vnd rechten recht gewern schaffen recht vertretten vnd versprechen nach den obgeschriben landsrechten oder wie denn ainer solichen ayginen ekauften gült gewern schaffen recht ist oder von rechts in des von vnsern wegen ze thun gewündet Des süllen wir Ich ausbringen vnd richtigk machen an allen iren schaden vnd ging in an der gewerschafft icht ab in welhe weis das wäre also das Sie des schaden nemen wie der schad genant möcht sein kainerlay ausgenomen Des süllen wir in abtragen vnd widerkeren gar vnd gänzleich vnd unverzogenleich an alle widerrede ires schlechten wortten darumb ze glauben an aid ungeschworen vnd an alle ander beweisung vnd süllent Das haben ich mir obgenannte Hannsen Hanns meinen erben vnd auff aller unser hab vnd gütter die wir zeit haben oder noch hinfür gewinnen besuchte vnd unbesuchte kainerlay ausgenomen wo Sie des rechts anbetten oder vonnöten werden Des süllen Sie sich dann in einen jeden gericht wol vinden wenden Hanns auff ire gantze volle meinung Haubtgut vnd schadens vnd süllen oder müssten Sie mit uns darumb rechten es wäre vor geistlichen oder weltlichen rechten wie das genant ist kainerlay ausgenomen So süllen Sie alzeit alle ire recht mit der ersten klag gen uns darumb haben behabt vnd genümen vnd wir gen in verlozen vor allem gericht vnd an aller stat Ze vrkund der warhait aller obgeschriben sach Gib Ich obgenannt Hanns für mich vnd alle mein erben Den obgenannten ewigen unser lieben frawen Gotzhaws ze Arbis vnd allen seinen gewaltigen kirchpräbsten den brieff versigelten mit des erbaren vnd wisen Sebastian Kuppen purgers ze Hall in Intal anhangenden insigel Der das durch meiner flissigen pette willen an den brieff gehenkt hat in vnd seinen erben an allen schaden Des sind zeugen der pette vmb das insigel Die erbern vnd wessen Michael Schelhorn die zeit burgmaister ze Arbis Michael Künerle Hainreich weber Thoming prantstettner andre kaufleut Oswald prantstetter Thoman klamer alle Sechs gesessen ze Arbis Beschehen nach xpi geburt Tausent vierhundert vnd in dem ains vnd Sebenzigisten jare an suntag nach Sand Thomas tag von kandlperg Des haligen Bischoffs

23.

Item Hyzlmayr zu Mils macht
Ao Hans king 2 ß Perenn' anno 1470.

Ich Oswald Hirsch gesessen ze Aulé vergich offenlich mit dem brieff fúr mich vnd fúr alle mein erben vnd thún kunt allen den die den brieff ansehen horen oder lesent
das ich recht vnd redlicher ze aygen erblicher bestanden hab nach dem landrechten der Grafschafft ze Tirol von dem Edlen vnd vessen Hannsen Aichhorn
purger ze Hall im Intal vnd von allen seinen erben Almúsleichen sein gútel gelegen ze aylé das man nent das gútel von wattens mit den stucken als hernach ge-
schriben stendt Item am anger vnd Pachuff haws vnd hofstat stost morgenshalben mit dem haws vnd ángerle vnd Gártll an des Trúmbls gútel das ze vtten
hannsen kuffe hat vnd ist sein gemailet vnd stost gen mittentag an die gemainstrassen hutten an steffan klemsattels angen Item ain pawnt stost morgenshalben an pai
der prúchler pawnten Almúshalben an Jacoben Lems pawnt gen mittentag mit dem suchaúsle an morgen Schússel Item ain acker genant der Homer pawnt stost
morgenshalben an des Trúmbls acker vnd ist sein gemailet Almúshalben an Hainzen Kaspichen acker gen mittentag an morgen Schreiber alben an Oswalden zeisler Item
aber ain acker auff der leytten stost gen mittentag an hinzen prúchler pagshalben an steffan klemsattels tentzy Morgenshalben an Abele Semers acker Almúshalben
mit dem anderen suchaúsle an Peter Eblas acker Item ain acker in der oberen gampery stost morgenshalben nach lengt an kristan Schellhorns acker vnd abeng
halben an des Trúmbls acker So ist sein Ottenhussen kuffe hat vnd ist sein gemailet stost gen mittentag auff des lossers anbrutt Item drey mos gelegt auff
den anderen mosen Die erst genant die pranke mosen leyt morgenshalben an Abelein Húnle Almúshalben an kristan prúchler Die and' genant das lange mosel
stost ainhalb an morgen Schalle morgenshalben an hensle Semers mose oder das ólkopfle mos Die drit mos mit den zwey maden stost morgenshalben an Abele Sem
vnd abeng halben an Abelein Húnle Item ain gartn mose Die stost morgenshalben an morgen Schalle Almúshalben nach lengt an kristan prúchler gen mittem
tag auff den schreiber aben gen mule wisen an baide prúchler anger Item Der ziegelmeler wise wisen list ze mit alle jare ain Fuder wan dem
obgenanten Decher wigen Das ander Jar so ist obgenanter aben wisen vnd also hin Noch das obgenant gútel haws hoff mit sampt den benanten stúcken
vnd allen zugehórungen bestanden vnd ingehabt mein vnd aller mein erben gewalt nútz vnd gewer fúr ain freis los ledigs vnd vnbekumbert gút von
mannigklich mit allen den rechten vnd gewonhaitten vnd mit allen zugehórungen vnd darzu gehóren besucht vnd vnbesucht klainelay
ausgenomen vnd nach das Mútz hús sein haben mitzen vnd nútzen schuldig ze legen Damit thun vnd lassen als mit solichen bestanden gút ze ewigen erb-
rechten nach dem obgemelten landrechten recht ist Noch obgenannt Oswald vnd alle mein erben sullen auch das obgenannte gútel in gutter zaffi- nútzen vnd gewe-
lich halten Damit es nit abstand gemerk werde vnd werde Doch also das ich obgenannter Oswald oder mein erben oder wann das obgenannte gútel inne hat dem
obgenannten Hannsen Aichhorn vnd allen seinen erben gleichen vnd ewigklichen darvon zinsen vnd dienen sullen Allegen ze sand Gallen tag als zinss vnd
landes recht ist Wúrd aber gut gebeu vnd gelt mercklicher vnd ewiglich gúlt Doch mit solicher sunderhaid als ich oder mein erben hinfúr vnser erberkeit oder
gúlt darauff verbriefen wellen oder in andern weg verkumern wollen oder tútten So sullen wir es dem obgenannten Hannsen
Aichhorn oder seinen erben am ersten vor mannigklich anpietten vnd vnderfinden lassen wúrd ain gelt das ander lewt gen Innsbruck gelten wollten vngeuerlich So
sol auch der obgenannte Hanns Aichhorn vnd alle sein erben mein obgenannten Oswalds vnd aller mein erben des obgenannten gútels mit allen stucken vnd zugehórungen
ze ewigen erblichen rechte Haben Innen Nutzen vnd verkeren sein nach dem obgeschriben landrechten oder wie das ander solicher hingelassen
gut gewonlichait recht ist Getrewlich vnd vngeuerlich Ze vrkund der warhait aller obgeschriben sach Sibnhalb obgenannter Oswald Hirsch vnd alle mein
erben Den obgenannten Hannsen Aichhorn vnd allen seinen erben Den brieff versigelten mit Des erben vnd ersamen kristan Hafners purg ze Hall im
Intal anhangenden Insigel Der das durch mein flissigen pete willen an den brieff gehenkt hat Im vnd seinen erben an allen schaden Der sind zeugk
Der pete wúrd das Insigel Die erbern vnd weisen Herr Schreiber Der elter Herr Schreiber Der Jung Lienhart Húnle Hainrich Tacher Ludig Hirsch
mein lieber vatter steffan Swichmesse amptman Item alle gesessen ze aylé Hanns arnolt Der man nent gemalch gesessen ze Tanne Bastlehen nachst
Dopnet Tausent vierhundert vnd Im dem dem vnd Sibenzigisten Jar am Suntag vor vnser lieben frawen tag ze liechtmesse

Ich Hannß augerman[n] gesessen zu müllo Bekenn offenlich mit dem brieff für mich vnd all mein erbn vnd nuen kind allen den die den brieff an sehen hören oder lesen [illegible]
mir ernstem willn vnd wolbedachtem muet redt vnd redlich kauffleich zu kauffen geben han zu einem stätten ewigen kauff nach dem Landsrechten der Kraishaft de Ende dem
ehrn hienhalten zehemmer burger zu hallm mit mein mitgelten [illegible] vnd allen sein erbn nachkomen
[illegible] zu müllo auff dem anthaus do mir benannten Hannsen augerman von der gantzen nachpurschafft zu gelte zu müllo vor von einem [illegible]
[illegible] gaben an Sannmitten [illegible] erbn wissent von mittentag weits am hannsen [illegible]
zeige dalten an das gemain antwich vnd also han ich in vnd allen sein erbn die obgemelte meiner rechte auff dem obgenanten newtawr mit allen sein rechtn vnd zugehörungen gebn vnd mit dem brieff gemeldt auf mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer in der benannten wirtschaft vnd aller seiner erbn gewalt nutz vnd gewer
für lose ledige vnd vnansprächige leute vor mänigklich vnd sy mugen auch nun hannßen damit thun vnd lassen nach irem willen nutz vnd wolgefallen vor mir vnd allen
mein erbn zu gantzer ewiger fürzeigt verbefallen das die benannten wirtleut oder sein erbn den zeit gelt redlich machen vnd versagen sollen vnd han auch die vorbe-
von den benannten wirtleuten empfangen vnd empfangen zu rechter zeit an schaden benämlichen [illegible] pfund pfenig gutter [illegible] sollen auch ich vnd
all mein erbn der benannten wirtleut vnd aller seiner erbn der obgemelten meiner kauffen recht auff dem obgemelten newtawr zu rechter herren gewan ussrichten vnd
fürstand sein gegenwärtigkeit vnd an aller stat wa vnd als offt in des nott vnd durfft beschicht oder zu krieg gein wird das sollen vnd wollen wir in auffsagen vnd
verwarnen machen getreulich an allen vnd gefarden vnd wie dann nach dem obgemelten Landsrechtn gewonheit recht ist alle gefarlich vnd vngeuärlich vnd do zu
verstund de machat alle obgeschribner [illegible] gib ich obgenannter Hannß augerman mir für mich vnd all mein erbn der obgenanten wirtleuten hienhalten vnd nachkomen vnd
allen sein erbn den brieff versiglen mit der erbn vnd wersen Hannsen [illegible] burger zu hall mit mein anhangenden in Crist der [illegible] von meiner flissigen pete wegen an
den brieff gehengt mit [illegible] in vnd sein erbn an allem schaden vnd sind zeugen der pet vmb das [illegible] erbn benannt [illegible] Thoman klammer vnd Hanß [illegible]
all drey gesessen zu müllo Beschehen am [illegible] tag der heyligen weihnachte nach Cristi geburd Tausent vierhundert vnd [illegible] in dem vierund
Sibenezigisten jare



Ich Lienpold Spies vom Spies Ritter Bekenn offenleich mit dem brief Als an genaltniger geschäb für vnd an stat Hern Jorgen Spies
vom Spies Ritter meiner vettern für in vnd für alle sein erben Das ich mit gutten willen vnd wolbedachtem mutt Einhelleclicher
recht vnd redleich In ainen steten ewigen kauff hingeben vnd verkaufft hab wie vnd das nach landsrecht der grafschafft Tyrol
am aller höchsten vnd pesten kauff vnd macht haben sol vnd mag dem Erbarn vnd weisen hansen Awhorn burger ze Hall In Inntal
vnd allen seinen erben meins obgenanten vettern herren Jorgen Spies vom Spies gülte auf Camerlanden häuser vnd hofstetten gelegen
wisen vnd äckhern gelegen vnd hernach beriert Item Item von erst hinz dem Oswald hassen ze thawr drey phund perner järleicher
gülte Item darnach aber ze thawr hinz dem peter Lauchers leib zehen phund perner järleicher gülte Item aber ze thawr hinz dem hans
Hirten leib zehen phund perner järleicher gülte auf ainem zehenten gelegen da selben ze thawr Item darnach hinz martein pesiken
ze abtzen drey phund perner järleicher gülte Die egenanten gmst der hanns vrich ze abtzen von den gütlen vnd er erkaufft hat von de
egemelten marten pesiken Item darnach hinz dem Oswald hagner ze abtzen zwayn phund perner järleicher gülte auf ainem gütlen
genant das gangers gütel vnd hat die pawrechte erkaufft von dem tanner ze stertzenb Item darnach hinz dem Sighmund Hackel ze
abtzen gelegen auf ainem ackher In dem grossen veld zwayn phund perner järleicher gülte Desselben ackhers genallet In hat hinnb
Schwendl ze abtzen alle obgemelte gült vnd die obgemelten pawleut In haben Es sein Camerland häuser vnd hofstet gelegen wisen
vnd ackher mit yren zeehenten vnd pflegen recht darzu aufgenom mit aller zugehörung Der gens Sechsvnd vierzigk phund perner
ewiger järleicher gülte Hab ich obgenannt Lienpold Spies vom Spies als an genaltniger gerhab für mich vnd mein erben obgenan
vettern herrn Jorgen Spies vnd aller seiner erben geben vnd geantbuet auf sein vnd seiner erben genalt nutz vnd gewer für freie lab ledige vnd unbekümerte gülte mit allen ehrn rechten vnd
rechten Und ersuchen recht Die Ine aufgenom als ich die von wegen meines obgenanten vetteren herrn Jorgen Spies empfangen hab vom
den obgemelten pawleuten Also sol vnd mag er oder seine erben die Ine fur an von den obgemelten pawleuten oder den erben oder
Die gütter Camerland zehenth wisen oder äckher von yren wegen In hint einem Camerlich Sechsvnd vierzigk phund perner järleicher ewig
gülte albegen ze Sand gallen tag als gens vnd landsrecht ist Er mugen auch die gens ablösen mit Sechsvnd vierzigk phund perner järleicher ewig
Ir aigen gülte von dem obgemelten herrn Jorgen Spies vnd seine erben Ich gemelter Lienpold Spies vnd mein erben Sein gantz ewig fürzicht wie solicher fürzicht nach landsrechten recht
ist vnd Ich obgenant Lienpold Spies als an genaltniger gerhab hab darumb enkenen vnd enphangen an stat meines obgenanten vet
Herrn Jorgen Spies von der obgenanten hansen awhorn hundert marckh silbers gutter meraner münz Derumb darumb wolbenugt
hab Ich obgenanter Lienpold Spies als an genaltniger gerhab des obgenan herrn Jorgen Spies meines vettern vnd aller seiner erben
fullen des obgenan hansen awhorn vnd aller seiner erben der obgemelten Sechsvnd vierzigk phund perner järleicher ewig gülte ze rechte gewern
sein von wem In die ze krieg gezogen wurden Der ansprach In ichts beschech Des alles wir In ausgenom vnd verschaiden machen gentzleich an alle
Das In des schaden nemen wir Die genant mugen sein ehrnaclw aufgenom Den sol ich als an gerhab meines obgenanten vetteren herrn Jorgen
Spies vnd seiner erben In gestalt vnd gen abtzen vnd widerkeren Innzugenlich vnd an widerred vnd Jeren steten wern Darumb so gelob
ich an aide vnd an alle andre bewerung vnd sollen sich der halen hinz dem obgenanten herrn Jorgen Spies vnd hinz allen seinen erben vnd hinz
aller yrer hab vnd gut gegenwurtigen vnd kunftigen hinz auf Ir volle nemen haubtgut vnd auch der schaden Ich In verbind Der wer
Ich obgenanter Lienpold Spies als an genaltniger gerhab für meinen obgenanten vetteren herrn Jorgen Spies vnd alle seine erben
den obgenanten hansen awhorn vnd allen seinen erben den offen brief besigelt mit meinem Insigl das ich an den brief gehengt hab geben vnd
beschehen an mantag vor Sand Ambrosi tag des heiligen bischoff Nach Crist vnsers lieben herrn gepurd als man zalt tausent vierhun
dert vnd In dem acht vnd Sibenzigisten jar

Master Hall
1878 den grossen Theil des Mobiliars
Pfändung nigen

Ich Jörig Freüzner gesessen zu Mülls Bekenn offenlich mit dem brieff für mich vnd all mein erbn vnd nien kündt allen den die den brieff an
sehent hörnt oder lesent das ich mit gütem willen vnd wolbedachtm mut durch schlechtz recht vnd redleich kauffleich zekaussen geben hab
zu ainem stäten ewigen kauff nach dem landsrechten der Obrosschaft ze Tirol dem wirdigen vnd lobsamen vnsre liebn frawen Gotts //
haws zu Mülls semen brobpraist mit namen oswalden hürndl gesessen daselbs zu Mülls vnd allen semen nachkomenden brobpraistn Nämlich
liebn Siben vnd ainmizig krewzer geltz järlicher vnd ewiger zinss gülte gelegen auff meinen haws hofstat vnd pümgartn daselbs gelegn
zu mülls Ob wetz lienhart schmids mule hatt vnd stost morgens halben an do gemain strassen gen mitenteig an hansen klauslems pümgartn
sibenthalbn an michaln zoppleres ziegstatt perg halbn an michaln zoppleres haws hofstat vnd pümgartn mit allen sein rechtn vnd zugehör //
inwendig vnd also han ich im die benantte Siben vnd ainmizig krewzer geltz dar auff gebn vnd mit dem brieff eingeantwurt auf mein vnd
aller meiner erbn gewalt nutz vnd gewer im des gemelten vnsre liebn frawen Gotzhaws vnd seiner brobpraist wirdiger vnd bimssiger
gewalt nutz vnd gewer für ein freye los ledige vnd vnbechümerte zinss gült von mängelich also das sy nun hinfür do benantten Siben
vnd ainmizig krewzer gelt järleichn vnd ewigleichn auff dem abgegriffen haws hofstat vnd pümgartn mit allen sein rechtn vnd zu //
gehörungn haben vnd ennemen sollen allwegen zu Sannt Gallen tag als zinsset vnd lennder recht ist vnd mügen auch die verkauffer ver
sehen wenn vnd wenn sy wöllen vnd lassen als mit ander des gemelten gotzhaws augen zinss gült von mir vnd allen mein erbn vnd von
mängelich von vnsren wegen dar an vngeert vnd vngeirrt mir vnd allen mein erbn zu gantzer ewiger sicherheit vnd han auch dar
vmbe von dem abgenantten brobpraist am des abgemelten vnsre liebn frawen Gotzhaws statt eingenomen vnd empfangn Benantlichem
fünf mark vnd Siben pfund pfenig gütter meiner münss vnd des ich mich von im mit dem brieff gantzlichn ruefft gericht vnd gewert sein
zu rechter wol vnd zeit an allen schadn ich obgenantter Jörig Freüzner vnd all mein erbn süllen vnd wellen des obgemelten vnsre liebn
frawen Gotzhaws vnd aller seiner brobpraist wirdiger vnd bimssiger der abgegriffen Siben vnd ainmizig krewzer gelts auff dem abgegriffen
haws hofstat vnd pümgartn recht gewern vertretter verspreche vnd für stand sein nach dem abgeschribn landsrechtn oder wie denn ainer
gleichn verkauffen zinss gülte gewer schafft recht ist vnd ob in kümerlay krieg oder vncrsal von vnsren wegn darumbe auff erstünd in welhem
weys das wär das süllen vnd wellen wir im ausrichtung machn getreulichn an allen sein schadn vnd gesing in an der gewerschafft recht
ab in welhem weys das wär also das sy des schadn nämen es wär mit recht oder an recht Gaistleichs oder weltleichs wie der schad genennt
möcht sein kümerlay ausgenomen der süllen ich oder mein erbn im abtün vnd widerleggen gar genzlich vnd vnuerzogenlich an alle widerrede
des obgemelten vnsre liebn frawen Gotzhaws brobpraisten ir amts schlechtn wortn darumbe zugelaubn an aid vngeschworn vnd an all //
ander beweysung vnd süllent das haben ainig mir obgenantten Jörigen Freüzner ainig mein erbn vnd auff aller vnsre hab vnd gütter die wir
wetz haben oder noch ainfür gewynnen besücht vnd vnbesücht kümerlay ausgenomen wa so der icht an komen oder wersat werdn des süllen vnd
mügen sy sich dann in ainen yeden gerichtt wol vnderwindn ainig auff ir gantze volle wering haubgütz vnd schadns vnd solln oder mügen wer
das obgemelte vnsre liebn frawen gotzhaws oder seine brobpraist wirdige oder bimssige an des gemelten gotzhaws statt mit mir oder mein erbn
darumbe rechtn es wär vor gaistleichm oder weltleichm rechtn wie das genant ist kümerlay ausgenomen so süllent sy allwegn mit der ersten klag
alle ire recht gen mir vnd mein erbn darumb haben behabt vnd gewinnen vnd wir gen in verlorn vor allem gericht vnd an allen stat vnd
des zu vrchünt der warhait alle obgeschribn sach gib ich obgenantter Jörig Freüzner für mich vnd all mein erbn dem obgemelten vnsre liebn frawen Gotzhaws statt
gotzhaws seinen brobpraistn oswalden hürndl vnd allen semen nachkomenden brobpraistn an des obgemelten vnsre liebn frawen Gotzhaws statt
den brieff versigelt mit des erbern vnd wisen hannsen hoffmans burgers zu Hall im Intal anhangenden jnnsigel der das von meiner flehssigen
pete wegen an den brieff gehengt hatt doch im vnd sein erbn an allen schadn vnd sind zeugen der pete vmb das jnnsigel do erbn hannß purchler
gilig preudeller Jörg Freüzner all drey gesessen zu mülls vnd Cristan ströbel von Taure Beschechn an des heiligen kreüzestag seiner erhebung
nach Cristi vnsers lieben herrn gepurd Tawsent vierhundert vnd jm dem a dreyundsechzigisten jare

Hörst Anno 1613 Hanna Walter.

1480

Lehnbrief von Georg Landgraf
27 Hof Land Bei Lingen zu Mitt

Ich Mathes Oehelschlozer, gesessen zu Mulls im Thawr gericht Bekenn mit dysem brief
für mich vnd all mein Erben, Als dann ich vnd mein Brud linhart Oehelschlozer ain Ainigerd von
vnserm lieben Vatt seligin ererbt haben, das yetzo Conrat Engel auch gesessen zu Mülls, Inhat vnd
am zinß järlich fünff pfund pfd gelts, die mir vnd meinem brudn Bruder linharten, vnd vnserm baid
Erbn zugehörn, vnd ligt das brute Ainigerd daselbs bey Mülls, vnd ist frey aygn Dorf Mergrithalby
an des alten Oeffelins Pamgarten, gen Mittentag an gemaine straß, Abrutzhalby an der alten Peissen
Wad vnd gerittn, vnd pfaffhalby in des pfarrers zu Mülls Wisn amig, Zubehaltn allez amd Lozentzn
vnd vnbligen, Also hab ich obgnut Mathes Oehelschlozen für mich vnd all mein Erbn, dem Erbern Os
walby Graxd Zistbler Burg zu Hall im Inntal, Katbreen sein ehlichn hausfrawn vnd allen sein Erbn
meinen vorgeschribn halby tail gült die da bringt Dreissig kreutz gelt järlich Ewig zinßgült, mit sambt
allez amd gerechtikait, so ich ob inem Erby zu dem brutn halby tail des vorgeschribn Amgs haby, ob gehaby
möchten zu ainem Ewign kauff vbrumfft vnd zekaussen geby, fur ain freye ledige aigne vnd vnbekumbte
gült vnd gerechtikait vor mangklich, so es nach dem landsrechtn der Grafschaft Tirol am zörtsten
vnd pesten kraft vnd macht gehaby kan sol vnd mag, Dannen ich es von in bekant engenomen vnd ein
pfanngen hab benantlichen Dertzog Marxen vnd Dertzog yfrndt pfd aserand Münch vnd wernung der
vnich darumb wol benügt hat vnd quitt Gerverd sein zu ewigtz zeit an schadn, Vnd wir darauf
die obgnutn Dreissig kreutz gelts vnd gerechtikait, des vorgeschribn halby tail Amgs, auf mein vnd
allez mein Erby gewalt nutz vnd gewer vnd aufbrut dasz alles, mit sein zugehörungn mit Ewig fridtzeit
in des obgnutn Oswalby Graxd Katbreen seind hausfraun vnd allen sein Erby ehrin gewalt handt nutz
vnd gewer, hinfür ewigklichn vnd alberg ains yeden kaufs zu Raindt Kellin tayg als zinßes ehgt ist, die brutn
Dreissig kreutz gelz auf dem brutn halby Amg mit sein nutzungn vnd zugehörungn zu empfahn vnd
die nutznandt aller amd mend gerechtikait Nutzehaby zenutzn vnd zenessen, Ihrenetzen vberslahn, vberlandn
verfetzn vnd in all amd weg damit zehandeln zetün vnd zelassen, als mir amd zu ayn gült vnd gut, an
mend vnd mend Erby vnd mängklichs von vnsetzn wegn gewerung hindrung vnd widersprechn, angerüb
Ich obgenannt Mathes Oehelschlozen vnd mein Erby stellen vnd wellen auch Dannen des obgnutn Oswald
Graxels Katbreen seind hausfraun vnd aller seind Erby ehrste gütz gewern, setzern vnd vertreten vor
annen vedn gericht, wo in das von ymands wegn ansprechig wurdet vnd in das austragn vnd erbitterung
machn an allen irn schadn, als vmb solche verkaufte gült vnd gerechtikait gewerschaft ehgt ist, nach dem ob
gemeltn landsrechtn treulich angeverde, Vnd ob in an solch gewerschaft ehgt abgienge, des stillen
vnd mügn Dy alsdann, bekomen vnd habhafft werdn, auf aller mend vnd mein Erben hab gegen
hinthin vnd zu künftig hinz auf ir volle wernung des vorgeschribn haubtgüz vnd aller schadn, so Dy
desthalby genomen hietn, an mängklichs Gerung vnd hindernüß, alles treulich angeverde, Mit
vrkundt des briefs, den ich obgenannt Mathes Oehelschlozen, für mich vnd all mein Erbenn
dem benantten Oswald Graxel, Katbreen seiner hausfraun vnd allenn sein Erben, darumb
geben hab besigelt mit des fürsichtign weisen Hannsen Königler auch Burger zu Hall, von mein
Fleissign bete wegn anhangenden Insigl, Doch im vnd sein Erbn an schadn, Der bete vnd das
Insigl sind zeugn, Die Erbern Peter Sachs Burg vnd Ratsfreunder zu Hall, Vlrich Stainhaubt
Burger daselbs, Conrad Pergrüber auf dem Zillerstal vnd Johannes Probst, Beschehen An Mon
tag vor Sannd Erhartz tag, des Heyligen Bischofs, Nach Cristi vnsers lieben Herrn gepurd
Tausennt Vierhundert vnd im Zwayundachtzigisten Jare,

1482

17

Gerhard Bündt Burgherr
zu Thann des Klosters

1183

Ich Vlrich Ödenhauser gesessen zu Mülz Bekenn mit disem brief für mich vnd all mein erben Das ich mit wissen vnd willen des
Ersamen geistlichen erbn hern Niclasen Eschenbethen kirchherr zu Schüls vnd der gemainen Nachpurschaft gemainglich daselbs dem
erbn Hansen Thöng dezemgewaltigen kirchpröbst vnnser frawen gozhaws daselbs all denselben gozhaws zu ainem stetten ewigen
kauff gegeben vnd verkauft hab nach dem landsrechtbrief der Grafschaft Tyrol in kraft des briefs, Nämlichen Vier phundt perner gelts
järlicher vnd ewiger zinsgult auf meinem guet zu Schüls gelegen genannt der fridlerin gueter vor der Lackhen, als Bauers Hoff paw vnd
paurecht vnd weis von alter zu demselben guet gehört, mit all aufgenomen Zubehalten der Tobereinigen vnd ausstöss. Die berürt gült hab
Ich demselben gozhaws geben vnd mit disem brief eingeantwurt, in gerüebleich gewalt nutz vnd gewer, aus mein vnd aller meinde erben
gemain nutz vnd gewer für ansprechlos aigen vnd unbekümerte gült von mengklich darumb Ich an bezaitem gelt eingenomen hab vmb
Vedes phundt gelts Vierzehenhundert phundt perner, benügt in ainer Summ Zindlf marckh vnd Sechtz phundt perner gueter Landsw
werung der mich darumb benügt hat, vnd reicht mich der gewer vnd bezalt zu rechter ausphanden, Also stillen vnd nützen nutzen
der gemelt gegenwerung kirchpröbst vnd ain yeder künftiger an stat des benanten gozhaws, die berürt gült auf dem vorbestimbten gueter
mit seiner zugehörung vnd gerechtigkait, ewigklich innhaben, die nutz yeden tags zu Vallentag zu rechtz zinsstert damit auf
Ich vnd empfahen nutzen wissen auch dieselb gült verkaufen verkümmern versetzen vnd enden vnd an alle ander weg damit handeln
tuen vnd lassen, als mit annder der benanten kirchen aigner gült, an mein, meiner erben vnd mengklichs von mainen wegen irrung
vnd hindernus, doch den alten gewondlichen zinsen vnd vordrungen, vor auf dem bestimbten gueter ligend, unvergriffen vnd unschaden
Ich benannt Ödenhauser vnd mein erben stellen auch des vorgenannten gozhaws vnd die Gingebung der berürten gült mit den
cen vnd rechten, rechtz gueter gewern versprechen vnd fürstandt sein, vor ainem yeden gericht vnd an aller stat, wo in die von mainen
wegen angesprochen oder Zutrag getan wurde, das stillen vnd unverziehen austragen vnd rechtfertig machen, vnd dann vmb solche
verkaufte gült gewerschaft recht ist, alles nach dem obgeschriben Landsrechten gewonlich angerichte, So bekenn Ich Angnes der
vorgenannten Vlrichen Ödenhauserin elichs hausfraw, das solich obgeschriben verkaufen mit meinem gueten willen vnd wissn
bestehen ist vnd selb darüber in kayneweis gestalt nutzen noch zureden, vnd des zu bekund haben vnd verleihen mit einander
vnverschidenlich mit vleiss aperey den ebenbenanten Hansen Thöng zu Hall im Intall, das er sein insigel an disen
brieff gehenngen hat, doch im vnd seinen erben anschaden, vnd sind Zeugen der pet vmb das insigel die erbern Achtzeren erbern
Arthel Hall vnd Hainz Zumeinan alle drey gesessen zu Schüls, Beschehen an dem heyligen Palmtag Nach Cristi vnnsers
herren geburd, Vierzehenhundert vnd im Sechsundachtzigisten iaren

Das Hausbuch hat Recht mit Wolfe
auf Jorgen Hans Hausinger Hof Hausen
Hans Kuchler Hans Kirchen Hausen gelegen

1653 Hans Hörl Hegstallers

1487 Hausbuch Hans Nelning
Hofbauer Hans

1489

1484

1490

86

Wilhelm Friedrich Lüpken und Friedrich
Wilhelm Adolph Lüpken Söhne
des Wilhelm Adolph 1792.

Ich Michel Mull gesessen zu Mülle Bekenn offenlich mit dem brief für mich vnd all mein erbn vnd dun kunt allen menigklich das ich mit gütem willen vnd mit wolbedachtem müt Burgschlechts recht vnd redlich verkaufft vnd zukaufen geben hab zu einem stetten ewigen kauf nach dem landsrechten der Burgschaft zu Metzel vnd geb auch wissentlich in kraft des briefs dem wirdigen vnd löblichen frawen Abtz Hawsi zu Mülle seinem Erchpriest mit namen Armbs purckeller gesessen daselbs zu Mülle vnd allen seinen nachkomen in Erchpriestm an des gemelten gotshaus statt nämlichen Drew pfund pfenig gelts järlicher vnd ewiger zinsgülte auf meinem Hawe hofstat pawe vnd pawgerichten gelegen zu Mülle mit allen sein rechten vnd zugehörungen nichts dauon ausgenomen vnd also hab ich in die benanten Drew pfund pfenig gelts järlicher gülte auf demselben meinem Hawe hofstat pawe vnd pawgerichten mit allen sein rechten vnd zugehörungen geben vnd mit dem brief eingeantwurt auf mein vnd aller meiner erbn gemach nutz vnd genuz in des benanten frawen gotshaws vnd seiner Erchpriest wesigker vnd hinfürer gemach nutz vnd genuz für an freye lös ledige vnd unbekumerte zinsgülte von menigklich also das sy nu hinfür die benanten Drew pfund pfenig gelts järlichen vnd ewiglichen auf dem abgemelten Hawe hofstat pawe vnd pawgerichten mit allen sein rechten vnd zugehörungen ames nehsten tags Ruben vnd dem namen Sullen allerhailigen tag alle zinsse vnd schuldt rechte ist vnd muegen auch die nutzkaufen nutzen wenden vnd keren die mit im vnd lassen alle mit aller yrer augen gülte von mir vnd allen meinen erbn vnd von menigklich von vnsern wegen an vngeirrt vnd vnbesumert gewinnt mir vnd allen meinen erben zu ewiger stetter ewigkeit verschaiden der obgen rechte vnd wortzeichen der gemelten zinsse so von vnd aller der auf ligent sein ich obgenanter Michel Mull hab auch darumbe von dem abgemelten Erchpriest an des gemelten vnsers lieben frawen gotshaus statt eingenomen vnd empfangen benanthaften Gellen marckh vnd fünff pfund pfenig gütter landswerung des mach darumbe nutzlichen rat vnd des ich mich von im mit dem brief gentzlichen vnd offenlich ausgezogen vnd gewert sein zu nutzen weri vnd gut an allen schaden ich obgenanter Michel Mull vnd all meine erbn sullen vnd wellen des obgemelten vnsers lieben frawen gotshaws vnd aller seiner Erchpriest wesigker vnd auch hinfürer vmb die obgeschriben Drew pfund pfenig gelts järlicher zinsgülte auf dem obgemelten meinem Hawe hofstat pawe vnd pawgerichten mit allen sein rechten vnd zugehörungen nichts dauon gemein nutzlichen nutzen gewern vnd fristen sein nach dem obgemelten landsrechten oder wie dem ames pesten nutzen gülte gewonhait recht ist vnd ob im kumftig krieg oder zerfal von vnsern wegen darumb aufersteend in welchen weis das wer das sy des schaden nemen ob wir mit recht oder an recht geistlichs oder weltlichs wie der schad genant möcht sein kumftigk ausgenomen den gülten ich obgenanter Michel Mull mein erbn mit nichten vnd wir des gentzlich vnd vnwiderruflich an alle widerred des gemelten vnsers lieben frawen gotshaus Erchpriesters ames stehlichen nutzen darumb zu klagen an all vnd yegelich vnd an all andre hindernus vnd stellen des haben sunder obgenanter Michel Mull sein mein erbn vnd auf vnser lieb vnd gütter Drew nutz haben oder nach sinnes gewinne besuch vnd sicht kumftigk ausgenomen nur sy der icht an seinen oder unsern gütern finden des sullen vnd mugen sy sich frey in einem yeden gerichte wol vnder winden vmb sinz auf yr gantze volle wesung charbringk vnd schadens vnd solen der mussen des obgemelte vnsers lieben frawen gotshaus oder seine Erchpriest wesiger oder kumftige an des gemelten gotshaus statt mit mir oder mein erbn darumbe rechten ob yrz yr gestlichen oder nutzlichen rechten wie das genant ist kumftigk ausgenomen so stellent sy alzeit mit der ersten klag allerzu recht gen mir vnd mein erbn darumbe haben behabt vnd gewinnt vnd wer gen mir vnd allen meinen erben gerecht vnd an aller stat vnd des zu vrkunt der warhait aller obgeschriben sach gib ich obgenanter Michel Mull für mich vnd all mein erbn dem obgemelten vnsers lieben frawen Gotshaus zu Mülle seinem Erchpriest Hainrichen purckeller vnd allen seinen nachkomenden Erchpriestm an des gemelten gotshaus statt den brief versigelt mit des erbern vnd weysen vlrichs kamlach Spitalschreibers zu Hall im Inntal augen anhangendem insigel des sich von meiner Heysigen pete wegen an den brief gezogen hat doch im vnd sein erbn auch an sigel an allen schaden vnd sind des zeugen der pete vmb das insigel die erbern vlrich kamel hienrat zimpl pete burger zu Hall ofenrid mayr vnd Berigk mayr beide von mitich Beschehen am Sontag vor Sandt Thurpeins tag des heiligen tewrs da man zalt nach Cristi vnsers lieben herren geburd Tausent vier hundert vnd in dem amb ....d neunzigisten jare

0641.

Den Kirchspils ungdoms ordning Anno 1791

3 §§ Förmanar alla Föräldrar och
Husbönder som Kirkspel Mall
Anno 1791

1492

Melchior dei gracia

[illegible] 1403

[illegible]
durch [illegible]
[illegible]

Ich Leonhart von gottes gnaden

Ich Conrat von gottes gnaden

Maximus Dei gracia

In dem Namen

Preterea

Secundum

Scendemalh

Und ich Caspar

Wir Leonhart von gottes gnaden

Graf Conrat von gottes gnaden

Melchior dei gracia

In dem Namen

Prudca

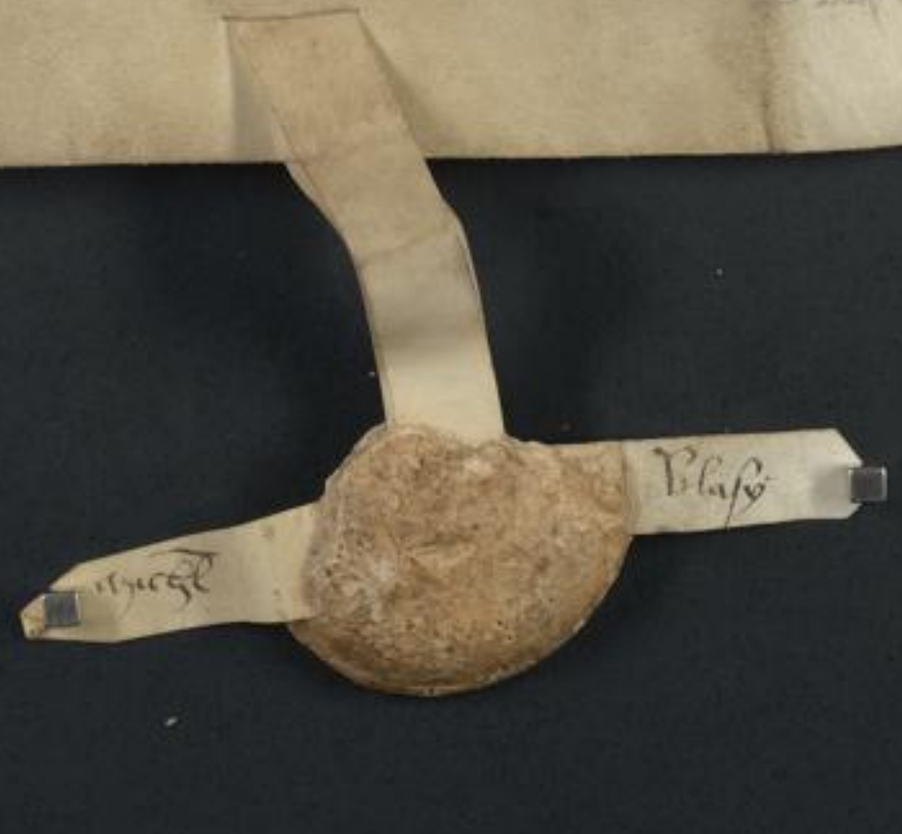
Seymdmaln

Sandmaln

Wir

1501.

Anno 1504



Urtail vnd Commission wellem̃ Arndre Aythrachers Erben betreffem̃de Anno &c 1512.

Ettgen 100 ℔ verlegt dem Erbarn vnd Arntmal Hoffbaugen Hr Hann Kunig zu Stulzen bezahlen angestellt werden.

Abschrift im DAJ.

Wir Leupold Hunßmagen diezyt vßleger vff Thanne Bekennen mit
disem brief Das vns als diser zyt der Fürstlich Logyerlich gnedigst herr unnser
gnedigister herre vnnd dembter Commissary zu disen brieff Datum
mit samt den hernachgenanten Erwirdigen Landtsprechern dasselb zu
Thanne offenlich zu Gericht gesessen sin Da kam angedingt Lüe mit
in Kraft der Erbern wisen Oswald agaie zu ayrlos als procurator anstat der
wirdigen unnser lieben frauwen Gotshuß daselbs Land seiner procuratorey
halb wonder der Fürsichtigen wisen Wolfgangen Hagkhen diezyt
Richter zu Hall gnedigen Herren vff Fürbringen desselben anwalts
der Datum thet Bestetigen zu sond Dorotheen tag den den Hunßtagen
Hundertsten Zwölfften darnach beschehen Auffgnung verweldung und
Ordnung diser nachgahmung Das alles Glaubwirdigen oder gezügsamen wasser nit
wol sin Kirchtürnen Gütern Gerichten mit recht Eehaft wurde Darauf
vermeld das sich gemelter agaie als procurator vermeld Und dargegen
Weiland Andresen Asthgartners den Lebendigen dem Asthgang Landgerichts
Gemeinung gesessen salygen gelassen Erben Gemein und Töchter Auch
derselben Vorsaßen mit namen Hermann Gemeind diser tag durch unnß
Eingerichtig versehl Zugeschrieben und verkündt sind Welicher
glaubigt also gethan sind Ich Leupold Hunßmagen vßleger
Auf Thanne Empfind den Erbern wisen Oswalden agaie zu ayrlos
als procurator Anstat unnser lieben frauwen Gotshuß daselbs anno
und Hansen Oswalden Herzogen gegründeten den Asthgartnern den Asth-
gang zu Landgerichtl Gemeinung ꝛc Gründtlich gesetzte Bunßen zu
Hall Forsten Hohenloher den Feldberwald ꝛc besetze die Zwölfftel abtes Hrn
als geordente gewalthaber Gestalten Anstat dreier kinder mit namen
Wolfgang Andrel und Ursula Asthgartl Conraden Hagken zu Lorch
zu Elisabeth Hausfrauwen Barbara Cristan Hagken Auch den Feldber-
wald Elisabeth Hausfrauwen Margrethen Wolfgangen Hagken
zu Adlen Elisabeth Hausfrauwen Curia Stephan Hagken zu ayrlos
Elisabeth Hausfrauwen Und Katharinen Augustin agaie zu Hohenberg
Elisabeth Hausfrauwen alle geswistergit und vorbenannt Andresen
Asthgartners den Lebendigen in dem Asthgang gesessen salygen Kinder gelassen
Kind und Töchter Andres teils Nun gemelt Hunßen
Kind und Hansen Nach dem die Fromisten Hochgelert agaie stat ꝛc
Unnsere allergnedigister Herr Hochgemelt Zeit am Commission

Nachdem unser [illegible] Supplication der dermaßhalben Christian Ehehaltenordnung ain gründtlich gutdünken [illegible] und weg darinnen beratschlagt betroffen und wie sy gesinnt sei. Derselben Leuteren abschrifft [illegible] und zustellen. Und unnser lieb getrew und gen Ofen Auffpfinztag Nach Exaltationis Crucis nechst [illegible] Und Marxmillian denselben tag auf beruefte kayserliche ayrichtat beruefft der Sach der gebrechen halben und andern ursachen. Auch nach Gallentag doch unverlenglich Verlengt einzuekommen mit allem gehorsam verstanden. Sein dy mitere zeit aber mit einem kayserlichen beruefft Endtlichen einen Verlengt zuschicken. Und Zeit der Commission zu handlen durch [illegible] of waldenarmic alz procurator obgemelt Ernannt worden. Demnach zu kraft beruefter Commission des Statuts und ordnung beruefft Sey Gewalt und verlenngt sey auch Montag Nach Ofen Auffpfinztag Nach Gallentag Abgeweist und die nemlich ein vor ayllag. So wellen sich mitsamt unnsern beystehern Euch gegen einander hören. Und vorstehen gutlichen zu vereinen. Ob das aber nit sein ergeh Verglaich Endtschaiden Vermag wie recht zu Richten. Bestimmen auf Ofen Andere meinung fürderlichsten dinstag zu Ewerstag Nach Sand Francistag Anno &c Siderimo. Ez vermeld auch Doctor meister von ayllg. Er hab auf begeren der Stadt allen Briefflichen urkundtschaften. Als den Bolzhauss dises gelts halben wären. Und procurator Anstat desselben bey handen hat. auf heut hye zum Verlesen fürgetragen Darumben Er sein [illegible] Einpfahlung. Dann so Sind die beruefft Commission von worten zu worten also. Maximilian von gots genaden Er welher Römischer kayserlicher Veheuer. Wir sonnden diser hiebey begriffen Supplicarion so unnsers Rats ayrichter alz procurator des Bolzhauss ayrichs fürbracht hat. die du vernommen wirdest. und haben dich hiebey und ayrundrey rosteng zu Commissarien Ansprechen und Ernennen. Die darauf mit Ernst Einzehaltende. das du beruefften procuratorn. Der gleichen alle Sachen. Ain dich und Etlich Gemelte Parthey. Sonnder Ernstlich Endtlich Endtschaiden. Darauf wirst du Ihnen ain Endtlich Endtschaiden. Darauf Ihnen Ernstlich gebietten. Das sy Ihnen

Ersten hinder der Hall oder wer Ein hayß erlichs ayngestal darzu
gefelig will sein zu Commissarien verordnen Und jnen darumb
ssen bevelchen vnnd gewalt geben die Leben alle vnnpflichtlich
mit Ladung auf einen bestimbten tag Ein solh der Hall vnnd in
ain Kapfl Einzureichen vnd bringen Vnnd Zuerfarn wenn
Endlich Gegen vnd beschehen hette was Recht ist Das volle
zu fuern vnd die vonnis Nachgerichtlich zu ayrlz Zu samen den
Lewe den Ein hayß erlichs ayngestal durch Einspil der Fünfte
frawen ayngen vnd vol Eingezogenschaft Colamnen wieder vnder
tempfl verdienen vnd beschehen hiemit das ain Volchamer
Ein hayß erlichen ayngestal Vnnd gedachtingerstorffer oswald Hawe
von ayrlz als promotor des Volchamer daselbs Solichen mai
re vnnd der Vorstmaisterey vermeldung beschehen der tagsatzung
vnd Einspruch pat gedachter promotor durch seinen Redner zugede
nnsch Zu sein Vnd begerende der auf geschrieben Clagt dem
auf vnd Liess Einspringen diss ayngebung dem obgenannten Sandern
Ostgrafferr vnnd seiner hausfrawen saligen wie dann sich Irer
Lebens vngehorlichen Vergangen da derselben
vorstehnt die behausung den Ostgrafl abzunemen Auf die bloissen
Erfindung zu solichen jrem vnerstlichen Nottrufften Darumb
Vi die behausung wiederumben aufzegraben ain hundert gulden
Reinisch in gueten bereiten gelde von dem gedachten Simon
Lieben Frawen Volchamer mit willen auf Eins Erbern Rats
Nachgerichtlich zu ayrlz durch ain Eintrachtig erkhant werden
mit diesen Solichen vrtail vnd in der vnndergang dargebenden
Ostgrafferr Dieweil sie dem Volchamer solich gelt mit bezalten
Sand sollen Erlangen von dem gleichen gelt wie gedachtem Reinisch
gulden sollen Darumben gedachter vorstehnt das vnd gnet der
Volchamer Erbern vnd aufrichtigen Eingedenk sein Vnd
Nach abstraben der gemelten Ostgrafferr Des solich gelts gelt
zu die Leben in der teilung dero gedachter verlassen hab vnd gut
zu Vorsten veil vnd feil gedachten Eisenreich vnd Eingedret
Darumb die Leben praunschuech Was man Darumben darlegte
das wolten Si bezalen vnd mit were gestrendig sein were ain

Rerth here kirchpröbst zu sandt Anne Nachgerichtlich zu ayrlz
von wegen des Volchamer als desselben verweser vnnd gewaltes
Ains gestrildigen gelts gedrungen vnd bewegt worden derhalben
Ainen procuratore zu setzen vnd solich gelichen gelt zu die Leben vnd
auf bestimbtere vorstehnt verlassne hab vnd gut mit Recht wie
sich gepurt Zuersuchen Darauf den Volchamer vnerstlichere
grosse Costen Erlangten Darumbe stuenden die als procu
rator Anstat des Volchamer vordingt den tagsatzen Vnnd sagte dar
man den Volchamer solichs gelichen gelts mit den vorgemelten Zuem
sen Die vorst bisher seinere bezalt Gutlichen stendig were Der
hoffmaister als Commissarien mitsambt mein Herrschaften vorgedn
die Leben Vnnd Erstlichen vorst gutlichen Daran weisen den
Volchamer solich gelts gelt mitsambt den ausstendigen Zuemsen
Vnnd den schaden derhalben yrrigen Solten gutlichen bezalung
Gutlichen ob aber etwas an den Zuemsen bezalt Darumben
man Zu Zaigen gut sollte abgen Dann abtragliche ain solich
Zuemsen beruerlichen ayrlz gewesen Wo der vorstehn leben wer
Wurde den Volchamer zu allen Zeiten solichen schaden vorder
stenndig und gerichtig sein Vnnd das man solichen ausstands
und schaden abzuthun were und gemuesam schein Erkhant
und weisen haben wurde Lege procurator zwar kunstsamb
sagen Zuerlesen ain Vnnd dem schreiber und jnen ayrlz
Auf der apostel tage Zu ayrlz auf ain Commission von unsern
genedigen herren von Nurmberg Empfangen vor vil Leuten
Lautten wie sie erpuet gelegt Leste dieselbe Commission auch
inhalt das die erfordert und so not sein wolte gebuedt wurde
Aber Leut procurator ain kamayen kunstsamb zuerlesen
ain Aber Volchamer Burgermeister Richter zu Hall Hoss
halben von Andlaff gesessen zu ayrlz vor vorstehnden vorstehn
ordentlichen gestelt und under seinen Insigl wie sie erpuet
vorstehnt Wurde alles verlesen und gehoert Hierauff
Leg procurator Weiter Einspringen das den Eingelegten
verlesen gebrechen kunstsamb were gar genuegsamlich

Hofmeyster gewist vnd dargeraicht. Das Ehrgedachter seliger dem Volzhausse solich gelichen gelt vnd gütter schuldig sey. Dann er das in dem gehorsam als seinem Vorgenger an seinen Leib vnd Erben. Vnd denselben zugesagt seine Kinder zu vnd Tochter vnd Erben zuerfordern vnd darin dieser gelt seine Gelt Zail vnd Anderfarden halben Anzaigung zuthun. Dessgleichen hab Ehrgedachter seliger Herr Ayrherr vnd Anderen verlassen personen nach Anzaigung der Kunstzaigk sagen. Selber Anzeigung grund gesagt. Als er dem Volzhausse zu Ayrlz ain hundert guldein Reinisch schuldig sey. Als er denselben der Lieben verstorbnen anwalt. So sey auch nyemand vorhanden oder gesessen zu Ayrlz vnd gewalten. Dann was Anwalt selber verhandlungen aus seinem grund Erkennt vnd sagt. Verbotschaft mit solichen Anbefelhen Landtherrn Kunstzaigk sagen solicher schuld gnugsamlichen vnd Ehrbarlichen bezeugt gewist vnd dargeraicht zuhaben. Vnd wo die Erben dieselbig als Commissari vnd nemie bestehyre wie vorangezaigt mit der gnugsamkeit nit darum verwisen wurden. Dem Volzhausse solich gelichen gelt gemess Gutlich zugemuthen. Dargegen als procurator anstat des Volzhauss zu aller vnderhaltung vrkhundt verlassner hab vnd gut. Als der Volzhauss Vorsteher zugestand. Wo er dasselbig vnderschaid verisig werde gewalt vnd gewise erzeigen werd. Dieselbig Vnderscheidung anzugreiffen vnd darmit furzefaren. Solang vnuz er desselben gelichen gelt der gemess gnugsamlichen vnd gar darum aufgericht erzalt vnd vergnugt werde. Das aber solliche gelichen sey vnd wer das bestanden sey. Weller Ee durchgang der Commissary Inhalt befelh haben. mit den vorbehalt der Elteren Eeleuten vnd Kindern. durch weitere sein Notturfft Abschrifftlichen oder anmeldungen dem Vorgehen furzubringen. Darauff seligergelt Clag Eestgemes Verzug Anfechte gegen Burgen zu halt al Thatsache der gemelten Anderen Ehrgedachten seligen Kinden

Derhalb desgleichen. Solche der Kinder Ehe Pfleger da zu Ambt. Vnd geben diesen gegenbrief zu Vrkhundt. Mit vnserm aufgedrucktem gewondlichen vnserem Insigel. Der geben ist Montag nach Sannd Vlrichstag. Nach Christi vnsers lieben Herren gepurt Tausent Fünfhundert vnd in dem Neunundzwaintzigisten Jare.

Wann Ehrgedachter seliger in zeit seines Lebens. vnd in der krannkhaid seinen Kinder alle seine Gerechtigkeiten so er zu gethun gewesen. Dem Closter angezaigt hat. Aber in derselben anzaigung diese gerechtigkeit nit gemeldt. Vnd wann sy der grundtlichen weisen Herren wollen sy das dem Volzhauss gar gegen an alle wider red bezalen. Wann sy sind vor dem Landtgericht. das sy die hab vnd gut nit vber ander gelaich Leyden vnd pferdt haben. Mag auch gethun vor wollen sy bezalen. Hat der gegenwer von Ayrlz anstat des Volzhauss. Dasselbig Land ain hundert guldein Reinisch mit sambt ehrlichen vorsess zu thonnen gefordert. Das Landtgericht gesagt. wann man etwas darumben thuen gehaben hat. so stechen die gegen wurden. Darauf gegenwer gesagt. gnugsamlichen darumben darzubringen. Vnd das alles angezogen thuen. das noch bisher vnd auch heut dato nit beschehen. Dann wo man dem Ehrgedachten seligen solich gelt gelichen. Vnd er den thonnen darumben verordnet hat. Wer gelichen. vnd ain solliche grosse Summa ain gelt nit entricht. oder in kain vrsach oder anndre des Volzhauss Vorsteher gestanden. Es gezaigt durch seinen Vrkhundt an der Vierdten Valtung. kain thonnen das sy vom Ehrgedachten Empfangen zu haben. wie vorerzelt oder in kainer Valtung gedacht worden. Als gelichen bestanden wäre. Dann wo der thonnen vorzeit wäre. In der Pfleger Vrkhundt Vnderschaiden geschrieben. das selb zu Land dargelegt werden. Vnd ain jeder Clager soll sein Clag vorerzelt gnugsamlichen darpringen vnd versehen. Als hat der procurator ain procuren Empfelch. Dieselbig Land vnd alle sachen gehandlet. Gehalten vnd gethan. Sind sonderlich von wegen der ain hundert guldein Reinisch. Dem Ehrgedachten seligen Ayrherr vnd seiner Hausfrauen Eeleuthen zu dem nothurfften gelichen worden. Wieder das gelichen zu der Empfahrung Auch verstanden. Sind Land der vermeldung in der Clag. Der procuratory werden das wir der Ehrgedachten gut Leben bestand. Vnd der Frauen gut vnd Leben wil. Dardurch procuratore selber gnug. Vnd genugt in Rechten das

gand der entrumblichen durfft kumen, dann die procuratore commend-
ung, vnd die clag einander widerwärtig sey, vorhafften sachen
solichere vrtumlichen widerwärtigen clag, redig vnd anzusig er
kannde zuwerden, also den vorigen brüchen, dann zubetrachten der
selben costen vnd schaden, darein d angelegen, verursacht werden
Jdere widere procuratore, der vrchab vnd vrsach sumlicher ain schad
zu vorgen. Wann kumt der procuratore, sey der abtgarthere selben
vnd derselben vrsachen, vor der richter vnd anderen gesetzen zu
vorgen, dieselben allen sincerpleten, dann yeder frawen
vorgen, vnd abtgarthere selben. Derhalben er den
vorgen, vnd der abtgarthere selben. Derhalben er den
vorgen kumen ainmer nit pringen mag, so habe er auch gewalt
gnugsam, vollen der vrsachen vnd selben zu disere clag annt
buchen, bestande vnd vrtail sey. Wo nit verstande aber anfe
clag vnd vrtail wer vrtail sey. Auch den vorgen brüchen
darauf ain vrtail gefallen, kumt also vollen die vrchab vnd selben
zu der clag annbuchen gestande wer vrtail sey. Wo nit verstande
aber wer vrtail sey. Darauf lassen die vrchaben
und selben weiter fürpringen. Dieweil des dreffmaisters
zu ainer vermeidung allen dreffenden processen, vnd
disere standt der procuratore gemainden, auch die zu gemainden
fürgestan, beretten sey das die da vrtail empfelen vnd gebunde vnd
den vorgen der handen bezalen wurden. Zum dritten dann ain
wurre prunst erfunden da wer gestanden dem abtgarthere solliche grei
gleichen were wurden. Wo aber nit bestande so mag procurator
hierlichen. Nach dem zumdritten disse stuck mit der einer
legten endlichen kunstgezaft, wie sy die ordnung ausfüren
und beschaffen wollen. Und sey nicht darumben da dann
gnosse wort. Und dieweil auch von fürgen frawen kinder, die
sein. Sollen dem vorgelichen grund fürgenommen und ausgefüren
werden. Dann als der gesworne sollich gelt gefordert hab er sich
begeben, gnugsamlichen darumb darzugeben. Was darumb
von stunden daran gerichts. Und die nachgen alle gemainen
Und sind derhalben gekunden wollen, ob etwas von disse stuck
dem Volzhausse verhanden were oder nit. Habe kainer grund

Nit gfunden mugen, vnd disse dinge gen alle mit allein auf dem
gesworne. Dann kain Vorgher, als wol pillichen sein solt, gar kain
wissen darumb hat. An allen gewisse als abtgarthere stuck stuck
gültigen gewesen were, er hat die gleichs wol als die anderen seinen
stuckden angehapt. Und die dem Volzhaus viel weniger als einen
anderen gehalten. Dann wo aber ain solicher Erben verlassungen
Todlichen man auf gerichter dingen gewisen welle, so mag man
silben Erben wolgelassungs man haben die alle angelegenheiten dar
von sagen. Der do dem kainz und zu vorgt gemag sey. Wann der
priester kunstgarthere nit nach ordnung des geistlichen vorgtrecht
gestet, vnd so ain geistliche gewonliche gesetz kunstgarthere geben
do solle der anspruch da dar geistlich Exkommunicirt sey seinen brie
lichen ambt gewesen, dar er die vorgt gemag vnd andere wordand
sagen wolle. Darumb geben do der kunstgarthere nit kainen gla
ubigen nit. Dann wer nit vnghorsamig gestet. Dar sey gestafft
und mug in kainen vorgten gerichten darauf gebraucht werden.
Item so das auch deutsch kunstgart geben wir er solicher von
abtgarthere selbs gebunde, sey er dieselbe deutsch sprach vnd sprach kun
dig vnd wol zung kainen kundigen, oder wenigen ayn gar
kainen glauben geben werden. Und als dann die andere kunt
stuckgerat von dem selben sagen. Wir abtgarthere alleyn zu der kirch
en kaistung und kumpter gilt und losung gepurt, gemainschaft
partere den Volzhaus zu ainer vorchin silben gegund gewer.
selben halben abtgarthere gepurt, aber kainer kunstgarth mit ge
kunden werde. Dar zu kainer kaistung, der kirchen kainer kainz
stuckd oder gemainschaft abtgarthere den Volzhause zustan mit gedank
oder durch kainen kurchbrecht gar nicht vertail werden. Wo er
sich sich auch ungehorsamlichen wider dar vorgenannten begeben, als
man die Capellen der vnser Lieben frawen gebessert zu ainer
stunde gaben wollen. Da sich nun alle der kirchen stuckden vnd
gelter stuck ain gehaben vnd die nachgeschafft verandert, vnd gen
derung angestanden. Und derhalben kumpter gesetzt, das
gantz die gemelt Capellen dest pas gezimt und vollend werden mug
Haben abtgarthere alleyn gewesen. Aber er sey kainer stuckd mit
angefordert worden. Dar den also wo legten zu ain

amorem dem Handtwerch fürnemlich ein tag gestand, dar auf
dieselben Kunsthaber mit dem Imbiß andeuten und mit worden
auffsten. Und die Kunsthaffter so promerator Einsetzt sachen alle nam
dieser sachen Darauf nicht erkannt worden möcht sonder auf der
Einsetzte Kunsthaffter, dadurch gar Lautter erfunden das Ehegart
mit ganz freyer angestandt worden war Dunckhfüng darauf
solliche vorgewenden und underschrieben Clag Ledig und ainer Ersamen
zu wissen das aber solliche pillichen sey und wie das bestanden
auch zu recht gesetzt mit dem vorbehalt dem Erlaßen Costen und Schad
und wie recht Darauf der Beclag und Eeklag mit ainer vorgewenden
und unterschidlich Rede in Antwort Eegegnung mit vor die selbig Rede
widerumben Fürgewenden und ainer jeden Acteyle besonders
Fürgenommen worden Das dann angezaigt wir gnaders vor dem Land
Richter examiniert oder verhört solle haben gnugsame erkundt darauf
er sy gewisen so aber der gnaders der Beclagt gewisen mit or
wesen, Hab der wir vorst Kessler redes vorgenanten Gerichts gesagen sy
auch nicht darumben der Richter Erfordern Fürer Leittung Ferig
gnuss vorrait sey Auf diser Erfarung Bestanden Nach dem Ehegart
ain Ehrber Rathsher vorgebrachten mainung verwisen Und gar Fründ
sollicher widerer vnser Eeder wollen mag also durch verstandnus auf
sein Fürbringen Begriffen und pete so recht ainer Nachthere Urtl
nunmallen an der Urtl zu geben ain zeit ain mit beiden mit
Dem zuhaben und die Urtl zuvolgen so wolle das Ehegericht
stehen Erkandt vnder vnsern Insigl verfasst sein werden Dann als
Landtrichter Ehegrafen der Kunsthaffter setzen mit underdrung der
Richter gesetzt so sage wir die vrtl zu geben und andern gesetzen Kauffen
Darin solche nicht darumben Dann wer Ee gesetzt das haben Ee gesetzt
so setz der Kunst auch ain Feuwere mann oder Eltern vermug der sein
arbait vergriffen Feuwer mit gesellen oder allsain sein Handwerch Kunst
aber da sy wer mit gegen wer sonder der seinen arbait gewesen

Und solliche vorgenante gebrüder so das Ehegericht der gleichen seinen
gemahl von dieser Schuld Ledig gesagt Da hab am Landtrichter ain Kunst
Stuck Kleid Eingelegt an gestre gehalt aber nit nach ordnung
mit dem Swert vorbetzigt und ob die stuck vorgetzigt wären
so vorschaffen derselben Kunsthaffter nye zu gewinnen, dann Zuvor
gelten Wann Sy dann nye wedre den Vorgaben und den Eeklagten
Dienste Da gnug Landtrichter dann Ehegerichts nye nicht dar zu
seiner gelegenen Clag die sye gnugsamlichen bekrefftigt und dargethan
hab vor seinen Schaden mit pringen oder dann Landtrichter lassen diser
Schuld abzutragen nach gnaders massen wie vor den Eeklagten der
Eeklag mit dem vorbehalt vorgnug Darauf wider der Eeklagt und
Eeklag gesagt sollt das von stunden den Eeklagten angezogt und mit so
Lange vorgehalten haben das man nicht vmb solliche Schuld Gutlaiten
hat Er seyen gedachte Kunsthaber mit nach ordnung gethalt vorgeb
stat dann man hab den Ehegarthere der Zeit seiner Eeklag Ab
stat pillichen bestanden sein solt wie ain Fürere Angetzogt Clagte leg
und vmb solliche Schuld gelte nicht dar das zu Recht gnug sey
und ain yeder Clagte sein Clag gnugsamlich bekrefftigen und dar
gethan solle Aber der Kunsthaffter sein Angetzte wort
ordnung erhalt hat der Schreiber mit Eeklagten mugen und der
Eeklag mit der Zeit vorsehen so hab auch der prometator denselben
Kunsthaffter an gestre gleichen geben als die mit andern wie
sich gepurt bestat wollen vorschaffen diser Clag von Prometator
Ledig und ainssig Erkannt Fürzuvorder mit dem vorbehalt der
Eeklagten Costen und Schaden Als dann baide teil mit vil der
gleichen vorten und gewenungen dere vor gehandelt haben dem
Landtrichter bracht Darauf ich obgenannter Commissary mit
sambt meinen Fürgedachten beysitzern Gemain gnaders Ehegericht
und andere Ersame Leut die sachen zu der gnaders Ehegericht
hangen und ainen gleichmässigen Spruch und Richtigung zwischen
vede Eeklagten Eeklag und Fürnemlich gaiden Gemain vorg
genere vnsers widerwillen und vnderthenigst vorgenant vorg
hat gnaders Eeklagt tail mit Ainmenlich sein wollen Sonder Ee Recht
und Urtl darumben Kunsthaiden Lassen Darauf ain Urtl
gefallen Laut von Wortten zu Worten also
Auf die Kayserliche Commission und Peinlich Anfahung Ladungen

amorem dem Klagthail fürnemlich ein tag gesetzt wer darauf
dieselben kunstleuten mit irem anhang anbringen und mit worten
aufführen. Und die kunstpfaffen so promelator eingesetzt sagten alle nain
dieser sachen. Darauf nimals erkannt worden wär sondern auf der
clager begern kunstpfaffen dadurch gar lauter erfunden das ainsgarts
eingesetzte kunstpfaffen dadurch gar lauter erfunden das ainsgarts
mit ganz fürsetzer angetrohung wär dungstellung darauf
solliche ungegründten und unbegreiflichen klag leidig und ainig sy erkennt
zu werden das aber solliche pillichen sey und wie das bestätigten
auch zu recht gesetzt mit dem vorbehalt derer erlitten costen und schad
sind weiter der nottürfft zu gedenken, oder zu unterlassen dem gericht
einzubringen und zu protestieren. Die weiter promelator der ansa
ung auf die erneuerung der sy mit seiner klag gnugsamen der
clagen und beschah vermainen der hoffnung noch in fürstehe ordnung
zu sein und wie er der selbig klag und beschah mit allen punkten
und artikeln oben also hier wie hier und wannder der sein
wort. Dargegen der beschah und leiden mit ainer ungegründten
und unfürenglich rede in ansehung costen zu nit der selbig bede
widerumben zu erneuen und ainen jeden artikel besonders
zu verantworten. Die dann angezeigt wie gnaigen were dem land
richter examinierung oder verhör solle haben gnugsame zeugnus darauf
er zu gewinnen sey oder der gegner der beschah promelator mit or
dnung. Hab der wie vorerst klagen recht examinierung so begern sy
auch nicht darumben der weiter ergetzung seiner klagung beig
bringung vermaint sey. Auf diese beschaffen bestätigten. Nach dem ainsgarts
ain ander Tagsatzung were gebrauchen. Nun dem ainsgarts
solliche wider dem leiden wollen, mag also durch verstandnus mit
sein zimlichen begriffen und gute so recht ainer Nachbarschaft
wie mallen an der Kunstpfaffen statt ain zeit ain mit beiden mit
dem zuhaben und die zeit zu bedenken so wollt das obgemelt
stehen beschaffen wurden were verlassen sein werden. Dann als
zunftmeister Ehrgedachten der kunstpfaffen sagen mit underdrung der
Parthen gesetzt so sagen die vierzehen und andern gesamen kaufleu
dem solliche nicht darumben dann wer es gesetzt das haben sy gesagt
so sey der kunst auch ain hantwerk wie ander wie der sein
arbeit vergriffen etwas mit gesellen oder allsain sein kunstlich kunst.
aber da sy were mit gegen wen sondern der seiner arbeit gewesen

Und solliche von ainsgarts gethan. so hab ainsgarts der gleichen seinen
gemahl von dieser schuld auch gesagt. So hab am Kunstpfaffen ain kunst
stuck dieselbe eingesetzt an gestern gestalt aber mit unordnung
mit dem gute und gesetzt und ob die stuck vervestigt wäre
so verschaffen derselben kunstpfaffen were zu gewinnen, dann zu recht
gelten. Wann sy zu were wurden dem verhaben und den leben
Zunfte. So gnug zunftmeister dann gesellschaft were nicht dar sy
seiner gethanen klag die sie gnugsamlichen bezeugt und dargethan
hab vor seinen gesellen mit gnugen oder dem zunftmeister lassen diese
gesellen abzugen mit gnugsamer massen wie were dem gesellen be
folgen mit dem vorbehalt vorgnug. Darwider der beschah und
leiden gesagt solle das von stunden den leben angezogt und mit so
Lauter verhalten haben, das man nicht umb solliche gesellschaft sein
bot. Er seyen gedachte kunstpfaffen mit nach ordnung gestalt notdurf
stat dann man hab dem ainsgarts der zeit seiner leben abs
gestat pillichen bestanden sein solt wie ain sicherer angetrohet klagen leg
auch recht solliche sinnd gelte nicht dar das zu recht gnug sey
und an jeder klagen sein klag gnugsamlich bezeugen und dar
gnugen solle. Aber der kunstpfaffen sein angetrohe wort
ordnung erhalt hat der gesellschaft zu erkennen, mögen und der
gleichen mitlere zeit vergessen so hab auch der promelator denselben
kunstpfaffen an gestern gleichen geben, als die mit andern weis
sich ergriffen bestat weren. Verschaffen diese klag von promelator
leidig und ainig gesamt zu erkennen mit dem vorbehalt der
erlitten costen und schaden. Also durch baide teil mit wil der
gleichen worten und gegenwärtigung derer von ainsgarts beiden dem
gesellen bewilligt. Darauf ich obgenannter Commissary mit
samt meinen Ehrgedachten, bescheiden Gewalt gerichtsgezeugen
und andern ehrsamen leuten dise sachen in der gerichtsgezeugen
hangen und ainen gleichmässigen spruch und richtigung zwischen
den gedachten kunstgenossen und zunftmeisters Gewalt nach
gegeben worden widerwillen und unfürenglich gesagt worden
hat gegenleichen teil mit anzunehmen sein wollen. Sonder die kunst
und beschah darumben kunstgenossen lassen. Darauf ain urtel
erfallen. Laut von worten zu worten also
Auf die kayserliche Commission und bericht besatzung endungen

Vermelchung Clag Landtbuch Vide widerred Vnd ist alle Zuge-
wonde handlung sonst der von beiden teilen verdingt Rechten
schrifftlichen oder gründtlichen furbringt Eingelegt Vnd gepraucht
ist zu Vorgl Erkannt Das gemelter Oswald ayne alzy procuratore anstat
der erbarn, unnsre lieben Frawen Gotzhaus zu ayngk sein Clag ge-
gen den gemelten Sunder abtgrafferey Erben fürgenomen vnd bschafft
hab Vnd da ain hundert pfunden Haimbg so den gemainen Sunder
abtgrafferey zu teil seiner Labour als er selbs Laut der Kuntbg-
schafft bekannt plangen Vorden sein Vnd das der procuratore
Vnd dieselben ain hundert pfunden Haimbg Vedrug gründtlichen mit
gezalt wurden Vrgl erwelt vnd Zugo thate Das nun gemelten
Sunder abtgrafferey Erben sy hab vnd pfut Were der weisig vnder-
lang gerichte ordnung anzugreiffen Vnd darumb Zuerkennen gelang
vnnd sy dieselben ain hundert pfunden Haimbg vnd der stetten
Darauf Erlangten gerichtlichen vnd von dannen bezalt wurden
Vnd nach dem abred der Haimbg halben du Kuntschafften oder sonst
nit genugsamlich Dargetan Ist der Haimbg von abgetan Vnd wurdt
der procuratore seine stetten, deshalben nichts Erlitten nit klagelassen
argus Er der abtgrafferey Grab vnd pfut Vnd Darumben Einrichtung
wie Vorgl ist Disse erstlichen Vrtail begert procuratore wolle
wissig vnd bschaidig Vnd das sein Gegner gebürlichen vnne setzte
Ers du Vrtail Aber der Beclagt vnd Erben, bschwerten sich der Vrtail
Vnd bruste der durch pessie vnd bessere Erkantnung willen du
Hausserlichs azaistat Hofgerichts zu ayren Vnd das Sy aber wolle
Burgen, mächten vnd zu Recht wie vnd gen gebrucht Vnd wo Sy
das nicht thun Sy selbs den Rechten bruchig Darauf wurde
mit Vrtail vnd Recht Erkannt Dieweil Hausserlichs azaistat Laut
der Commission wie alz Commissary gewalt haben die sachen
gütlich oder Rechtlich zu Endtscheiden Vrtail disse Vrtail nicht
gebürlichen zu ayren erkennt wurden Aber der Ordnung vnd Erben
Gerichten die in bessere meinung wisse du Hausserlichs azaistat Cammy
gerichtsprung du Vrtail nicht gelangen lassen Wo dagegen
bestendig wurde ergangen dem procuratore seinen Eigenen Nutz Disse Vr-
tail mit denen Gebrochen gebürlich vorstehung vnd bessrung gegeben

Item die obgenanten Erben das gleiche Vrtail zu bringen
zu Hausserlich azaistat Camer gerichtsprung der ordnung
nit erlangen Gnuder wollen lassen Vnd sich also der
Vrtail nicht Gehorsam vnd gestraben mit dem procuratore gegen
Einlichen Verhagen Darauf begerte procuratore du disse Vrtail
mit allen Rechtlichen Laut vor erstlende Vrtail wurden ingrossiert
Dunckt wir sich erfindt gnugsam Vrtail Demnach so ist
vorgenannten Commissary dem gemelten procuratore Anstat der
erbarn Gotzhaus zu Ayngk bemelte Vrtail diser Vrtail brief
wurden ingrossiert Dunckt wir sich erfindt Vrtail Vnd
unsrer lieben Erben und Dunckt zu allen gestaden Recht
Vnd Rechts procuratore sein worden Die Ersamthaben Erben und
weisen Rechtsprecher Einsidlensser Dann Archipresbiter Hanns
Gemelter der Vahr und Burgere zu Thalk Gotzhaus Constanz
gindel Erben Hanns Cramer Jüdig Hämmerl Adrian Dorrig
Lienhard Lüthart Vogtherren der Vogtey Thann Bschaidne
zu gemeltes Rechtsprecher Vnd Laut Vrtail Hanns
Quingentosimo Tricesimo

Ein Lehn Brief Christian Lemmer von 18 Pfund Pacem Zinß

Lehnbrief Christian Lemmer über 10 Pfund
Pacem Zinß de anno 1526 gefertigt

halben an Wolfganng Stolzer ritter. und leit absundhalben nach lenng an der Praundelr
ritter. und stet anig dar Inritten ain Schenklinger hie pau. Item so hat der pau ain Hamarg
ain Acker gunder Sanden Lätzern. da nagst bey dem Dorren gesamt als vnain Teutel ritter
gehört in der Schlichtzer pawirschaft. leit nach lenng absundhalben an der Lätzner ritter.
Item mer zwen Acker ritter anainander. ligt gestracktzen. und nach lenng ayergenn halb
an der Praundelr. und absundhalben nach lenng an Jörgen plannetzen ritter. Item ain
viertl ritter ains plawen wisen an Schwerlannd und stost an der Praundelr Schroclannd.
Item ain Draite ains plawen. bey dem Wagen rostagger mitternacz an Peter Jungherr Traid.
und leit nach lenng perg halben an Lienngard ain Payng Traid. Item ain ritter in dem vorst
veld. Stost ayergenn halben an der pawin ritter. ain Hamarg absundhalben an den gemain
weld wag. und leit nach lenng perg halben. an der Praundelr ritter. Item ain Traid bey dem
Planer. da man oben gall gott. und gott der stain darüber. stost oben an die Sämerga stet und
wunder an der Schlichtzer Hungert. Item mer ain Traidel ob dem Planer. und leit nach
lenng gegen ayternacz an Hannsen Löler. absundhalben an der Praundelr Traid. und
perg halben an die Sämerga stet. Item aber ain Traid wunder der Cappel in dem gro[ss]en
veld. und leit nach lenng ayergenn halben an Lienngard Fridertragerr. mad. und perg[?]
halben an die Sämerga stet. Item ain ayad in gallen veld. das ze dem pesser Dreller lait
ain die Sämerga stet. Item ain ayad in gallen veld das ze dem pesser Dreller lait
wadl gebraunden. wann dem Lorpan vom Harlingen Lugetn und das die zwain stuck an
Sie zu Schwerzhen. das Er gemainch zu ainem ritter. und das pesser Dreller mer ain
wadl gebraunden. wann dem Lorpan vom Harlingen Lugetn und das die zwain stuck an
wadl zu ainem ritter. und wan der Lorpan hail ritter wurde. der pfarrer von hall
Sie zu ainem ritter. und wan der Lorpan hail ritter wurde. der pfarrer von hall
Item mer hat der Dreller am ayad von dem Schlichtzer gebraunden. in gallen veld in
alle. wann Hannsen wurde vier Pferden oder vier madren so soll pfarrer nemen drey
Pferden. oder drey madren. sonnd[er] in der Schlichtzer mad gro[ss]en gewesen. und in ainem
anne[m] worden dainch dem pawman. und dem Schlichtzer. und dainch mer Pfarr leut
Item mer hat der Dreller am ayad von dem Schlichtzer gebraunden. in gallen veld in
Pferden und wann Er der pawr so nain Hannsen Lugetn allain gehörnn darab
Stetzen. und wann Er der pawr so nain Hannsen Lugetn allain gehörnn darab
und leit wunder dem weg im pfynnistzen. Item ain ayad gelegen in Fain wunder dem
Stetzen. und wann Er der pawr so nain Hannsen Lugetn allain gehörnn darab
und leit wunder dem weg im pfynnistzen. Item ain ayad gelegen in Fain wunder dem
Stetzen. und wann Er der pawr so nain Hannsen Lugetn allain gehörnn darab
Stetzen. und wann Er der pawr so nain Hannsen Lugetn allain gehörnn darab
und leit wunder dem weg im pfynnistzen. Item ain ayad gelegen in Fain wunder dem

lenng · stost aygenn schalben · nach lenng an der lang pinstägnaw · und abennd schalben nach lenng an der Lawren anfahet · Item am viertel anfahet in der Ayergenne · stost gegen mittemtag nach lenng an der Lawren anfahet · und perg schalben nach lenng an der Brandelw anfahet · Item am viertel anfahet jn pinstägnachtraw · stost aygenn schalben nach lenng an der Brandelw anfahet · und abennd schalben nach lenng an der Lawren anfahet · Item am clauw anfahet auf plattn · bey dem parfüsser pünt · Item am viertel anfahet bey Galler veld · und stat am awerpamm · und get den aygen mittemtag die gras den anfahet daran · und perg schalben nach lenng an der Lawren anfahet · Item am viertel anfahet bey dem Lawrenn bey Galler veld · stost morgenn schalben nach lenng an der Lawren anfahet · und perg schalben an dem selber Draw · Item am Draw da selber stost der obgenannt anfahet daranf · und get der weg darnäben der in Galler veld get · stost aygenn schalben an die alt herwerga sten · und perg schalben nach an der Lawren Draw · Item nit am Draw bey dem Weyer · stost aygenn schalben gegen dem Weyer an die alt herwerga sten · und gegen mittemtag auf die gerlachgat · Item am Dreuel anfahet jn Tannt anfahen · stost aygenn schalben nach lenng an der berg plannetzen anfahet · und abennd schalben an der Lanny am Stamach anfahet · Item am Anfahet in der pünt · stost von Zürn vorder wunden gegen dem pfünder anmer · und perg schalben nach lenng an der Lawren Draw · Item am Dreuel bey der pünt wunder Zürner weg bey den Lynnachten · Item aber am Draw auf dem Stamach wunder der Lappel · stost aygenn schalben an der Schustägner · abennd schalben an der Lawren Draw · und perg schalben an die Kamerga sten · Item am clauw anfahet in der Lug · stost aygenn schalben an der pfarrer Lawren · und gegen mittemtag an der Nasse anfahet · Item am Draw in der Lug · stost aygenn schalben an der Lawren anfahet · Item am Draw bey dem Lawren · stost gegen mittemtag an der Lawren anfahet · Item am clauw anfahet in der Lug · stost aygenn schalben an der pfarrer Lawren · und gegen mittemtag an der Nasse anfahet · Item am Draw in der Lug · stost aygenn schalben

Item vff dem holtz stost ayrgarn[ga]lden an die alt Hertzeraſten. gegen aynet araſten Standen vnnd
abennd[ga]lden an der Wartten Auenwannet. Item am viertl artigt vo der Spretzgrunt vnnd
hinden am Auenwann da werden zwo Jerchennt ayaden. Stost perg[ga]lden nach Lenng an der
Stangen artigt. vnd gegen mittemtag an der Stahlhütten artigt. Item mer am araſten artigt
auf plannen vnnder dem perghöltzlen paw. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng. vnd abennd[ga]l
galden nach Lenng an der Stangen artigt. vnd perg[ga]lden an der Schlichtten Traid. Item
am galden viertl artigt vo der Lan. Stost gegen mittemtag nach Lenng an der Lamery ann
wannet. vnd abennd[ga]lden an der ayrtten wag. Jorg Steiger. von annem Lan
ttlannd dan grät mir anes Jergennt. Item am Ertten die pennnt der Stetzgen Hann
Item am viertl artigt vo Lannd vrgilien veld. vnd han der Stang artigt. Stost ayrgarn[ga]lden
nach Lenng an der Lamery Jergagen. vnd abennd[ga]lden nach Lenng an der Hann Zolldrer
artigt. Item am viertl artigt vo Lannd vrgilien veld. leit der vnnden ayrit. nost ayrgarn[ga]l
galden an der ayrtten ayad. gegen mittemtag nach Lenng an der Hannery Jergagen artigt
vnd perg[ga]lden nach Lenng an Cunrad Zolldrer von Trün artigt. Item am Traid vnnden
der Lappel. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an der Leiten artigt. abennd[ga]lden nach Lenng
an Cunran Ceamers Traid. vnd perg[ga]lden an die Lamerza[ga]ſten. Item mer am Traid auf
den Stainach. Stost ayrgarn[ga]lden an ayplannagen pach gegen der Fridbertagen Aunger
gegen mittemtag nach an der Jagery Traid. vnd perg[ga]lden nach Lenng an der Pettel perg
Traid. Item am Lannad Traid vnnder plannig. Stost abennd[ga]lden an den Jarn Hinder Hannd
vnd perg[ga]lden an den hohen Bayn am plannig. Item am Dorml artigt Jn Lindrol. Stost
ayrgarn[ga]lden an den Cunrad vogt gegen ayrmittag nach an der Lindelenn artigt. vnnd
perg[ga]lden an Hannß Zolldrer artigt. Item am viertl artigt vo der Jergrunt hat Hindn
am Auenwann grost zwo ayaden. nost gegen mittemtag nach an der Hannß Jergrotzen artigt
vnd abennd[ga]lden an den Lrenn vogt. Item am araſten artigt auf plannen vnnder dem perg
gröben paw. Stost abennd[ga]lden nach Lenng an Hannß Jergagen araſten artigt. Item am
viertl artigt anes galden auf plattn. vnnder dem perghöltzlen paw. Stost ayrgarn[ga]lden
nach Lenng an Hannß Jergagen araſten artigt. vnd abennd[ga]lden anewannten die Lenng
Jergrunt Lanaid. Vff Hallerwald. von annem Lannd[ga]lannd. Item Jr ten von annem viertl
artigt den dem Lrenn vo dem araſten veld. Stost perg[ga]lden an den Lrenn vogt. vnd abennd[ga]l
galden an der Pritschnany artigt. Item aber galden am viertl artigt. vnd vf von dem
nunderen artigt der Traid artigt. Stost perg[ga]lden anes an den Lrenn vogt. Item Jn Jergat
artigen am viertl artigt vnd vf am Frizzlannd. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an
den potten pongen. vnd abennd[ga]lden nach Lenng an Fridbertz Jarn artigt. Item am
grosst Traid vo der Jergrunt. pis abennd[ga]lden an den Lrenn vogt. vnd perg[ga]lden nach
an der Stwald vorden Traid. Item am galden Jenes artigt auf plannen Stost perg[ga]lden
an die Jergrotzen artigt. Item aber vnnder dem holtzlen artigt am viertl artigt nost ayrgarn[ga]l
galden nach Lenng an potten Stain den Traid vnd stost abennd[ga]lden an payl Hannde.
vnd stost gegen mittemtag an die grosst artigt. Dez auf den Jetzen vogt gennt.—

Item am viertl artigt den Haller veld. Stost gegen ayrmittag nach — enng an Lrenn[ga]rd am Lagn
anewannten. vnd perg[ga]lden nach Lenng an der Stattl Lamperlany artigt. Item mer am
galden Jenes artigt auf den vorsten. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an der Lehen artigt.
gegen mittemtag an den Jetzen vogt an der prettlen mad. vnd abennd[ga]lden nach Lenng
an Walben Hainrichany artigt. Item von dem[ga]lbten artigt gegen Hall vorzen der anndten artigt
ist anes am viertl artigt. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an Hanß Dolzlen artigt gegen
mittemtag an den Jetzen vogt vnd abennd[ga]lden an der Jetzen artigt. Item am ayad den
Haller Lanet. Stost abennd[ga]lden an den Lanet. vnd gat aber den vogt Jeraus vnd hinab
aber den vogt. Item mer am grow ayad nn Haller veld. Stost auf den Jetzen vogt. vnd gat von
dem Jetzen vogt Jeraus aber den Stog bei Jst dem Jrabel rad gent. Hat Caſpar Hunnger Hannß
Item am Dwaitl auf der Wisen. Stost ayrgarn[ga]lden an der Lamery Traid. abennd[ga]lden
an den Wolfgang Lehren mad von Hall. vnd perg[ga]lden an die Lamerza[ga]ſten. Zu dem
im Hallerwald. Item Jr han Jetz am Jergennt auf der Cunran Hofnetz mad. vnd Lint annet
der klain Ottingart. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an Peterly Lamery mad den Hann
Hofnetz Hannß hat. gegen mittemtag an den Hann Steinern mad. vnd abennd[ga]lden an
den Lerchen mad. ayad der Jst allain wern. Item der alt Lerch Jergrund von annem ayad Lint
enhalb der Klain Ottingart. gegen Hall vorzen. Stost ayrgarn[ga]lden nach Lenng an Cunran
Hofnetz ayad gegen dem Jerlichen Lrenn vorzen an annen Jerchpam. vnd den Jergrundhalt
Jetz vnd Hann Fridbertzagen mitemannder. Item mer hat der Lerch am ayad. Stost perg[ga]l
galden an der Hofnetz annet. vnd Jmad auf die Jrapel der den Jergennten Hann.
Item Jr han Hann Steinern am araſten ayad. da selb. Stost gegen mittemtag an den ayad
den strauch der Fridbertzagen Junegrab hat. vnd perg[ga]lden an der Hofnetz mad
Jetz vnd der Hann Fridbertzagen. anes mitemannder. Item den mad den an der Hann
Steinern ayad Jost. vnd Jmad Jn dem Hann Jn dem vorn teil anes Jetz vnd der Hann Fri
bertzagen mitemannder. hat den Hann Trungen Erben Jnn. Item mer am ayad Lint
neben der Hann Steinern ayad gegen Hannß vorzen. Stost perg[ga]lden an am Hofnetz
garten Jetz vnd Hann Fridbertzagen anes mitemannder. vnd hat Jerzund Jnn Jetz Hainrich
und vnser mader. von dem selben ayad sind Jr an den klain Ottingart garten anes Jetz vnd
Hann Fridbertzagen mitemannder. die mader all hat den Jergen Zwitzel Jnn.
Hannß Dolzlen annem Lannd[ga]lannd. den grät mir anes Jergennt. Item Jr ten am viertl
artigt vo Lannd vrgilien veld. den der vnnderen ayrit. vnd am Auenwann nach Lenng grät
anes Jergennt. Item der artigt perg[ga]lden an Hannß Dolzlen artigt gegen mittemtag an
der Lamerza[ga]ſten. Item am artigt vo Lannd vrgilien veld. Stost ayrgarn[ga]lden an den
Lagn den der vnnderen ayrit. Stost gegen mittemtag an Cunrad Zolldrer artigt von Jm
und perg[ga]lden nach Lenng an Cunran Dolzlen artigt. Item am viertl artigt vo Lannd vr
gilien veld nost ayrgarn[ga]lden an der Hannß Lamery artigt. abennd[ga]lden an der
Knäbelin Auenwannet. vnd perg[ga]lden an den vorn der Jn der ayrtten ayrit gent. Item
am Halben Jenes artigt auf den plainen. Stost ayrgarn[ga]lden an Wolfganng Hainrichen

Mehger abennd Salben nach lenng an der vogt der aus nasfiller gott vnd gegen mittemtag
auf den plawn hay wer am Auerwanng · gilt aines Jerkomt · Item am Dreitl aehger von
der dem Lauen prüget · Stos ayergenn Salben nach lenng an der plannehgen aehger gegen
ayrtenning an die Vannigasse · vnd abennd Salben an ayartem porgen aehger · Item am
Dreitl hat der Lerman Dröger ograumden ein seinem Hanw · Stos abennd Salben an der
Slandern Dreitl vnd pey hinden an sein Hanw · Item am aehger ein gingkhengebaw vnd
ist am Auerwanngen Lere ayergenn Salben am Karl an der vorstganng Hehnsperg aehger
Item am Dreit vnder dem Walter da man gern Kalligt Stos ayergenn Salben an der
Hohsten gäuingleng Dreitl gegen mittemtag an der Jorg pnischmanw anngez vnd
abennd Salben an der ayartten porgen Dreit · Item ayarzaig Delben Jerkomt von
anner Salben Jenes aehger Hans der gerlacher · Stos ayergenn Salben nach lenng an
Hunder Schnepfer aehger gegen mittemtag an den gemain Veld weg · vnd abennd Sal
ben an der hinsern Jorg prosthen Hunder aehger · Item Hanw Lhel Jerkomt von
anner Jenes aehger ein Gerabachern · Stos ayergenn Salben nach lenng an ayrtzig Hab
nerzenster aehger · vnd abennd Salben nach an der Frawnder aehger · Item mer Hanw
Lhel von anem aehger in Sand Vgricen veld auf den plawn · Stos ayergenn Salben
nach lenng an der Schnepfer aehger vnd abennd Salben an sein Sester aehger der Hans
yr worden von dem Lodt · Item Jorg Schmalzigl Jerkomt von anem Hlam aehger in der
phell bey Laiden Walthern · Stos ayergenn Salben vnd abennd Salben an Oswald Gerstenn
aehger · vnder nus den gebauer · vnd pey Salben an Tumer weg · Item Sigmund pnes
ger Jerkomt nun von seinem Gerlacher · Stos ayergenn Salben an der Knergenern
aehger · vnd gegen mittemtag an den weg der in Kaller veld get Item mer Jerkomt Sig
mund pnesperger von anem aehger · vnder dem Hramarg · Stos ayergenn Salben
an Hanw Lhnetz aehger gegen mittemtag an die Hirse aehger · vnd den weg get den
wirt der in Kaller veld gets · Item mer so Jerkomt Sigmund pnesperger von seiner
Drattin ein Kallamw vnder dem Hramarg · Stos ayergenn Salben nach lenng an der
Elarin porgen. Dratt gegen mittemtag get der weg dannder der in Kaller veld gets vnd
pey Salben an Tumer weg. —— Also vnd in solichen vnder phand vnd geding · Dar
yr abgenannten Leyman Cramer vnd all mein Erben solichen Jerkomden auf den gemelt
Hausslanden Stetten vnd pawerchen · mer aller yr baden gerechtigkeit nutzung vnd
nutzberung · waw von Recht vnd alter dawon vnd darzue gehert · gar nicht gemynclich nicht
dawon ausgenomen. Wegnicht Salben Ewiglich in Crafft dicz brifs · ausgenommen vnd
in gantzer gewalt dreymannder Innhaben Jerlichen vnd alle Jar ein gebrechlichen Jer
rechten antworten Ewmenn Innhaben nutzen vnd niessen · dawon gentzlichen macht ewr
Jerlichs nicht kommen Cassen · Wonder wo wenn gentzlich eingriff dadurch der Jerkomm
vnd Hanw gehindert vnd in abperung komen möcht dergleichen Solliche Dienstlichen
Ungarischen gerechtigkeiten Zolln vnd dergenannder Jinshalben verschriben. Vnd

Sollen dicz Jerlich vnd ewiglich ewer leben Jare Jar Sand Gallentag Als ein Jerrichter gewalt
lichen Hymelsch dem obgenannten Dierstlen vnd empfangen angeet der Dienstlen vnd Rechte
vnd allen seinen nachkommenden Dierstlingen vnd Auszugern vorn dann der Jinshalben
derselben Wonder Rechtlichen gehalt pernet gemelt Landschranne Rechten Gerichte vnd Herr
lichkeit Hanw darzue ennterzogenlichen Hymelsch vnd gelen Vnd wenn die obgt oder die gemelt Hymel
Hanw darzue ennterzogenlichen Hymelsch vnd gelen Vnd wenn die obgt oder die gemelt Hymel
Jerk vnd Jin wollen nun der begalung verzogen werden Als dann nutzen Sy nun oder mere
Leben wunsch Hab vnd aller ennterzogenlichen Dauernutzung oder gesunder vorbehalt Hinderlich
schwelle nach gewonnung darumben angen Affen vnd ordenlichen nach Landes vnd Lerrechte
Forderen darumb weltern Scharpf vnnd Sy der vorgenannten Hymelsch auf gemelten Hausslanden
Schaden genuglichen vnd an darumb antzeigt begalt vnd vergnugt werden
wenn vns anel solche wunsch Ersuchen vnd gewerchlichen Jacant vrtenfften oder Lasten vnd Sonder
Schaden von Sy den vor ans Leben antragen vnd vor menigclichen Vnderlassen Cassen vnd Sonder
aller dan hinen vnser Schirm pauleut Jeren verleyhern vnd Erben von Recht vnd billichkeit
wegen Hinfuro verschunden vnd vngelden Sonder aller nach dem obgemelten Landsbrich
gebrauch angewendt · Jm wenn vrkund dis brifs mein Hans Rost Jeun vogt der
Stadt nun der Alt vester Friedolffen Hofmaister diesser zeit Thanw aufgedrugkt
den Jun Insigel des mit vnd Jun Jeren anpfaden Jenes mein Jun Insigel Jun dis
Erbern Sigmund vom Lerman Schreiber Clarer Kraig Jin Thanw vnd Jacob Landsfar Burg
ger Jin Kall Brief ander Schreiber Jere mit —— Schreiber an ayrtenwerf nach der Jun
tag Sunnpanne an dem Achte gemainen Cosa praedicatorum ordens Brüder Jun
pergkaste Jin ayrtter Nach Cristi Jesu Jun Jesu Jun Jesu Jun

Ich Oswald Aspparer, zu Aarburg im Gericht Thayer, [illegible] thun mit diesem brief für mich und alle mein erben, als ich zu fürdrung gemeiner nutz und
frommen Rathsherren Landsprechten der Superioren grafschaft Thurgöw dem wirdigen Gotshaus unserer lieben frawen zu Aarau zu einem Statthalter ewigen
und wehrenden gefreiten kauf gemacht und verkauft hab, nemmt disem brief [illegible] Demnach ich zwey pfund pfenning järlichs zinses und gewonlicher
gerechtigkeit auf und von dem gemelten Landgericht darvon die gemelte Herren Vögte gehören, mit samt der besatzung zu Aarau, unden und oben, ob der brugg
der Aarvahren gelegen seyen Lingg, Hüsser und brücken, sein gantz inhalt, und begriff, wie die darumb ligen, mit morgengaben, an hausen, hof,
hofstetten, garten, mattland, ackerland, wie die gemarchet und begriffen sind, an sich an hausen, hinderpfeter, hofstetten, [illegible] Item einen acker gelegen im brühl zwischen
der strassen morgengaben an Beaten prattengrüter, zinstag, an Erhard den gallers, anewanden, abendmorgaben an Hensly, hinderpfeter, acker. Item
einen acker bi den, wo eben stod zu Hemmenpfennigen gelegen, zwischen abendmorgaben an Hensly, hinderpfeter, garten, mittentag an den gmain weeg, abendmorgaben
an Erhard den gallers bratten. Item einen bratten ausserhalb gelegen, zwischen abendmorgaben an hansen Zeiss Herr, anewanden, zinstag an hansen
ausserpfeter, bratten, abendmorgaben an zinstagen Hydters Centbratten, und gegen mittennacht an vorgen pfleger Erben bratten. Item einen Ryf ge
legen, under dem zinstagen gegen mittentag an Erhard den gallers wisen, und ob den under den wisen gelegen. Der einen acker wider Hans
Pfenning gelegen, zwischen abendmorgaben an vorgen pfleger Erben, und an Beaten prattengrüters, abendmorgaben an hansen Hüsers, Hüsers, zu bestahlen
acker stosst. Ouch mit allen Ehehafti, Gerechtigkeiten, und ansprüch, als ich das selbs ingehebt, und innen gehebt, und genossen hab. Darumb hat mich der ehrbar zinstag Aspparer zu
Aarau, als der selbigen zeit verordneter Pfleger, namens unser lieben frawen Gotshaus zu Rheinfelden kauflich par empfangen, und empfangen.
Demnach etwas irrung und spänn zwischen Herren Landtschriber Rhyner in Aarau, unser lieben frawen alt gemeinde, und nachgemeldten Hüsers, ab gemeldtem gotshaus zu pfand gesetzt
gewesen, auf und von der obgemelten gütern und Hüseren, mit allen und jeglichen zu den selben Herren Vögten Rechten, nützungen, ein, und zugehörungen
gar wegen dauren, ausstehenden, von allen und jeden gegenwürtigen und künftigen Inhabern derselben, und ewiglich, und aus jeden dazu besonder allen, auf
samt und jeden zinstag, als zu letzter zinsszeit. Innemen, aufgeben, empfahen, der gotshaus nothdurft nach, anwenden, prauchen, niessen, und nutzen.
Wo aber die gütter mit jerlichen gelten, sonder etwo dren weeg, verzogen würden. Als dann mögen dieselben hüsers darumb zu gütlichen
begemlichen beträgen, wie sich gepürt, und nit aus fründig gemütsamet. Landsrechts ist. Und als sich irrungen verhinderen, verhandlen, ver
anderen, und sonsten in allen andern weg damit gefahren, wie der gotshaus nutz ist, und gemeldter zinstag Aspparer, und alle nachkommende, hierüber gründet allermenigklich, [illegible] des obgenannten Oswald Asp
parers, und alle nachkommenden, hierüber solchen, und allen andern, gemelten gotshaus allen seinen gegenwürtigen und nachkommenden, hierüber, alles solchen zuge
hörden, gerechtigkeiten, und ansprachen, nützungen, und gewohnheiten, vertretter, verspretzer und fürsprechen sind, [illegible] Wo dann ansprechen und irrung darüber
entspründe, anfragen, abermalen, Rechtag und Rechtstetzig machen, in unserm Copey dergleichen aus empfahen. Versetzt nach gemelten Landsrechts
gewonheit, gepürt und recht ist, allergestalt und also, das ingehende Mitwochen nach dem sontag Laetare, Nach Christi geburde, Fünfzehenhundert und dry
Bürgers zu Basel, gegen hierumb gesessen) ansprach, darüber und fürsprechen, verfertigt. Zeugen meiner petschier, sind ersamen wysen, und Erbern Caspar Hungerbühler, des Raths Bürger zu Basel, gesetzt Vogt daselbst, part absetzer, an vollerwald, Hannss Frankhauser
und Bernhard Adelgot, an Costanzer.

Beschehen am Creutztag, nach dem sontag Laetare, Nach Christi geburde, Fünfzehenhundert und dry
und zwanzigisten Jare.

Diuers brief[e]

1538

4

Ich Wolfgang Dalser, zu Azuls, im Gericht Schan gesessen, bekhenne mit diesem brief für mich, und all mein
Erben, das ich, dem Veste, und Erbern Peter Sprenzingen, Burger zu Hall, im Yntal, als Kirchprobst, der Kirchen
Vnser Frawen, zu Azuls, ein ainen ewigen Kauff, hingeben, und verkaufft hab, thue
das auch hiemit wissentlichen in Craft dis briefs, als das, nachdem Landsfrsten, der Grafschaft
Tirol, mein Erbherrn, bewilligen, bestetten sol haben und mag, Raublehen an gülten, verleihe Ich meinen
alweg auf sand Vallentins tag, jerlichen, von acht, und ab, gemelter Behausung, derselben hofstat, Garten, und
dem halben Cammerlandt darzue gehörig, zu Azuls, under des Pfarrhofs, beim Dalser gelegen, zu behalten
ander Ihrer Lehenrechten, und ansprach, als ain verbrieft gut, von ainem Erbarn, und Ersamen Rath
von Hall, vier Pfund Perner, jins, darauf vorbehalten, und hierinnen ausgenommen, Darumben hab Ich, zu
Kaufstatt Kaufgelde eingenommen, und Empfangen, Vierundachtzig gulden Reinisch, in gutter
Landswerung, der gich dafür gantz wolbenügt, ausgericht, und bezalt Rüefft. Zu Rechter Zeit entpfahen, Dann
nach, sollen, und mügen, angezaigter Peter Sprenzing, als Lehenherr, und all ander, unser frawen, Kirchen, zu Azuls
künfftig Kirchprobst, den gülten, gelts, sambt seiner zugehörung Nünfürohin, Ewigklichen, friedlichen, und benüegig,
Leihen, innemen, ersuchen, entpfahen, praüchen, nützen, und niessen, Darinnen auch allweg, durch gemelt, gegen
Erben, und die künfftigen Innhaber, angezaigter güter, auf Dalli, als zu Rechter Hinfelt gewisst, und gewaistet
werden sollen, wo dann der aber Verzug zeiten, über den gütern wüchse, vermögen würde, das dardurch wegs sein
soll, alsdann sollen und mügen Sy, obgemelte Kirchen Aelt, Darumben anzaigen, Ihre Lehenherrn, pfleger, verwalter,
und nach, Landsbrauchiger, ordnung fürgehen, handlen und walfaren, pfanden, und bil, nimbt by ausgedrugter, vere-
messung, sambt derhalben, genomen schaden, völliglichen, darum entricht, und bezalt sind. Disgleichen auch hinwiderumben verbinden,
verbünden, verfasst, vermögt, vertrichten, und in all ander weg, damit gefaren, handlen, thun, und lassen, als all und jedlich personen,
mit solchen, dergleichen, erbrechtgütern, zethung, macht, und gewalt haben, unverhindert, gegen gemelter Erben, und allermenigklichs
von unsertwegen, das benannte Wolfgang Dalser, und all sein Erben, sollen und wellen, und diese verkaufftung, und was darinnen be-
rüert, des benenten Prenzing, als Herrigen, und all unser frawen Gotshaus, Lehenherrschaft, Rechtgütigeren, vertrotten,
und gegen allermenigklichen, also und dem, unsertwegen, einicher Irrung, darinnen
entstunde, frey, das selb, gantz unverzogenlichen, ausstragen, abtringen, richtig, und Rechtfertig machen, in Unsernamen, an den
pfleger, wo sich dann gepürt, und Innerhalb Recht ist, alles getreulich, ungefärde. Des zu warem Urkunth, hab Ich mein, Wolf-
dem Dalser eigen, den fürsichtigen, und Ersamen, Hansen Rainde, derzeit Richter zu Hall, als Ir, sein aigen insigl hierunder
hangt hat, Ich, Er, und sambt Erben, entpfahen, des sein Gezeugen, die Ersamen Jorg Bernacher, Burger zu Hall, Romedius
Vorer, zu Volders, im Gericht Rottenburg, Ruepprecht agatter, im Landgericht Sonnenburg gesessen. Datum, an aller-
heiligen tag, nach Crists Geburt, funffzehenhundert, und im zweinzigisten, drey jarigen, jare.

Vnsser pfarrn Kirchen zu ains Gültmeß, vom
weihenning Kelch. — 3 ß

Herzumme ist Besitzer Jacob Hirt sich
wesen der Bläs. Kelch.

Sein 2 niemals zu gedenken weis sag:
mag denno 1564

1534 Jon Adolfgang Fabian
Formünsamme Pawm Fünd

Ich Wolffgang Anzinger zu Aynett im Gericht Teuffenstain vnd Anna sein Eelich Hausfraw Bekhennen für vns
vnd all vnser baider erben vnderschidenlich offenlich mit disem brief Das wir dem Erbern Jörgen Haller auch zu Aynett sessh
haft Als verordenter Kirchprobst vnser lieben frawen Gotshaus daselbs vnd allen seinen nachkomenden Kirchpröbsten vnd
Gewaltshaben Jnmassen gemelts Gotshaus Nach dem Landsrechten der fürstlichen Grafschaft Tirol Jm massen hatten Sowir
vnd vnwiderruffenlichen Lanndtsreuss Eingeben vnd verkhaufft haben Hiemit wissentlich in Kraft dis briefs als das nach dem
obbemelten Landsrechten in bester form zu Ehrofftigisten bestehen soll khan vnd mag Demblichen vier pfundt perner
gelts Jarlichs vnd Ewigs fuess Reloges auffsandt Gallentag als zu gewondlicher Jnsetzt Jenen vnd Jenseithen Der aus
vnd ab vnserm gut gemaint zu Lanzing in Aynetser Oblay Eigendt mit allen seinen Ein vnd Zugehörungen pachen vnd gutern Auch
dorselben Leuen Perchten gerechtigkhaiten nutzungen Ein vnd Zugehörungen nicht dauon Auszunemen Stosst Aynetsenthalben an
Garben Zrisseve Gegen aufgang an Aynthaler Fridlers erben Abendshalben Herfur an die Gemain Strassen vnd gegen Mitternacht
an die Pfenderngassen Zubehalten derselben Cohorungen ausser vnd vnbligenhaiten Jnmassen haben wir zu Perchten Kauff
gelt Alles bar eingenommen vnd empfangen Demnach Gethyehen Gelten Ewigs fuess Reloges gueter Landsiverung der vn
darfür ganz wol benügt Verfallen vnd der auch hiemit gewert phon ausgericht vnd bezalt zu verchterhalt on allen schaden vnd
abgang Demnach setzen vnd mugen vilgedachter Jörg Haller als Jetziger vnd all ein nachkomend Kirchprobst Der
manigen vilgemelts Gotshaus die angedeuten vier pfundt perner gelts Nunhinfuro Ewigklich Friedrich vnd Vermehig
klich Jnnhaben einnemen prauchen vnd an des Gotshaus nutz vnd frumen kheren wenden sollen vnd der auch Jetzgemelten nutz
barkeit sonder Alles Gotshaus wegen sein sol Vor den gemelten vollen Ewigen Jergen vnd Reloges Jr ver
schreibens fürpfandt darumben angriffen fürnemen vnd pfenndten wie sich vnser Landsrecht gepürt vnd Landsrecht ist
Volgen fuess auch Einwidervmb ob Sy wollen verkhommen verkhauffen vertauschen vertrechsen verändern vnd sonst Ge
manigkhirth in alle ander gepürkhirth weg damit gefaren handlen thuen vnd lassen Alsdan vnd yede personen mit solchen
Fren Jergelthen eigen abkauffen gutern wol thuen mugen vnd sollen vnser macht vnd Gewalt haben Vnverhindert anither
sachen vnd sonst allermenigkhlich vnserenthalben Wir obgemelte Ehewirtin Wolffgang Anzinger Anna sein Eelich
Hausfraw vnd all vnser baider erben söllen vnd wollen des offtgemelten Hallers als Jetzigen vnd aller seiner nachkomend
en Kirchprobst Jnmassen offtgemelts Gotshaus vnd des Gotshaus sachen Anwalt Verstt gewesen Vertreter Versprecher vnd
fürpandt sein vor annem gedem Gericht an aller stat vnd gegen Jenigkhirth wie sich dann vnser Verkhauffung nach dem obbe
melten Landsrechten Gewonhaft sollichen gepürt vnd Recht ist Alles Erberlich gehandlet vnd eingeredt Des zu Vrkhundt
verkhundt haben wir die Verkhommer mit sonderm Verlangen erpotten Den Erbern weisen Erhardten Haller zu Aynett sessh haft das
Er sein aigen Jnsigl Jetzigen Gerangetzeugt hat doch Jme sein erben vnd Jnsigl on schaden Des sein gezeugen Die Erbern Se
bastian Aberger auser Burger zu Hall in Jntal der das selbe vnser Jnsigl Jnmassen gemelts Hallers von vns aufgenom
en hat Hanns Schaberle vnd Hanns Aspharter beid zu Aynett sessh haft Beschehen an Dreyzehendten tag Monats Aprey Nach
Cristi gepurt Jm Funffzehenhundert Dreyundvierzigisten Jare

Wolfgang Burggraf Landschaft
darin der Burg gänzlich A H Hannus
Lieb gesessen Anno 1543

H: 28

1346 Conr. Lassen und
Friedrich von Rom und
Hartwig.

Katharina Friedrichs Tochter
Rosen. Kinder etwas pfleget
sind auff halb grund sind
Hartwig Gulden gelde

Ich Jacob Egger am Velberperg bekenne mit disem brief für mich und all mein erben

Köllis Brief zu Egils Vater von Jacoben Eggeran Vollerpoy.

1516

Ich Augustein Egger zu Paumbkirchen Im gericht Ptauer gesessen vnd Ich Vrsula sein Eelich hausfraw
mit Ratz vnsers Vogts willen vnd Zumbissen vnserer erbetnen vnd durch gerichtzobrigkeit Zugeordneten Anwesters
Wolfgangen Prugger auch zu Paumbkirchen hausgablich Bekennen beede vnnder Seidenlich mit
dem brief fur vnns vnd all vnnser baider erben Als vnns der Erbar Jorg Haller zu agnls bericrts Ptauer
gerichts hausgablich dieser Zeit verordneter Khirchprobst vnnser lieben Frauen Gotzhaus daselbst als Innamen
des selben Gemainbaurechts vnnsers gnedigs rechter Grundtherr Auf vnnser anrueffen vnd bittleich begern Von
Aubtss vnd Grundtherrschafft wegen Dem Ersamen weisen Ersgeorgen Haller auch zu agnls sessshafft Vmb
Aindundert gulden Leinigs Im ainung Jeden gulden per Sechzig Kreuzer gezelt gueltter Landswerung So er
vnns zu obligenden vnnsern notturfften vnd furderung vnnsers Nutz Im baren gelt verraichen geichn
vnd zugestrecken hat Auf Fünff gannze Jarraitung die negsten nach dato volgende Von vnd aus
vnnsern paumanswesten ainer angers vnnder dem Creutzpuech zu Paumbkirchen gelegen Nosst aorgus
halben an Hannsen Gepers Leyten Gegen mittentag an Leonhardten Stainlechners weg So herauf get aus der
au Gegen Abendt aber an benelte Stainlechners anger vnd gegen mitternacht an den gemainen weg Zube
halten benelten anger all annder seine Cöherennyen vnd anstöss wo es dann Im vnnser gued vnd pauwesst
So wir von Hannsen Gasteiger losungsweis an vnns gebraicht haben gehörig vnd obgemelten vnnser lieben
Frauen Gotzhaus Grundtrechtleich verpfleicht vnd Im Jar ist zu demselbigen allem vnnergriffen Fünff gulden
gelts Im ainung gueltter Landswerung Jeder Zare auf Sannd Gallentag als bestimbter Nuzzeit Zuraichen
vnd Zuantwurten Zunerschreiben vnd Zunersetzen Laut der Schuldtbriefe so vnns gedachtem Haller an gesterr
mit Gemach ain beslus benannter Gerichtsobrigkeit zu Ptauer fürgedrucktem Innsigl beuesttendt Zusammen
vberlifert haben vergunnt vnd bewilligt hat Demnach Geloben Zusagen vnd versprechen wir obbenannte
wirtleut für vnns vnd all vnnser baider erben Hiemit wissentlich Innraffts dis briefs Also das wir oder vnnsere
erben die erstbesimbten Fünff gulden gelts derließ Zuss Zu ausgang vnd verstreichung vorangezaigter Fünff Jar
widerumben Im inerberierte vnnsere paumanswest vnd gerechtigkaiten gewisslich vnd vnnwiderruflich er
losen vnd dieser verfayung verpfandtung vnd verschreibung genuglich entledigen alles frey vnd furtter ainn
Sprachig machen sollen vnd wollen Bei Straff verlierung vnd völligkaits erstangeregter vnnserer pauwest vnd
gerechtigkaiten der gannzen gueter vnd Angers mit aller Zugehörung on mitt nicht darvon ausgeslossen Alles
nach des gemainen Landsfreyhaiten vnd Lossten der Furstlichen Grafschafft Tirol Treulos Vngeuerde Vor
Zu Vrkhundt haben wir obberuerende wirtleut Augustin Egger vnd Vrsula sein hausfraw als selbst
sacher vnd Ich Wolfgang Prugger als Anwaiser obgenannter Vrsula Zuvergichtnus dieser meiner Anwais
gschafft Auch wissen willen vnd gegenwurtigen beisein aufrichtung dieser Reuers alle ainhelig mit sonnderm
fleiss erbetten Den Fürnemen weisen agricolen Vnnderstrasser derzeit Gerichtzanwaldt der Herrschafft Ptauer
das Er sein aigen Insigl des Ime vnd seinen Erben Zunachteg unschaden hierunter gedrucket hat Vnnserer
Gegenpittung aines Handtgelobter Versprechung wider das alles mit Dreden oder Zusamben sein deingen die
Erbarn Cristan Cramer zu Ptauer Sebastian Lechnofer auf dem Wald Hannss Grossauer vnd Hannss
Ostner zu Preigens Im gericht Ptauer gesessen Beschehen am Samstag nach vnnser
Frawen Liechtmesstag Im Fünffzehen hundert Sibenundvierzigis ten Jar

Ich Augustin Egger zu Paumkhirchen Im gericht Thauer gesessen und Ich Ursula sein Elliche hausfraw
mit Rats wissen willen und Zuebeisein meiner erbetnen und durch gerichtzobergkhait hiegeordneten Anwesters
Wolfgangen Prüggers auch zu Paumkhirchen Sagen hiemit Bekhennen baide unnderschidenlich mit
dem brief für uns und all unnser baider erben Als uns der Erbar Jörg Haller zu ayrls bemelts Thaur
gerichts Sagsshabens disser Zeit verordneter Khirchpropst unnsere lieben Frauen Gotshaus daselbst als Innamen
desselben gemainshafft unnsers gnedigen rechter Grundtherr auf unnser anrüefften und bitleich begern Von
Ambts und Grundtherrschafft wegen Jerm Ersamen weisen Ergarden Haller auch zu ayrls sessshafft Umb
Zwainzig gulden Landts Im ayrling Jeden gulden per Sechzig Kreitzer gegelt gnedter Landswerung So Er
uns zu obligierenden unnsern notturfften und fürderung unnsers Gotts Im baren gelt bereitlichen gelichen
und fürgestrecken hat Auf Fünff gannze jarraitung die negsten nach dato volgende Von und aus
unnsern paumanshofstatt aines ainigers under dem Creitzpüchl zu paumkhirchen gelegen Stosst aforgenn
halben an Hannsen Gepelers leyttten Gegen mittentag an Leonhardten Stainlechners weg so herauf geet aus der
au Gegen Abendt aber an bemelte Stainlechners ainiger und gegen mitternacht an den gemainen weg Dise
Sallen bemelten ainiger alle ainander khains Eingerainngen und anstoss wegen dann Im unnser gnedt und pairecht
So wir von Hannsen Gassteiger Losungsweis an unns gebracht haben gehörig und obgemeltem unnser lieben
Frauen Gotshaus Grundtrechtleich verpfleicht und Im Jar ist an demselbigen allem unnergriffen Fünff gulden
gelts Im ayrling gnedter Landswerung Jeder Jars auf Sannd Gallentag als bestimbter Zinsszeit zuraichen
und zuantwurten zuuerschreiben und zuuersetzen Laut der Schuldtbriefs so wir gedachtem Haller an gesstern
mit Gemach ain besiglt benannter Gerichtsobrigkhait zu Thauer fürgedruckhtem Innsigl bekhrefftigt zuhannden
überlifert haben vergunnt und bewilligt hat Demnach Geloben zusagen und versprechen wir obbenannte
wirtleut für uns und all unnser baider erben hiemit wissentlich Innerhafft dis briefs Also das wir oder unnsere
erben die erstbestimbten Fünff gulden gelts Jerlichs Zinss Im ausgang und verfallung vorangezaigter Fünff Jar
widerumben Im marberierte unnsere paumanshofstatt und gerechtigkhaiten gewisslich und unnwiderruefenlich er
lossen und disser verfahung verpfennchtung und verschreibung gennzlich entledigen aller frey und furbter mann
sprassig machen sollen und wollen Bei Straff verlierung und völliger haft erstangeregter unnserer pairecht und
gerechtigkhaiten der gannzen güetter und ängers mit irer zuegehörung so mit nicht davon ausgeslossen Alles
nach des gemainen Landsfreyhaiten und rechten der Fürstleichen Grafschaft Tirol Treulich Ungeverde Des
zu vesten Urkhundt haben wir obbenennde wirtleut Augustin Egger und Ursula sein hausfraw als selbst
sacher und Ich Wolfgang Prügger als Anwaiser ogenannter Ursula Jrer zeugnuss diser unnser Anwais
haft auch wissen willen und gegenwirtigem besiglen aufrichtung diser Reuers alle ainhelig mit sonnderm
fleiss erbetten Den Fürnemen weisen agricolen Vnnderstrasser derzeit Gerichtzanwaldt der Herrschafft Thaur
das Er sein aigen Innsige doch Im und seinen Erben Innalleg unschaden hiefür gedruckht hat Unnserer
Zuegepitzung aines handtgelobter verspreschung wider das alles mit dreden oder Inhannden sein zeugen die
Erbarn Cristan Cramer zu Thauer Sebastian Lechnofer auf dem Wald Hannss Grossaiger und Hannss
Ossterer zu Trigins Im gericht Thauer gesessen Beschehen am Samstag nach unnser
Frawen Liechtmesstag Im Funff
Siebenundvierzigisten Jar.

Item der Braun Bauhaus
zu Gurtz Hennyes Haus
Lingen hin Hoff

Volbre. Frambschuch.

Item Augustin Eggen
zu Laumbingen ein Hofe
Pacht 5er 100 Laumb gr.
1547

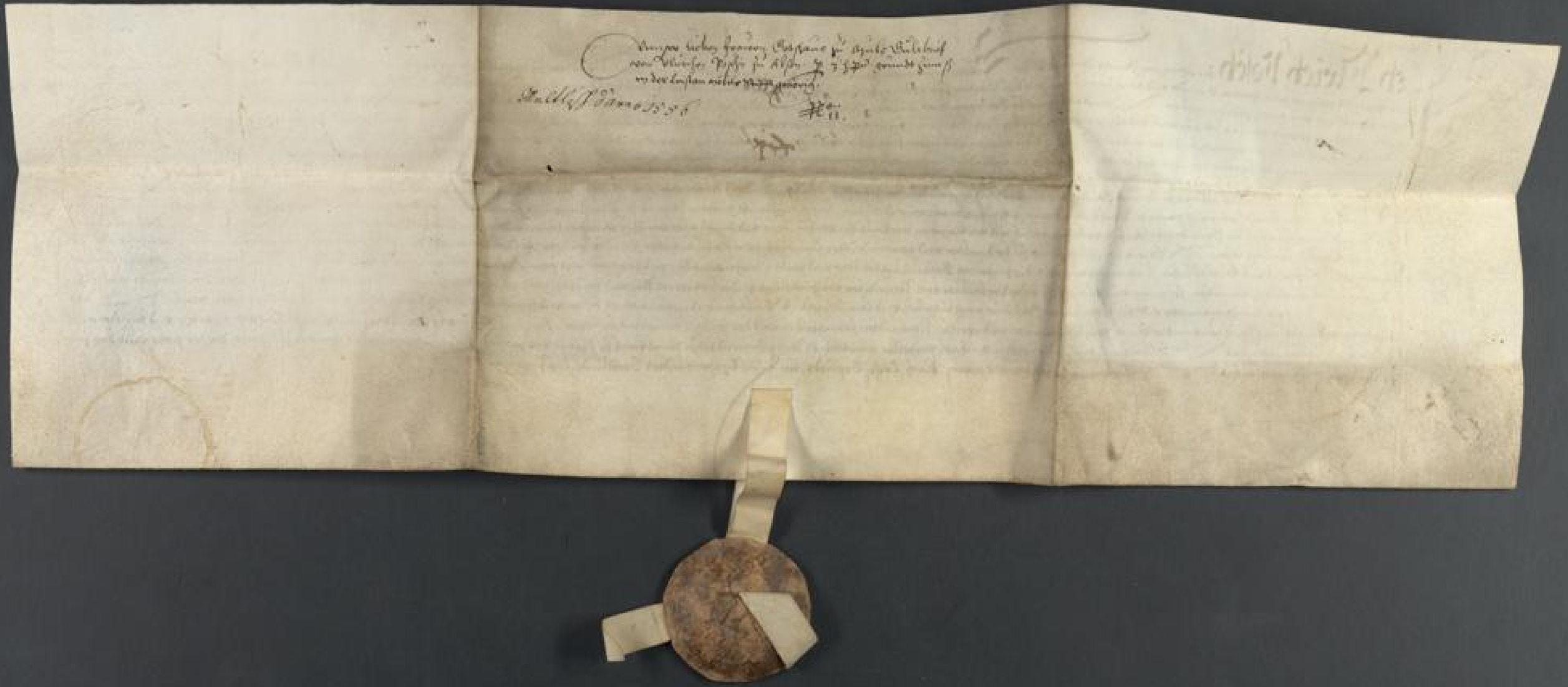
Kundt vnd Zuwissen

Relicanæ de anticis controversiis inter Anglos et Gallos

N^ro 1.

Ann. Gallic.

Ich Ulrich Posch zu Absam im Gericht Thaur gesessen



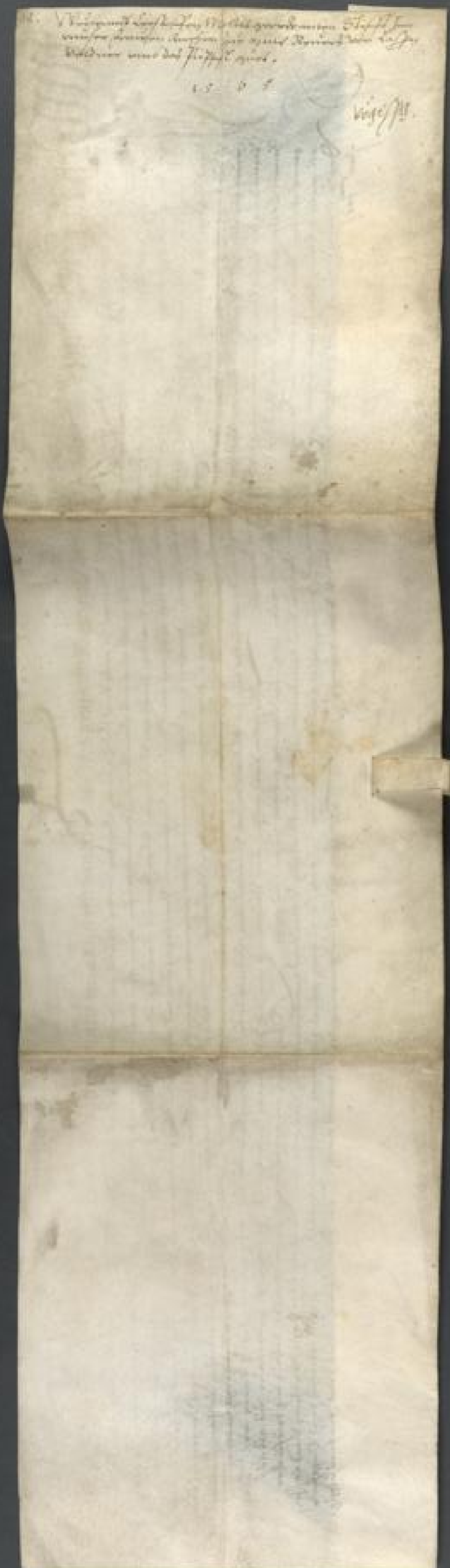
Christophorus Miseratione Divina Tituli Sancti Caesarii Presbyter Cardinalis Episcopus Tridentinus et Administrator Ecclesie Brixinensis. Universis et singulis parochialium Ecclesiarum Rectoribus seu Curatis: earundem vicariis, presbiteris Sacrarijs et non Sacrarijs nec non Laicis et Tabellionibus ac notarijs publicis quibuscunque, per civitates et Dioceses nostras Brixinenses nobis assistentibus Salutem et Spiritum Sanctum in Domino Sempiternam: Cum alias ad Parochialem Ecclesiam Sancti Laurentij in Latsch Curie Tyrolensis nostre Brixinensis Diocesis per obitum quondam Georgij Kunst dicti Brixinensis Diocesis illius ultimi et immediati possessoris, nostris collatio provisio seu quevis alia eius dispositio ad nos ratione Ecclesie nostre Brixinensis plene iure spectare et pleno dignoscitur. Nos eandem Parochialem Ecclesiam sic ut premittitur nobis vacantem Michaeli Vinatzer pro tunc Presbytero Diocesis nostre Brixinensis ex certis rationabilibus et urgentibus causis nobis in Domino Ipsum Ecclesie rapitij sine impetitionem inquietudine de eadem. Curam animarum regimen et administrationem dicte Ecclesie Parochialis Sancti Leonhardi Ecclesie nostre Brixinensis ac fructuum proventuum et obventionum quorumcunque eiusdem Ecclesie ad nos ut premittitur spectantium et pertinentium eidem Michaeli dicte fidelitatis reverentie ac obedientia nobis et successoribus nostris debendis ac prestari solito immediate. Quocirca Universis et singulis Subditis de quibus requisitus aut alter nostrum fuerit requisitus, committimus et in virtute Sancte obedientie districte precipimus: quatenus dictum Michaelem dicte Ecclesie Parochialis Sancti Leonhardi Ecclesie nostre Brixinensis Curatum Parochialem pro eo, ut premittitur, Parochialis Ecclesie rectorem et curatum, et in spiritualibus et temporalibus Administratorem et Gubernatorem ac in premissis et circa premissa de omnibus et singulis reddditibus obventionibus fructibus et emolumentis universis respondere, intendere et pareatis. Contradictores quoslibet et rebelles quosvis nostre nec non Ecclesie nostre Brixinensis Censuris Ecclesiasticis compescendo: In quorum testimonium Curie Sigillum presentibus est appensum. Datum Brixine in Aula nostra Episcopali die Vicesima quinta mensis Februarij Anno domini Millesimo Quingentesimo Sexagesimo.

1560

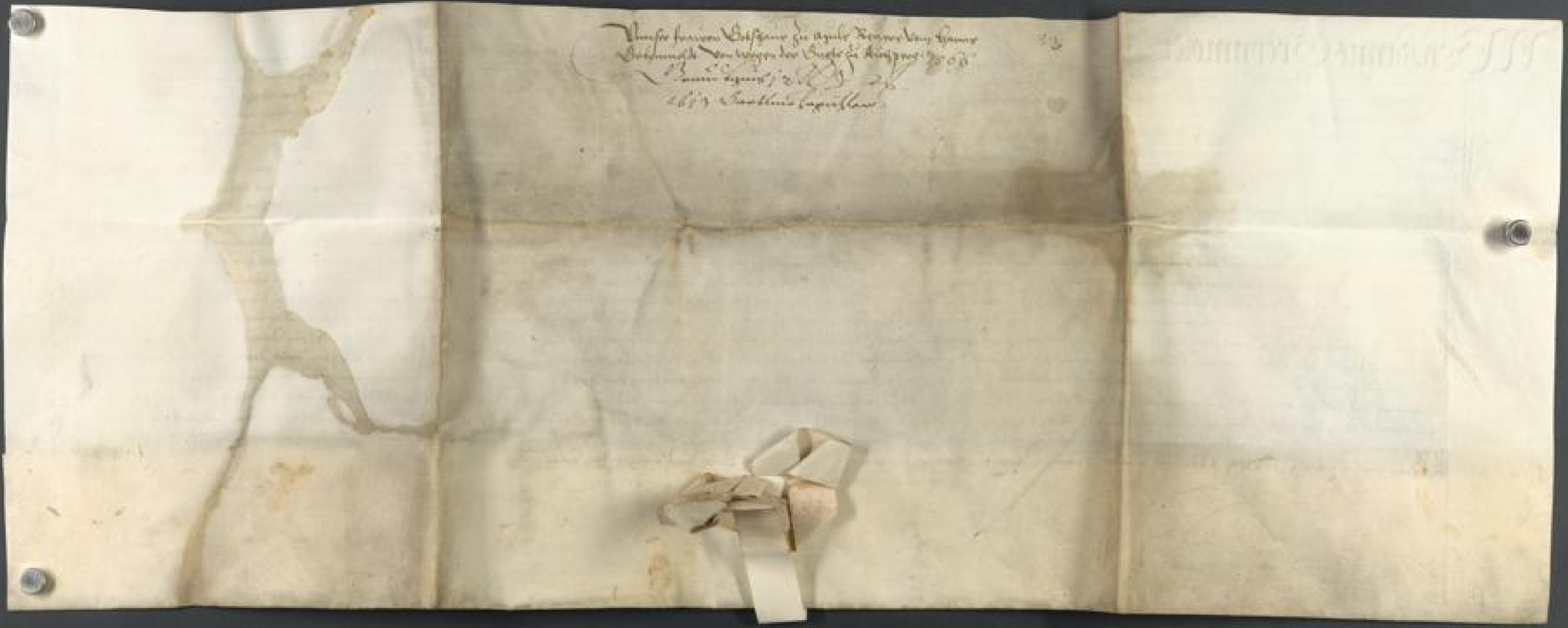
Pinchus in Pannonia

21 Vergleich Leonhartten ayrers zu arnet
Stifft Reuerss hans Jörgen Kalbsrippy
des Eltern Haus Hyppenhaus.

Ich Caspar Heldtter, am Vesten Veste Vorder Ostaw Gerichts Rethemberg ansesse Vrkeme hire mitchymmd allen meine Erben in disem Brefe. Nachdeme sich mit mer Vetter vnnd



Wir Hanns Greymmoldt



Ich Hanns Greymarkt Herr zu Aspach im Landgericht Sonnenburg Hausehablichen
Bekhenn mit disem brief, für mich und all mein erben, als ich angesehen
mit vorwissen und bewilligung, des erbern Michaely Prandstetters zu Aurelz, im
Gericht Thaur gesessen, als verordenten Kirchbrobst unser lieben frauen Gotshaus
daselbst zu Aurelz, als rechter Grundherrschaft, gen erbern Hannsthin Plamnstorffer
dem eltern zu Perigaud bemelts Gerichts Thaur gesessen, und allen seinen erben, umb
sechshundert gulden reinisch in münz, sechs gulden per Sechzig Kreutzer gerait, zu
rechtem sichrem pue und kaufrecht, eingesetzt und verpfendet, nemblichen
mein paurecht und gerechtigkhait, einer pfannen Hofs und Gueths zu Vnderreichperg
ob Perigaud Thaurer Gerichts gelegen, wie dann da selbig mit zaun und ainfang umb-
fangen ist, sambt aller sein zugehörung, vorbehalten der selben Cöherungen unbilligen und
unrechts, welchen kost ich auch angesehen, mit vorweisung gemelter Grundherrschaft,
dem bemelten Plamnstorffer abgetragen habe, vermög meiner empfangnen Kaufbriefs,
Hab ich darauf obgemelten Kirchprobst anstat bemelts Gotshaus, gelobt zugesagt und ver-
sprochen habe, versprich mich das auch hiemit, für mich und all mein erben, wissentlich
in kraft dis briefs, als das nach dem Landsrechten der fürstlichen Grafschaft Tirol,
zum mehrern und beständigern Innern behalten soll gan und mag, also, das
wir dem gedachten Hannsthin Plamnstorffer oder seinen erben, die obbemelten sechshundert
gulden, in drein Jaren den nechsten, die sich zu Sanct Gerdrauten tag, nechst khumend an-
fahen, und zu Sanct Gerdrauten tag, so man der wenigern zal, ains neuen sechzigisten
Jar zelt, die fürschaft verlauffen werden, mit paren gueten gelt, auch gengleich on alle
abred, rost, serung, schaden und abgang, gewis und unverzogenleich erlegen und bezalen, und
die obbemelten Paurecht und gerechtigkhait, der bemelten Gueths zu Vnderreichperg, der
gotshaus vorsatzung, frey und ledig machen, sollen und wollen, bey pen und straff
der volligkhait und verkürzung ermelten unsern paurechts, alles wie Landsrechts
recht ist, trewlich und ungeverlich. Des zu warem urkhund, hab der fürnem
und weis Lasarus Schmidinger, dermaln der Herrschaft Thaur, auf mein obgemelts
Hannsen Greymarkhs fleissig pitt, so hab ich auf seiner bat, aus den fursamen rechten Stephan
Kirchmair Gerichtsschreiber daselbs, gelegt hab, sein aigen insigl, doch im sonder
und insigl, on allen schaden Haftungsgedenckhen. Darumben sind gezeugen, die ehrbern
Georg Stainer, Hanns Plamnstorffer der jünger zu Perigaud, und Barthlme Almgruber
die zeit richter im Gericht Rottenburg gesessen. Beschehen am dreyundzwaintzigisten tag Monats
Januarij, im fünfzehenhundert [illegible] ainundneuntzigisten jare.

Ich Hanns Greymrott Burger zu Aspe im Landgericht Sonnenburg Hausgesessen,
bekhenn mit disem brief für mich und all mein erben, als ich angesehen
mit vorwissen und bewilligung, des erbern Michaels Prandstetters zu Aspelt, im
Gericht Thaur gesessen, als verordenten Kirchpropsts unserer lieben Frauen Gotshaus
daselbst zu Aspelt, als rechter Grundherrschaft, gen erbern Hannsen Plannckhen
dem eltern die zeit genant bemelts Gerichts Thaur gesessen, und allen seinen erben, umb
sechshundert gulden reinisch in münz Landes gulden per sechzig Kreutzer gerait, zu
rechtem stiftem kauf und bundervpfandt, eingesetzt und verschrieben, Nemblichen
mein pawrecht und gerechtigkhait, einer ofenen Hofstatt und Stadl zu Vnderreichperg
ob gemeldt Thaurer Gerichts gelegen, wie dann da selbig mit zaun und ainfang umb-
fangen ist, sambt ainr gart, vorbehalten der selben Obrigkeiten vnd pflichten und
anspruch, welches Gut ich auch angesehen mit vorwissen gemelter Grundherrschaft,
dem bemelten Plannckhen abgekauft habe, vermög meiner empfangnen Kaufbrieffs,
Hab ich darauf obgemelten Kirchprobst ampts halben gebetten Gotshaus, gelobt zugesagt und ver-
sprochen habe, versprich mich das auch hiemit, für mich und all mein erben, wissentlich
in krafft dis briefs, als das nach des Landsrechten der fürstlichen Grafschaft Tirol,
zum mehrern und beständigern Innen behalten soll khan und mag, also, das
wir dem gedachten Marxhin Plannckhen oder seinen erben, die obbemelten sechshundert
gulden, in drey Jarn den nechsten, die sich zu Sanct Gerdraudten tag, nechst khommend an-
fahen, und zu Sanct Gerdraudten tag, so man der wenigern zal, ins Neunundsechzigisten
Jar zelt, die fürschaft verlauffen werden, mit paren gütern gelt, auch gengkhlich on alle
abred, costen, zerung, schaden und abgang, gewis und unverzogenlich erlegen und bezalen, und
die obbemelten Pawrecht und gerechtigkhait, des bemelten Stadls zu Vnderreichperg, der
gebawen vorsatzung, freis und ledig machen, sollen und wollen, Des pens und straff
der volligkhait und verkürzung ermelten unsern pawrecht, Also wie Landes-
recht ist, trewlich und ungeverlich, Des zu warem vrkhund, Hab ich Hanns
und Marx Lasanitz Brüdern, dieweil der Herrschaft Thaur, auf mein obgemelts
Hannsen Ersuchen kheinig sigl, so ich an seiner stat, an den ersamen vorsten Stephan
Kirchmair Gerichtschreiber daselbst, gelegt hab, sein eigen Innsigl, Doch Inn seinen erben
und Innsigl, on allen schaden Heftingedenckhen, Darumben sind gezeugen, Die ersam
Georg Osterer, Marxhin Plannckh der Jünger zu Aspelt, und Barthlme Klingauer
zu Voldeth im Gericht Rottenburg gesessen, Beschehen am Zwainzigisten tag Januarii
Januarij, im Fünfzehenhundert Sechsundsechzigisten Jare.

Vmpre Erben Simon Gotthans Hr
Caspers Falbrich von Gamsbichl.

Do 1567 620 fl

Da

84.

Jst Kaufbrief de Anno 1566
Von einem Gut Entmannsbrag
ob der Leitzmb

7566 I 20

Ich Mathes Eggen, zu Veldenpurg Gericht Rottenburg gesessen, und Ich Leonhart Riederer abem Wald, der herr-
schafft Thairen, Bekennen, hiemit disem briefe, für mich und all mein erben und nachkommen, gelt Nie-
mandt mit recht und willen, Vor Nidigen und Vorstlichen, herrn und ainicherley Obrigkeit, Vorgenden
pfanndt zu ainem, und dem Ersamen Niclasen Hallart, des Rats Rottenburg und gemaltsnagen Magdalena Christoffen
seligen gewandten Reiffin, in meinen Behausung Behausung und Hofraith, dasselb zu ainem als Grundherrschafft, Rei-
chung Handlung und Vertrag Vor und under dem Vogtding zu Hedenweg Gericht, morgens an Georgen Eggen
Behausung, gelegen, zu Rottenburg an der Vogtgericht, da Georg Halbeisen Inhabt, ebenet an Veldenpach, und gegen Rottenburg aber an
der Vogtgericht gelegen, mit der Zeug umbfangen, Vollenbracht in das gericht zu Egg so Ich gedachten gegen-
Eggen noch selbst Innenhab gehörig gewesen, und aber Ich gegenden den Nidristen Zins Zwaihundert fünf-
undsybenzig gulden Raitpfenning und vier gulden Vogtschatz und Zoning Schulgen lassen, mit einander gelten und
bezalen, Inhalt und vermög der Halben aufgerichten Raitbriefs, mit Gemainer Stat Insigel Vorgedacht, und
Ehrnvesten Leonharten den Eggen Burgern Rottenburg anhangenden Insigeln verfertigt, Und
wie wol solichen Raitpfenning Nutz und gewiss Gelt zu geben Vorig nach Laut Kaufbriefs vermag und ist,
so ist gemelter Eggen begehren, Nach solicher gelt Innerhalb zwainzig Jaren nechsten, von dato aufzunemen, Dasselb ein
Ehrnvesten verkaufften und mein Lieben auch Inhalt ainer sonderen aufgerichten Losbriefs wie nach abgegen
eben Zeit Jar ain mal, lösung und ainstandt haben, widerumben zu sich zu bringen, Solich Korn Gelt Zins
den Zinsern Pfandtpersonen und Ihren Erben Grundzins, so man Ehrlichen vorangedeutte gelts Stifft Zinsichen
pflichtig, durch mich Kaufer und gemain Erben, den verkaufften sein Erben, und nachkommen, Inhabern seind nach
habenden Tagelt das gelt zu Egg zu gebürender Zeit fürgestellt, Und alsdann durch den Eggen sein Erben und nach-
kommen, auf ain jeden Sannt Gallen tag Vorgemelten Stifft miteinander samentlichen verlegt und bezalt werden
soller, Hierauf so gemelten Zusagen und vermerken wier gedachte Eggen, für sich und ain
jeden Erben, solicher gelt zu Egg und sonderlich jeden sein habenden Tagelt in sonderheit, Pfenlich, rechtlich und
Gnadenlaichlich zu halten, zu pflegen und nichts zu schaden, Sy wissen und welchen vorgemelten Grundherren,
pflicht gar nach Lehens Rechts mit seinen Hauptern, seinen Leyben seinen Erben, nach seinen
anderen in seinen weg, Und sonderlichen Ich gedachten Eggen den halben Zins den Vorig Pfundpfenn
und ain Herrn, von den Nidristen einzehaben und eglichen Vorigen Zinsung Gerechtigkeit Pfundpfenn
Herrn Herrn, auf ain jeden Sannt Gallen tag vorgemelten Stifft gemelten Brosst und gemaltsnagen
gegenwirtigen und Ihren nachkommen samentlichen und Insonderheiten, auf ainen Handt, Vor denselben Costen
und schaden in gutter vermög zu bezalen und geben, Auch den bestimbten zwainzig Jaren, oder für ein
gaung derselben, obgemelte vorbehaltte Pfandtrecht der wunden Vogtt, mit seinen Nutzen, widerumben
gemelichen on all Irrung und auszug Herrn zu Lehen und bringen, Oder wo ich solichen mit erbringen
nutzte, gedachten Nidristen oder seinen Leben, nutzen nach habenden Tagelt das gelt zu Egg, und dasmaal
selbigen und Ihren einen andern Sammlung gehaben nutzte, Rechtlichen und Lehens Lassen, Damit
also das gelt widerumben völlig zu sammen kem, Wir sollen und wollen sonnst auch Ihn abgemelt
den Handlen stehen und lassen, und sonst gegen vermeltten Grundherrschafft vorbehalten und vorsagen
wardt getreuen Pfandtbuthen Lehens gebürt, Und Pfandtrecht und Landtsrechts ist, Doch Ihren den Vorigkeits
und vorbehaltung abgangedeuten seinen Inhabenden Pfandtrecht, Recht beständig und Ungefarde, Doch
für Wannen Vorbehalt, so hat Ehrnfest seinen obgemelten Gnedigen Herrn Herrn, Herrn Ehrnfrey Wolfen
Rudolph Ritter, Vorgesetzten Pflegern und Richter zu Rottenburg, sein Insigel, Vor sich, sein Leben und
Innsigle on schaden hierfür angehenkt, Der sind Zeugen, Ehrsam, Fursichtig, Hansen Nolzäbern
für maister, Leonhart Pfaffen zu Veldorf, und Leonhart Nauschilen Burgern zu Rottenburg, Zu
Ehren und Gezeugnus Ich gedachten Eggen des gemelt Ich Nidristen, Ich Insigel wissentlich an disen Brief
gehenkt, Der geben ist nach Christi unsers lieben Herrn Geburt, Tausent Fünfhundert und Vierundsybenzigisten
Jare.

Ich Mathes Eggen, zu Veldenzpurg Gericht Rottenburg gesessen, thun kund Jedermanglich mit disem Brief, für mich und all mein Erben und Nachkommen, gelt Mir
haffte Thaten.
Bekennen hiemit disem Brief, für mich und all mein Erben und Nachkommen, gelt Mir
angesprochen und weisen und erkennen, das Mir mein gnedig Herr Pfalzgraf Rhuprecht, Pfalzgraf
bey Rein, Herzog in Beyern, des Heiligen Römischen Reichs Erztruchsess und Churfürst,
meinem gnedigen Herrn, zu Lehen gangen ist, ain Behausung, Hofraite und Baumgarten,
gelegen zu Veldenzpurg, in meins Herrn Burg, Statt und Gericht, daselbs zu Veldenz, als Gemeldter Herrschaft, ein
Kaufshandlung und Ir Burgerrecht, das mir und meinen Erben zu Veldenz, Burgen worden, an Ehrungen Eingang
Pfennig, zu Rittenberg an das Vogtgericht, da Georg Halbreis Innhat, ebenmessig zu Veldenzpurg, Und zu Rittenberg aber an
das Vogtgericht gehörig, wie das mit Zaun umbfangen, Gelegen ist, das gut zu Egg so Ich gedachten zu Rathen
Eggen noch selbst Innen hab gehabt gewesen, Und aber Ich gemelten von Rodenstein Funfhundert fünf
und sybenzig gulden Rauschgelt und Vier gulden Vogtschatz und Zoning Rechtens lassen, miteinander gethan und
machen, Innhalt und weisung des Halben aufgerichten Kaufbriefs, mit Ihrer Gnaden Insigel Verfertigt, Und
Ihrer Gnaden Innwohner den Hamphaft Thaten, Dasselbig Grundlich anhangenden Insigels verfertigt, Und
wie wol solchen Kaufhandel ain Rath zu Trier Rundt Frey nach Landsrecht vermag und ist, Jedoch aber,
so ist gar lauter beschlossen, Das solches gut Innerhalb Zwaintzig Jaren nechsten, von Dato aufzunehmen, Dasselb Ich
Ihr mehrgemelten verkeuffer und mein Erben auch Innhalt meins Sunderen aufgerichten Lossbriefs wie mir das obgeschrieben
Ihnen Fünf Jar ain mal, Losung und ain Pfund Haller haben, wiederumben zu samen bringen, Solich Lon halb tagel Jars
den Zwelff Pfundpfenning und Ihren Ehrungen Grundzins, so man Jerlichen verraingedeilt ausgelts Hoff Zu mehren
pflichtig, Durch mich Kauffer und mein Erben, Ihren verkeuffer sein Erben, Und nachkommen, Innhabern, so noch
habenden tagelt das gut Egg zu gebürender Zeit Zu gestellt, Und alsdann Durch den Eggen sein Erben und nach-
kommen, Auf ain jeden Sanct Gallen tag Gemelten Hoff mitainander samentlichen verlegt und bezalt werden
soller, Hierauf so gemelten Zusagen und versprechen wir gedachte Zu Rathen, für uns und unser
Erben, Solches gut Egg und sonderlich jeden sein habenden tagel in sonder, Pflichtig, verbindlich und
Gnadiglich Zu halten, Zu thun und nichts zu ermangeln, Als wir und unsere vermelten Grundherren,
Hoff gar nach Recht Landts mit Zun, Hauptern, Zu Rittenberg, Zu Rittersorgen, Zu Rittenweyler, nach Zu
andern in seinen weg, Und sonderlichen Jedes gedachten Eggen den halben Pfund Pfenning
und ain Ehrungen, von den Rodenstein empfahen und alsdann Redlich vergnügung Zwelff Pfundpfenning
Zwen Ehrungen, auf ain jeden Sanct Gallen tag nechstkomenden Hoff gemelten Probst und gemeldten
gegenwirtigen und Ihrenthalben samentlichen und Sunderlichen, aus aines Pfundt, Ir denselben Lohn
und phaden in gutter vermug Zu Reichen und geben, Auch den bestimbten Zwaintzig Jaren, oder Zu aus-
gang derselben, obgemelte verkeuffte Pfarrecht der wunden Pfelt, mit seinen Rechten, wiederumben
gueslichen on all Irrung und ansprag Herzu Zu losen und bringen, Wo aber das solliches nit vermögen
wurden, gedachten Rodenstein oder seinen Erben, nachkommen nach habenden tagel das gemelte gut Egg, samt dabey
gelegen und Ihren aines andern, Sammben gehaben mögen, Zu nutzen und Zu nissen lassen, Damit
also das gut wiederumben völlig Zu samen kom,
Wir sollen und wollen sonnst auch Ire und alle gemelten Pfundherrschaft vorhalten und verpflegen
nach gewonheit Pfarleuthen Gilten gebürt, Und Pfarrecht und Landtsrecht ist, Vorbehalten der Vollziehung
und vollziehung abgangedeuten unsers Innhabenden Pfarrechts, Treulich und Ungefarde, Des
Zu Warem Urkund, So hat Durch unser obgemelten Herrn Pfalzgrafen Pfleger,
Rudolph Rüst, Vorzeiten Schlosser und Richter Zu Rottenburg, sein Insigel, Vorbenant, sein Lehen und
Innsigel an disen Brief thun gedrucken,
Der sind Zeugen, Die Ehrbaren, Hundert ausserlesen Pfalzgraven
Zu nachst, Truchsess Hanss Zu Waldeck, und Conrad [illegible] Gebrüder Edlen aus der Fuhrmeyster Zu Hall, Be-
schehen am Fünfzehenden tag ausgust Do[illegible] Fünfzehenhundert und Vierundsibenzigisten
Jare.

Verschreibung Hannsen Wälchs zu Rorschach
umb 200 fl. gelts auf sein Behausung
sambt Zugehörung daselbs gelegen.

1566

Waldburg.

Wälchs Schrift 2° fl. zinß

Des Andree Klarpeckh

Wir Matthäus Eberl

+6 Unnsere liebes frawen Closterfrawen zu Engeltal
Predigerordens zu Augspurg Closter Burgau zu handen

Lanndtsberg.

1570

Wir Thoman Ramagger

Sluyter Leckere Kruyper Lappelleer die
Arbeyt Peeter Jorset/ voor Hongaare Ramegs-
kin Seyers/.

Wir Nitnamen

Ich Georg Fueger

Wir Michael Zinnagkel P[illegible]

1877 [illegible] 1916

¶ Ecce tabernaculum Dei cum hominibus, & habitabit cum eis, & ipli populus

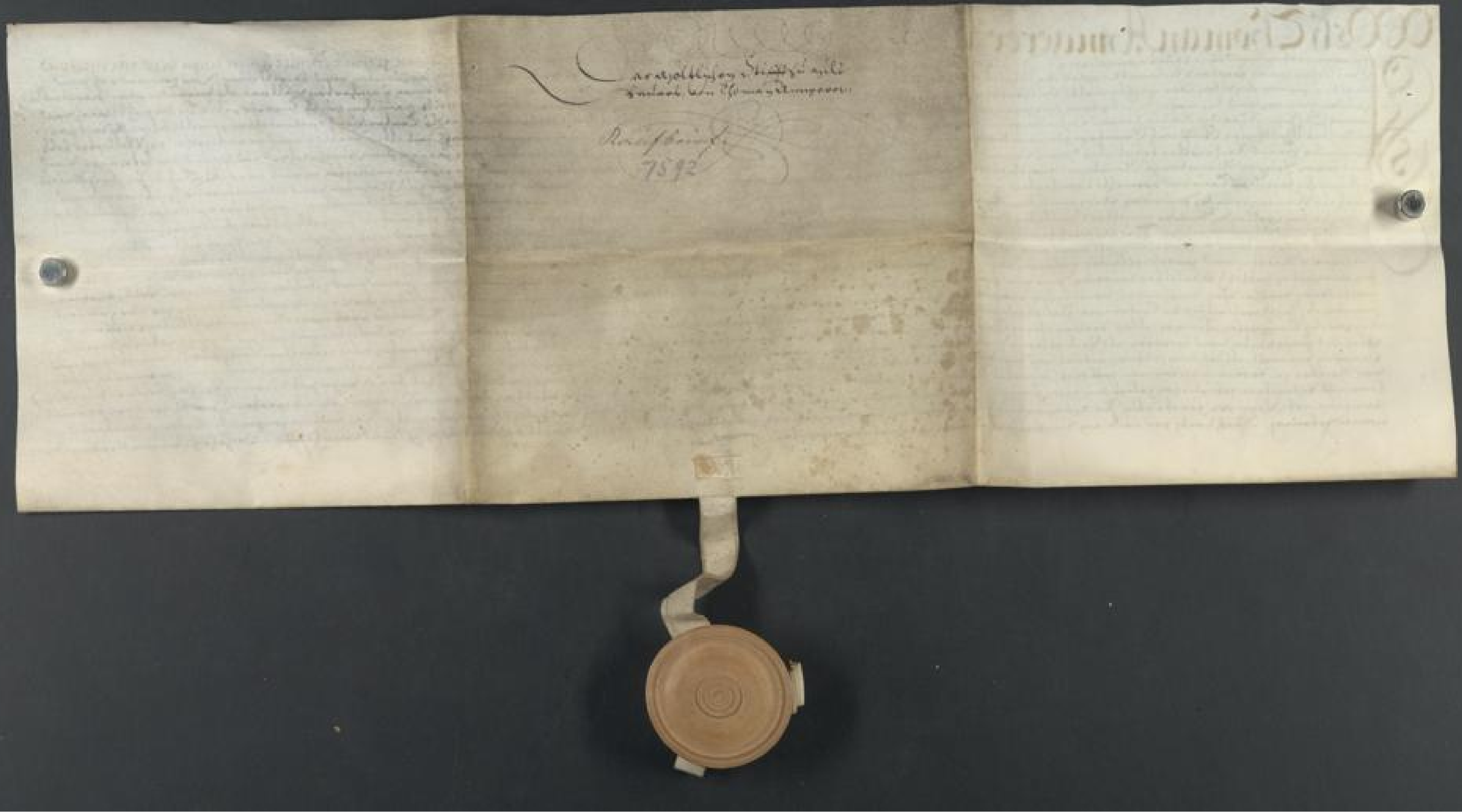
ANNO DOMINI, M.D.LXXXVI. die XIIII. Mensis Septembris. Reueren. in Christo Pater, & Dominus, Frater IOANNES Nasi ex ordine fratrum minorum Sancti Francisci de obseruantia assumptus, Dei, & Apostolicæ sedis gratia Episcopus Bellinensis, & Suffraganeus Brixinensis: Ad instantiam Serenissimæ Principis, & Dominæ, Dominæ ANNÆ CATHARINÆ, Serenissimi Principis, & Domini, D. FERDINANDI Archiducis Austriæ, & Comitis Tyrolis, etc. Dilectæ Coniugis, etc. Consecrauit Sacellum, & Altare, in loco Gepsdren Luſt / nuncupato, propè Ecclesiam Parochialem in Mils, parum infra Halam, Vallis Oeni, in honorem Sanctissimæ virginis MARIÆ matris DEI, & Reliquias Sanctorum Bartholomei Apostoli, Marci, Sebastiani martyris, Barbaræ virginis, de Vndecim millibus virginum, de Sepulchro Xpi, & matris eius, de loco orationis Sancti Francisci, de vestimentis Sanctarum Annæ, & Claræ, & aliorũ Sanctorum quorũ nomina sunt ignota, in Altari recondidit. Omnibus igitur, & singulis Christi fidelibus confessis, & contritis, præfatum Sacellum, & Altare ipso die Dedicationis Anniuersario, necnon in eorum Sanctorũ festiuitatibus, de quorum Reliquijs suprà mentio facta est, deuotè visitantibus, de Omnipotentis Dei misericordia, & omnium Sanctorum meritis confisus, Quadraginta dierum Indulgentias, in forma Ecclesiæ consueta, concedit. In quorum fidem, has literas suo Sigillo Pontificali communiri, & inferius appendi curauit. Dedicatio vero huiusmodi celebrabitur annuatim Dominica proxima post ipsum festũ Natiuitatis glorioſissimæ virginis Mariæ. Item in eodem loco vesperi antecedenti consecrauit quatuor Campanas, duas pro supradicto Sacello, maiorem in honorem S. Barbaræ virg. & mart. minorem in honorem S. Catharinæ virginis & martyris. Reliquas duas ℔ Abenthal / maiorem, in honorem Sancti Petri Apostoli Piscatoris: & alteram in honorem Sancti Eustachij Venatoris.

Nachdem der Hochwirdig in Gott Vatter vnnd Herr / Herr Johann Naß Bischoff Bellinensis / vnnd Weichbischoff zů Brixen / ꝛc. Im Fünffzehenhundert vnd im Sechß vñ Achtzigisten Jar / den Vierzehenden tag Monats Septembris / auff anhaltung der Durchleüchtigisten Fürstin vnnd Frawen / Frawen Anna Catharina / des Durchleüchtigisten Fürsten vnd Herrn / Herrn Ferdinanden Ertzherzogen zu Osterreich / vnd Grauen zu Tyrol / ꝛc. geliebsten Ehegemahels / ꝛc. die Capell vnnd Altar / am Hirschen Luſt genandt / ob der Pfarr Kirchen vnnd Dorff Mülß im vnterm Innthal gelegen / in der Ehre der Geburdt der aller Heyligisten Jungkhfrawen vnd muetter Gottes Marie / Consecriert vnd geweicht: Vnd der lieben Heyligen Bartholomei Apostoli / Marci / Sebastiani martyrs / Barbare / von den Aindlefftausendt Jungkhfrawen vnd marterin / von dem Grab Christi vnd Marie / von der statt vnd ort da der Heylig Franciscus gebettet hat / von den klaydern S. Anne vnd Clare / vnd anderer vngenanten Heyligen Hayltumb im Altar verschlossen: Hierauff hat sein Hochwirde allen vnnd yeden Christglaubigen menschen / so gebeicht vnnd gebüeßt / diſe Capell vnd Altar Järlichen am tag der Kirchweyhung / (welcher allwegen am negsten Sontag nach obgedachtem Fest der Geburdt vnser lieben Frawen sein wierdet) auch am tag aller diser Heyligen / dern Hayltumb hie fornen gedacht seindt / mit andacht besuechen werden / auff die barmhertzigkhait des Allmechtigen Gottes / vnnd verdienst der lieben Heyligen / vertrawent / Vierzig täg Ablas / in gewonlicher form der Heyligen Christenlichen Kirchen / verlihen.

& abstergat Deus omnem lachrymam ab oculis eorum: & mors vltra non erit,

Ich Ursula Geben Frauwen Dorothea gemahel
Philipsen Schencken zu Schweinsberg Wittib
Thun kundt Nachdem wir und sonnen Kinder

Ich Thoman Amuerer genannt Forcheramergrosse Volderperg Gerichts Rottenberg



2

Unser Lieben Frawen Gotshauß
vnnd Pfarrkirchen zu Welß Reuers
von Casparn Ödl vnnd Maria Wol-
gfallen seiner Hausfrau [illegible]
Brief anbetreffendt.

15 92

1594

Wir nachbenannten Hofgesworne des Pfarrey Seseweze gehörig des Gotts Tamelgerichts Comenthurey Sitzsemen

Der Rodolekesen Stiftung

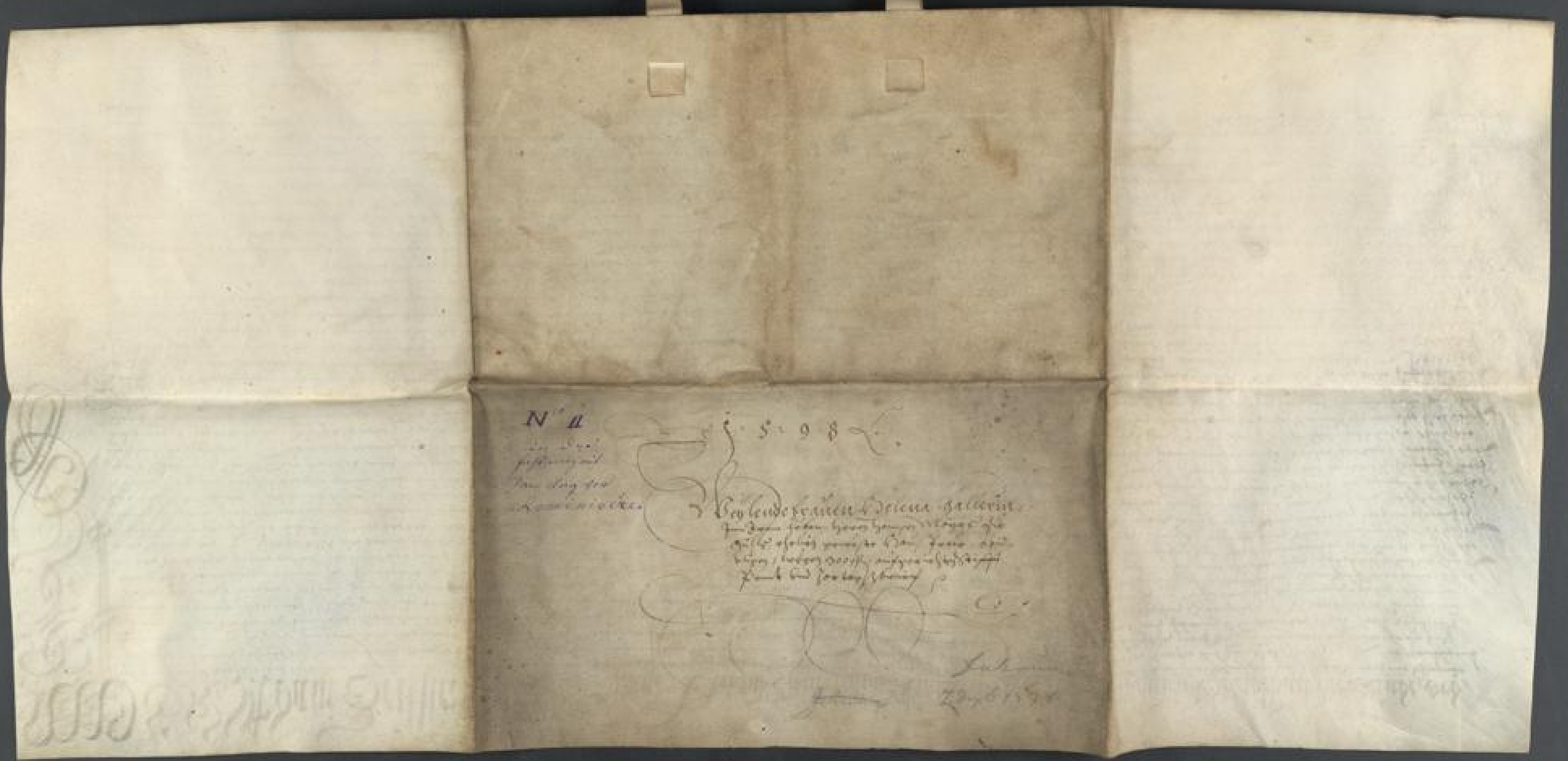
1591

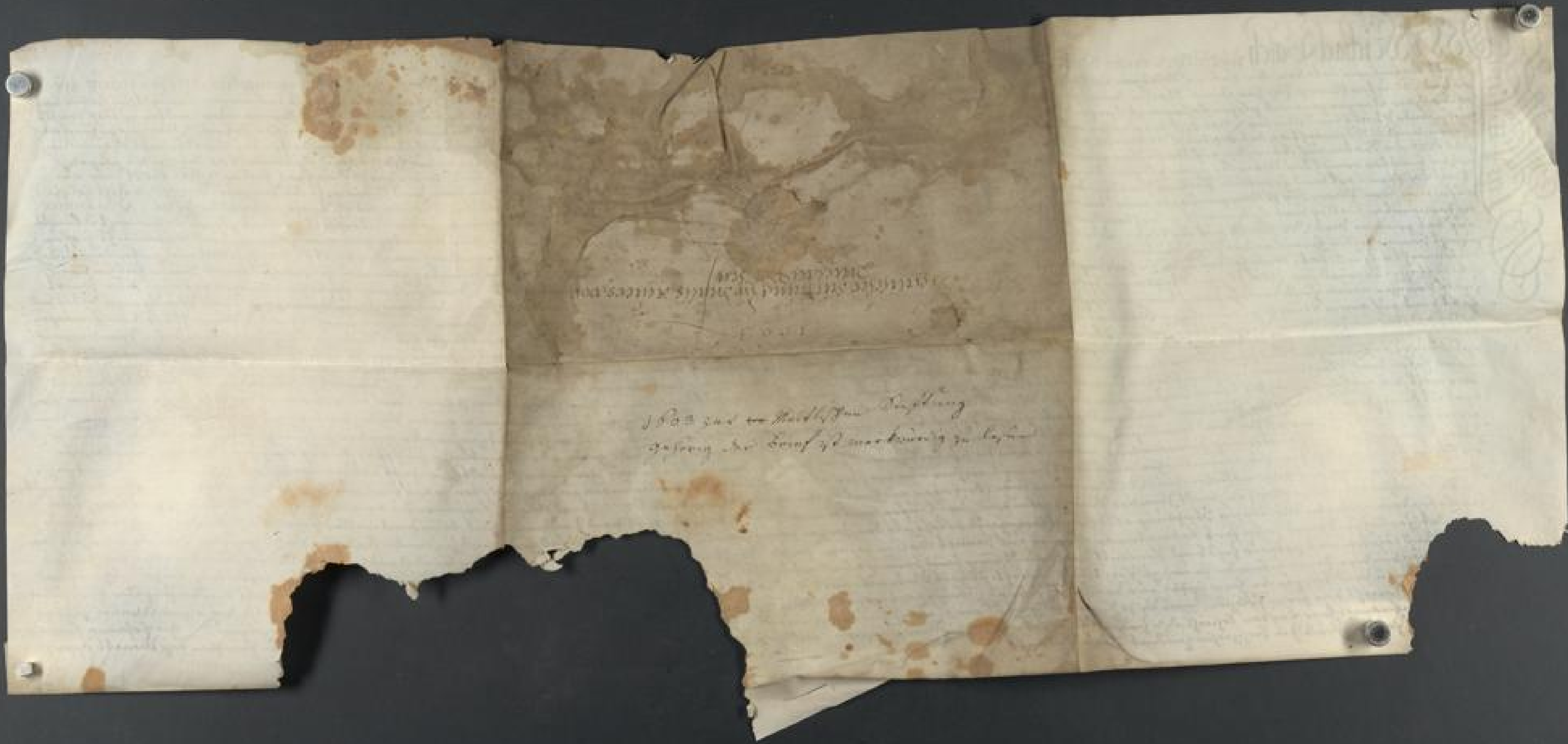
Kelle

Ich Barthlme Bühler

1596.

Der Goltlichen Stifft in der





1607

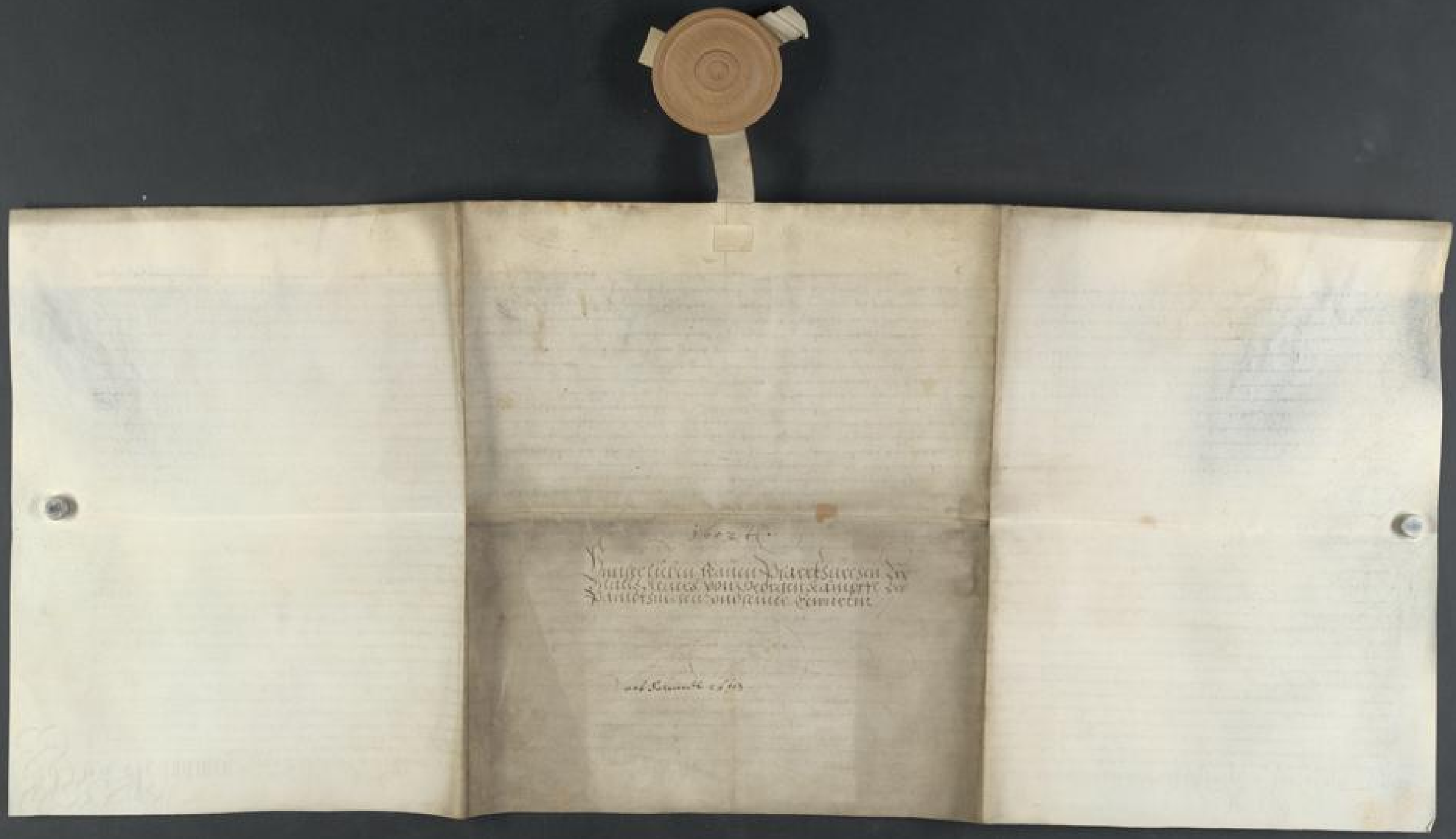
- er Möltiesen Stifft Heuers
von veiten Sechese/.

Ich Paull Gassler, Burger vnd Gastgeb zu Vnsprugg, Bekhenn fürmeg
vnd all menigclich, Thun Offenlich gegen Jedermanigclich, Demnach Ich mich zum ersten Jetzo
dato, von weilandt Veiten Geslachle zu Hertzogen zu Hall nechst verlassen ehelichen Gemahel,
Jungfrawen Barbaren Gasslerin, Selig gedechtnus, Rechtmessig Erb worden bin, Demselben nach
vnd Ich Jetzo, von meinen Jungen Jahren, zu meinem Gastgeber Veld aus Burgundien gemainet gezogen, Dorff
Hergenhalben an Bayern Landtgraf, Hirnlantz an mich Pabhamer gleb, Zehent zu Ebnistoffen Jetz-
mahls, vnd Hirnlantz an Jetzigen Bauer, Velliches Der ermelten Holtzigen Dorff, in Vnsere
Laden Innern Rotthaus vnd Pfarrobrigkeit zu Hilb Der Herrschafft Thern, mit Gerichtszwangk gehört
zugehören nach Landtrecht zu mich erkhaufft habe, Das Ich darauff Hierauff Jungherrn Ern
Ernst, Des Hauß nach Landtrecht Der Fürstlichen Grafschafft Tyrol, zu ehrest Christen Fuess vnd
Lehen Thun pflichtig, Globen zuerzeigen vnd Dienstbarkeit thue, Von ermelten Jetztgehörten Dorff
Jetzo ermelten Holtzigen Dorff alle ordenliche Gerichtsherrschafft, Freyhen vnd Feldt Zaun Scheuder,
Jetzigen auf einen Faden Schemmelen Hierauf Gallentag alle gewondliche zinsgelt Dienstbarkeit,
Rechte einigt Vnwiderstrechlich Grundtzins Rechtigkeiten zu Jahren zu thun pflichtig, Ihne ohnenommen
Zinsen vnd Zinsrichten, Darneben auch Jetzo Dorff Jetzo Jetzo Fenlich wemblich zu zinsen verbunden Ich
vnd Meinen Nachkhomen Jährlichen Jährlichen Jährlichen Jährlichen Jährlichen Jährlichen Jährlichen
Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo Jetzo

j 6084 ;;

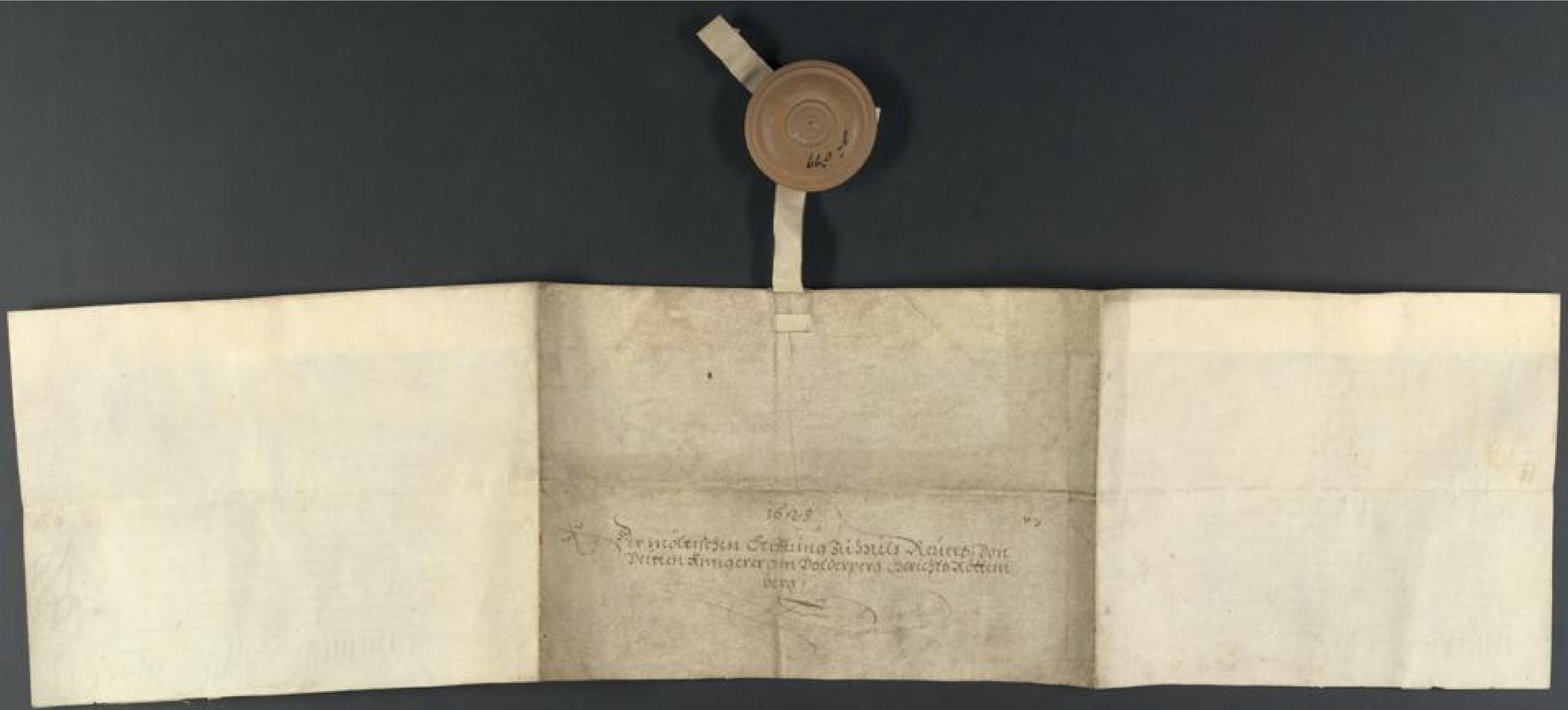
Ex Möttiseen Stifft Re-
vers, von Paulu Cässler.

Wir Nennamen Jörg Hauptmann zu Schauenstein, und
Christian Kampp, ecclesiastici Pastores der Seelsorg Sanct Peters, aller Gerechtigkeit Anwesere und Gerichtsherr Sanct Peters



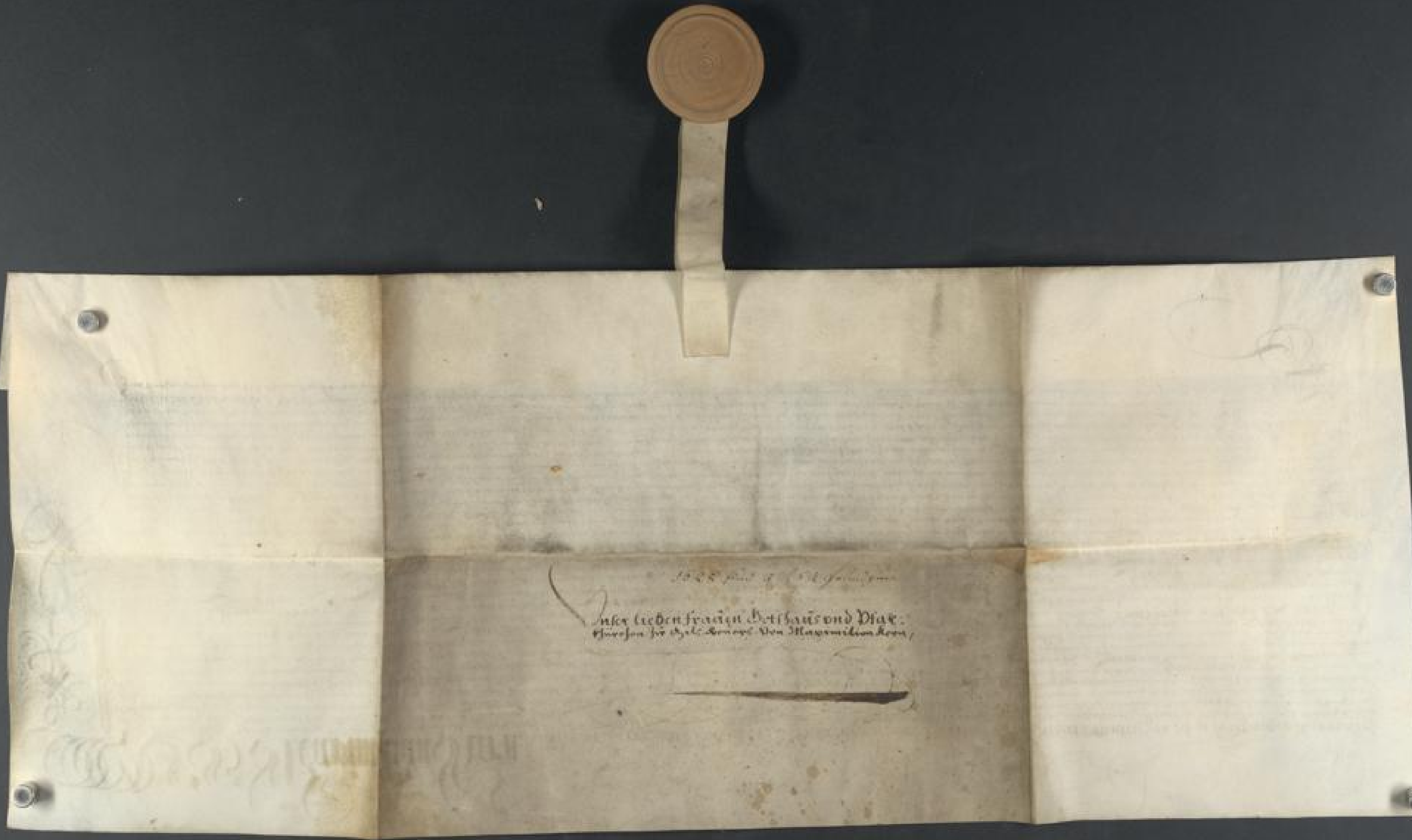
Wir Schultheiß Schöffen und Rahtsverwandten der Herrschafft Laufenburg, Bekennen offentlich

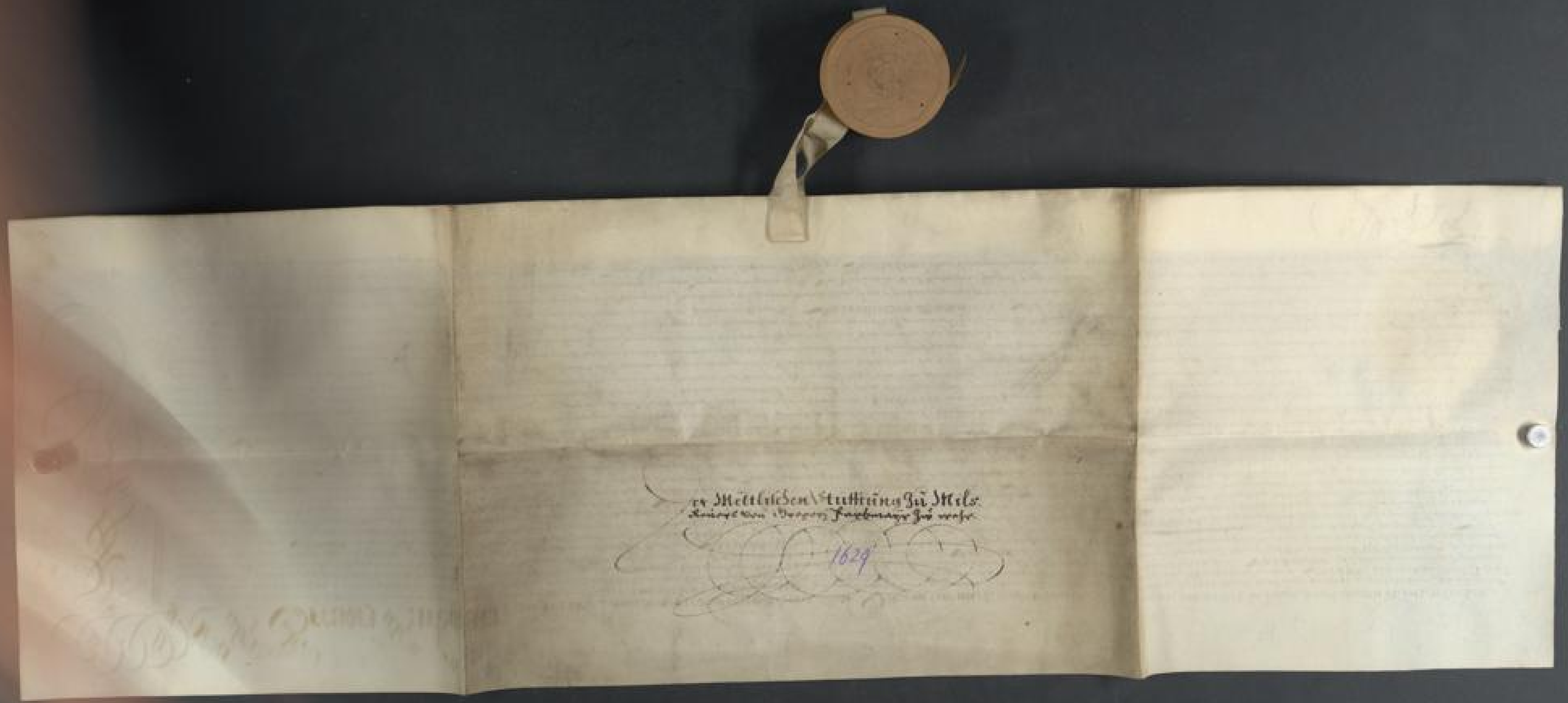
N III.



Pour Messire Charles Duc de Lorraine
et de Bar, Marquis du Pont, Prince
souverain d'Arches, Comte de Vaudemont
etc.

Ich Maximilian Kern, zu Zeit der Herrschaft Thairsheim, Bekenn für mich, meine Erben, gemainlich mit Meniglich in disem Brief gegen Menigliche





Wissen

/ XII.

Wir Peter Angerer

1646 [illegible]

Unser Frauen Gottshaus und Pfarrkirchen
der Statt Pettaw von Hansen Karter

Stift Brief.

IESSE PERCHOFER Dei & Apostolicæ Sedis gratiâ, Episcopus Belinensis, & Suffraganeus Brixinensis &c. Vniuersis & singulis Christi fidelibus, præsentibus & futuris, salutem in Dño sempiternam. Recognoscimus per præsentes, quòd anno à Natiuitate Domini nostri IESV Christi Millesimo sexcentesimo quinquagesimo tertio — Die verò Duodecima Mensis Julij — in Ecclesia Parochiali B M Vim Hils Brixinensis Diœcesis Altare secundum ex cornu Euang in honorem sancti Josephi Sponsi eiusdem B M Vel Confessoris — consecrauimus & dedicauimus, & in eo Reliquias sanctorum Donati epi et Mart: Bonifacij Mart: Aethemij Mart: Justi Mart: Cassiani Mart: Marcellini Mart: Antigonj Mart: Celsi Martyris & Dorotheæ V & M S Vincentiæ Virg et Mart: & aliorum SS. quorum nomina Scriptæ sunt in calis — inclusimus, recondidimus, & sepeliuimus, cupientes vt dictum Altare debitis colatur honoribus, ac à Christiano populo iugiter & deuotè frequentetur. Omnibus & singulis Christi fidelibus, qui in anniuersaria die dedicationis huiusmodi deuotionis causâ, idem Altare visitauerint, ac in ea pro exaltatione S. Matris Ecclesiæ, hæresum extirpatione, alijsq; tam publicis, quàm priuatis proprijs, seu proximi necessitatibus, vel prout deuotio ijs suggesserit, preces ad Deum piè effuderint, de omnipotentis Dei misericordia, Beatorumq; Petri & Pauli Apostolorum confisi suffragijs, quadraginta dies de vera Indulgentia in forma Ecclesiæ consueta misericorditer in Dño concessimus, & relaxauimus; prout harum Testimonio litterarum, manus nostræ subscriptione & Sigilli nostri Pontificalis appensione munitarum concedimus & relaxamus. Datæ Brixinæ in ædibus Residentiæ nostræ, Die Mense & Anno prout supra.

Jesse Epus ut supra

Mils

1653

Altare consecratum in Ecclesia
Parochiali in Mils

Wir Maximilian Hauchamber, Landamb der fürstlichen durchleichtigkeit Ferdinandi Caroli, Erzherzogs zu Osterreich, Landhauptmans

1657.

Des Ehrwürdigen vnnser lieben Frawen
[illegible] vnnd Pfarrkirchen [illegible]
Herrn [illegible]

Des Hochwürdigisten Fürsten und Herrn, Herrn Paulin Erwöhlten Bischoffens

Des Hochwürdigisten Fürsten und Herrn, Herrn Paulin Erwohlten Bischoffens

Stiftung

Deß Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Paulin deß Heiligen Romischen

Stifftung

Hannsen [illegible]burgers Burgern

N^o V.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 19. Novb.

1 6 1 8

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich Michael Schweickhardt Maister des Maurer Handwercks zu Schwan. Landgerichts Frauenstorff Saubent. Bekenne für mich, vnd meine Erben, Thuen

Mentlich gegen Manigliechen, Nachdem beder seithen günstliche ersuchung vnd Vorwissen bey gegebener Verwilligung die Ehrsame Jungfraw Eggidiam zu Mitt. des Ehrnvesten Jungen Hannsen Pechtschi

hans Pranchfuessen Capelle zu Mitt. beruhrt, hans mehrbesser Ehrigkeit zumahlen hergebrachten Herkommens, hat dasselbe Jungfraw Eggidiam Pechtschi Pranchfuessin, selben Pfarr Ehren zu wissen Thun, Gemb

lichen vnd Rechtlichen, hans vnd Carl Pechtschi Gebrüder, hinterlassenen Verordneten, auch Hochgedachts Hannsen Pechtschi Pranchfuessen Ehrlichen Mannes, Ehrlichen Andenckens, Seligen Pfarr Ehren zu wissen Thun, Gemb

men an vnd Innehaben Jährl. nicht abgehen sollen, Vnd Dennenthlichen Sibenzehen Gülden Jährl. Ehrung, hans vnd Medtmarckt Benedicten Kürschners Jacobi Gruebl. Burgerssohn meine Lehenmayer, auf Ihr hans

mit allen hans vnd Jeden angehörungen Rechten hans Gerechtigkeiten, Jungen Holtz vnd Feldt, hans zu bergebauen Pfennwerthen Ehren Rechtmayer seligen, Innengehabt haben, nicht Ehren zu genommen, Warauf an

Jetzo Jungfrawen, nachkommenden hinfro Jedes Jahrs hans Pranchfuessen, Jerlichen allezeit auf Pauli Bekehrung fallen die Gülten Gelt, Sambtlichen Ain Gulden Schönnberg Kreuzer auf Jungen Jahrtag

jüngsten, Jährlichen, hans zu Jeden Zeiten, Vnd Dennenthlichen Sibenzehen Gülden Jährl. Ehrung, hans Ehren zu Nutzen Jungen gülten Landtsüssen Münz gemain, Ihme Jungfrawen Eggidiam gegeben hans Jungfrawen Eggidiam

gegeben, Jährlichen, hans zu Jeden Zeiten, Vnd Dennenthlichen Sibenzehen Gülden Jährl. Ehrung, hans Ehren zu Nutzen Jungen gülten Landtsüssen Münz gemain, Ihme Jungfrawen Eggidiam gegeben hans Jungfrawen Eggidiam

Revers 1629

Umb weilendt Frauen Catarina
Talschin geborne Egglin seelig in vnser
lieben Frauen Pfarrkirchen zu Mils
verordnete Järliche ewige Jahrs Messen

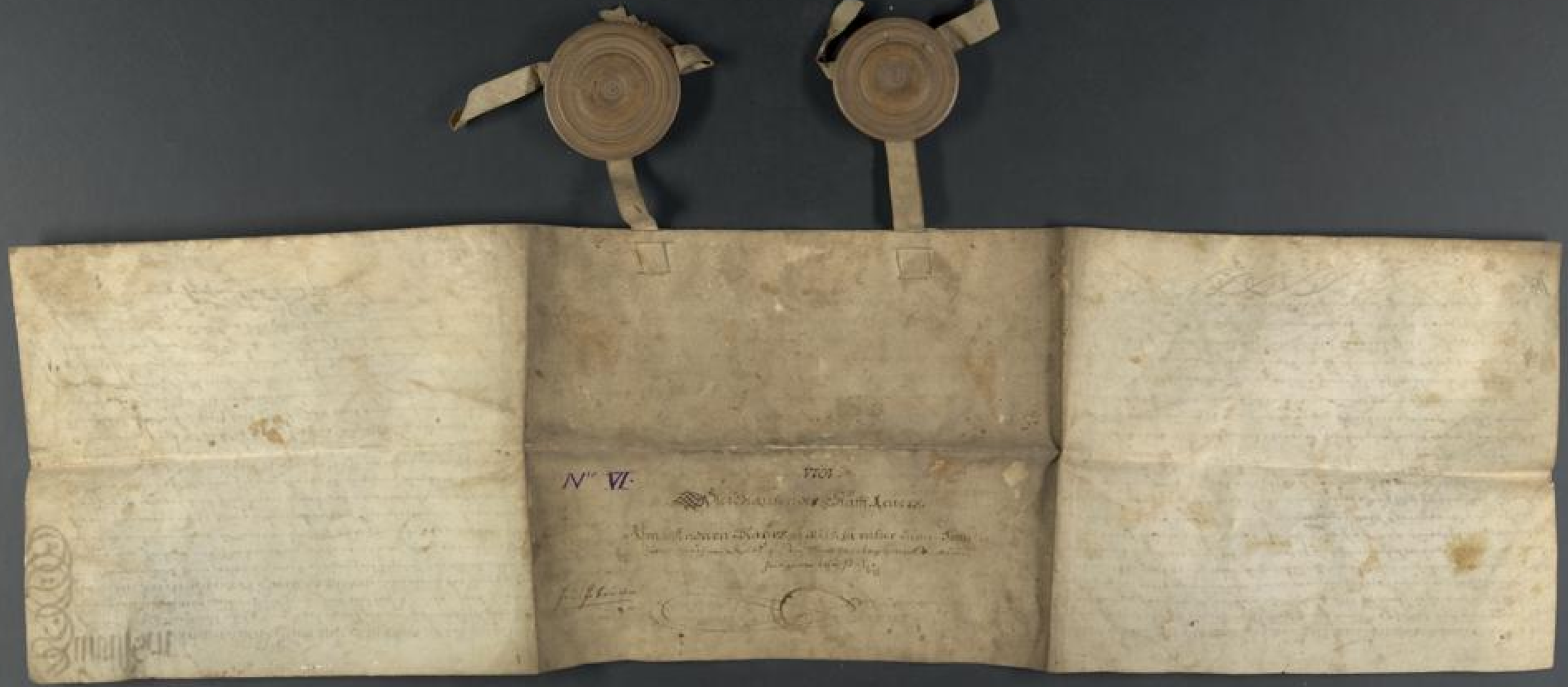
N^ro IV

Marter Schein

Für Landskirchen, der Herrschafft Saurasselbia,

16 · 18 Pfarrkirchen

Des wirdigen unser lieben
Frawen Gotshaus und Pfarr
kirchen zu Weils Reuers von
Martin Schinck, umb den
halben Hofwaller Acker,



Nro VII.

Demnach

Demnach

N° VIII.

Zwischen

Stiefft- und Kauff-Brief

№ IX.

Gleichlautender Stifft und Revers Brief

BENEDICTUS PP XIV.

AD FUTURAM REI MEMORIAM. Cum salubri patrandi animarum studio, quo Nos, Deo favente, ad hoc Supremum Apostolatus Apicem evecti, incessanter intendimus, quamplurimum conducere posse existimemus, si Christifidelibus, qui Nostram, et hujus Sanctæ Sedis Romanæ, ac Ecclesiæ Catholicæ, quam Deus Nobis regendam commisit, gratiam, et amicitiam sectantur, Spiritualium Thesaurorum, quos Divina Clementia, Nostris, et Ecclesiæ hujusmodi precibus, meritisque Jesu Christi Domini Nostri, ejusque Sanctissimæ Matris Mariæ Virginis, aliorumque Sanctorum Cœlestis Curiæ Civium intercedentibus, de bonis cœlestibus, quibus Deus Nos ditavit, largiri dignatus est, Dispensationem, et Indulgentiarum, quibus Nos, ex Apostolicæ Potestatis Nobis a Deo collatæ plenitudine, Christifideles ipsos, ut Nostram, et Ecclesiæ hujusmodi gratiam, et amicitiam sectentur, invitare, et allicere possimus, largitionem, ad Nostrum, et Ecclesiæ hujusmodi Gloriam, et Christifidelium Salutem, Nobis videatur, Nos, qui Sanctissimi Rosarii Beatæ Mariæ Virginis, quod Fratres Prædicatores Ordinis Sancti Dominici, Nostri in Christo Filii, in Ecclesia Sanctæ Mariæ supra Minervam de Urbe, ad Divini Verbi Prædicationem, Christifidelium Animarum Salutem, Fidei Catholicæ Propagationem, Hæreticæ Pravitatis Extirpationem, Pacem, et Concordiam inter Christianos Principes, Turcarum, aliorumque Infidelium Barbarorum Impetus, et Incursus, Christianæ Reipublicæ, ac Nationum Christianarum Perniciem, et Ruinam, Deum, Ejusque Sanctissimam Matrem Mariam Virginem, Cœlestis Curiæ Civium Intercessione, Nobis propitios, et placatos reddere, Sacratissimum Rosarium

Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Lemgo bekennen hiermit vor Jedermänniglich, demnach Hermann Otten [illegible] hundert Gulden [illegible]

Stuft- und Revers Brief

No. X.

13. Juli.

Nachdeme der Ehrengeschaffne Barbara Frantstetterin

1500 à 1701.

Sleeswijk sine Xmas Brief

Nro XI.

sine Nouk.

NOS PRÆSES, ET CONSILIARII CONSISTORII BRIXINENSIS &c.

Tenore præsentium fidem facimus, atque attestamur, qualiter Ill.mi Reliquias de ligno vere Sanctæ Crucis D. N. J. C. de velo B. V. Mariæ, de palla S. Joseph nutritii, de ossibus S.ti Joannis Bapt. SS.rum Petri, Pauli, Andreæ, Jacobi maj. Thomæ, Bartholomæi, Matthæi, Simonis, Philippi, Thaddæi Apostolorum, Lucæ Evangelistæ, S. Erasmi, Blasii, Sabinini, Lucii Regis Engrord M.M. S. Stephani, et Laurentii Levitarum, Pauli Romani, Sebastiani, Vitj, Christophori, Eustachii, Agapiti graneatini, Petri ord. prad. Sacerdotis, Georgii Megalo, Joannis Reformat. Pacis Signor Abb. S. Gregorii PP. et Augustini Epp. Ecclesiæ Doctoris. S.ti Januarini, Blasini, Sextanni Brixinensium, Riminii Regiæ Urbis, Gabrielis Augustani, Gerardi Cisterciensis, Nicolai Myræ Episcoporum Confess. de purpura S. Caroli Boromæi Epi, item de ossibus S.ti Paschalis Baylon, Rochi Montepess. Antonii Patavini, Ignatii Loyolæ, Thomæ Aquinatis, Romedii et Bernardi Eremitarum, Gallici et Egidii Abbatum Confessorum, item de Reliquis S.ti Francisci Assisiatis Episcoporum, de ossibus S.ti Barbaræ, Catharinæ, Luciæ, Margaretæ, Agnetis, Cæciliæ, Ursulæ, Apolloniæ VV. MM. S.ti Affræ, et Sabinæ MM. S.ti Hilariæ, Radegundis, Julianæ Falconeriæ Virginum, S.ti Mariæ Magdalenæ pœnitentis, S.ti Annæ Matris S. V. M. S.ti Elisabeth Reginæ, et Francisci Xaverii Indiarum. Singulas earum propriis nominibus præditas, jam antea rite recognitas, et ex Locis authenticis extractas, in capsulam auricalcinam deargentatam, figuræ ovalis, arteriis Christo crucifixo munitam, funiculo ceræ rubri Gloris colligatam, a Loco vero regulo hujus Curiæ ecclesiasticæ in area hyspanica rubra hyspanica impresso recognovimus. Harum serie Licentiam, et facultatem Concedentes: quatenus eædem S.ti Pasticulæ in qualibet Ecclesia, vel oratorio hujus Brixinensis diœcesis debito cum cultu collocatæ publicæ fidelium veneratione exponi, vel privatim decenter retineri possint, et valeant. In quorum fidem &c. Datum in Consistorio Brixinæ die Vltima Aprilis 1784

Cæsar Franz
Præses

Joannes Bapt. Virchstaller
Secret. Ecclesiæ

69 Part

Religionis Authentik

60 P.

Wir wissen Herze Mit Gegenwerti-
gen Analeits: und Revers
brief angelangt Underthä-
nigist, Was Ihr Fürstlich:
Gnaden Herr Johann Jo-
hann Franckh, von Dann-
berg, S. Theologiæ Doctor,
Canonicus Zu Freising,
und Passau Zu Teutsch,
Ihr auch Ihr Gnaden
Herr: Gr Brueg: und
Herr Johann Anton, von Dann-
egg: und Truchseß, juris
utriusq Licentiat, und Pfalz-
grafen Ihr Fürstlichen
Gnaden, als Ihr Geistlich-
und Weltlichen von Gottes
und Rechtswegen Vicarien,
und Pfarrherrn Zu Pfaffen-
hofen Zu Teutsch, Zehen

Johann Schmidlechner,

[illegible]

[illegible] Thlr.

1747

Revers Brief.

Für den Lobwürdi-
gen Herrn Herrn Gabriel
Hauptmann, Von
dem Hauptmann
Johann Heinrich Hirzel, Von
wegen seiner Ehe-
malichen Hausfrau
Landolt, Herrn Johann
Rudolf Landolts

Ich Hainrich Schwartzkopff Burgermaister zu Schwatz. Und ich Barbara sein Eelichs Hausfraw. Thun kundt allermenigklich mit dem brief. Das wir mit wolbedachtem mut. guter vernunfft. und gesundem leib. Des Erbern Hannsen Schwartzen. unsers Sons. Auch mit seinem gutem willen. und wissen. Und durch die Seinen. Gott alda zu Augspurg genedigklich verschaffen. Das wir mit Im. Und Er mit uns. Auch mit Hannsen Schwartzen. unserm Sone. Und Hannsen Lutzen. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Lutzen. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Paumgartner. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Paumgartner. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Welsern. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Welsern. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Hochstetter. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Hochstetter. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Rehlinger. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Rehlinger. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Herwart. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Herwart. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Imhof. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Imhof. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Ilsung. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Ilsung. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Rem. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Rem. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Vugger. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Vugger. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Gossembrot. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Gossembrot. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Artzt. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Artzt. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Langenmantel. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Langenmantel. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Peutinger. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Peutinger. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Stammler. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Stammler. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Ehinger. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Ehinger. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Hainzel. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Hainzel. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Hainhofer. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Hainhofer. Seinem Sone. Auch mit Hannsen Hainrich Schwartzkopff. Burgern zu Augspurg. Und Hannsen Hainrich Schwartzkopff

Ein gemeine Zimb
zu Schwatz hinzulangen.
Für die Pfarrkirch
zu Wilb.

T661